

Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell 2009



... mit den besten
autofreien Verbindungen!



Am 16./17.März 2010 im
Maritim Hotel Berlin



Die wichtigsten Nachrichten 2009

1438

1439

1440

1441

1442

1443

1444

1445

1446

1447

1448

1449

1450

1451

1452

1453

1454

1455

Öffentlichen Personennahverkehr

Die Koalition bekennt sich zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als unverzichtbaren Bestandteil der Daseinsvorsorge, auch in der Fläche. Um für den ÖPNV verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen, werden wir unverzüglich das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) novellieren und an den europäischen Rechtsrahmen anpassen. Unser Leitbild ist dabei ein unternehmerisch und wettbewerblich ausgerichteter ÖPNV. Dabei werden wir den Vorrang kommerzieller Verkehre gewährleisten. Aufgabenträger bleiben die Kommunen. Wir wollen mittelständischen Unternehmen die Beteiligungschancen sichern und insbesondere eine Betreibervielfalt im Busgewerbe gewährleisten. Die Koalition steht zur Erfüllung der Finanzierungsverpflichtungen aus dem Regionalisierungsgesetz. Wir wollen jedoch eine höhere Transparenz in der ÖPNV-Finanzierung erreichen. Für regionale Schienenstrecken werden wir neue Betreibermodelle erproben, um den Ländern und Aufgabenträgern Einfluss etwa auf Modernisierung und Regionalisierung zu geben.

Wir werden Busfernlinienverkehr zulassen und dazu § 13 PBefG ändern.


(Auszug aus dem Koalitionsvertrag zwischen CDU,CSU und FDP 4.4.1 Mobilität)



RMV setzt auch künftig auf Ausschreibungen

Der Rhein-Main Verkehrsbund (RMV) hat die erste Ausschreibungsrunde abgeschlossen. Seit 2003 werden zu jedem Fahrplanwechsel alle Teilnetze der regionalen Busverkehre im Verantwortungsbereich des RMV somit zumindest einmal ausgeschrieben. Der RMV setze auch künftig auf Ausschreibungen und entwickle sie ständig weiter, sagte RMV-Geschäftsführer Knut Ringat (Foto). Der Lernprozess für Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen gehe jedoch weiter. In der Pressemitteilung des RMV wird vor allem auf Qualitätssteigerungen, tarifliche Mindeststandards und Subunternehmerquoten verwiesen.

Reinhard Wissmüller, Vorsitzender des Landesverbands Hessischer Omnibusunternehmer e.V. (LHO), hatte in der letzten Ausgabe des BUSRADAR kritisiert, dass die derzeitigen inhaltlichen Regelungen des jüngst verabschiedeten hessischen ÖPNV-Gesetzes mittelständischen Interessen nicht gerecht würden. Sie belasteten vor allem kleinere Mittelständler mit eigenwirtschaftlichen Konzessionen. In Hessen herrsche nach wie vor der politische Wille vor, flächendeckende Ausschreibungen und den Spielraum für unternehmerische Initiative weiter einzuschränken. Bedauerlich sei, dass dies Fehlentwicklung ungeachtet des jüngst durch das Bundesverwaltungsgericht bestätigten generellen Vorrangs unternehmensinterner Verkehre weiter gehe.

?!


Auf diesem Weg sind wir...



Köhler: Mobilitätspraxis nicht zukunftsfähig

Montag, 18.01.2010



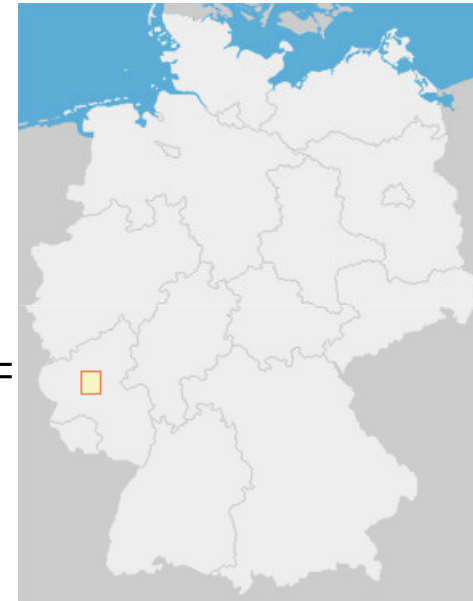
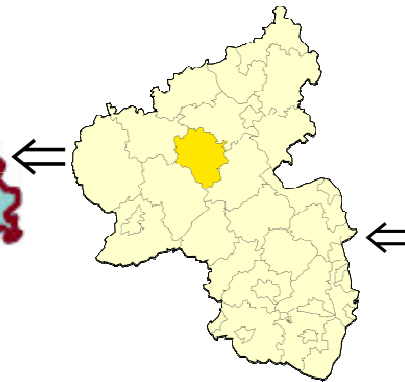
Roter Renner (sk) Bundespräsident Horst Köhler hat bei einem Empfang des ADAC in München gefordert, in Fragen Mobilität grundlegend umzudenken.

Er sagte Mobilität wie sie derzeit praktiziert werde, sei nicht zukunftsfähig. Der öffentliche Nah- und Fernverkehr gehöre „Ins Zentrum unserer Mobilitätspolitik.“ Sein Ausbau müsse tatsächlich geschehen „nicht nur in Absichtserklärungen“. Öffentlicher und Individueller Verkehr müssten zudem „verzahnt“ werden.

In seiner Rede skizzierte der Bundespräsident eine Reihe von Ansätzen für eine Umorientierung. Dabei machte er deutlich, dass der Gastgeber ADAC aus seiner Sicht falsche Schwerpunkte setze. So gewichte der Verein bei der Bewertung von Autos die „Fahrzeugqualität! Doppelt so stark wie Umweltaspekte. Köhler:“ Ich finde diese Haltung können wir uns nicht mehr leisten.“

Auszug: Newsletter Roter Renner Nr.7 - 2010

Der Landkreis



In Rheinland-Pfalz liegt der Landkreis Cochem-Zell inmitten der malerischen Landschaft von Eifel, Mosel und Hunsrück

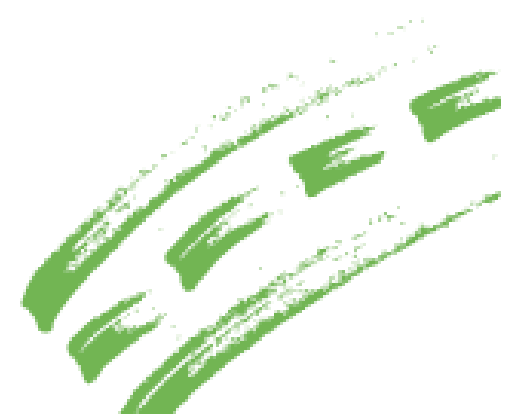


Cochem an der Mosel





Zell an der Mosel



Die Moselschleife mit Blick auf den Calmont



Europas
steilster Weinberg:
der Calmont
zwischen Ediger-
Eller und Bremm





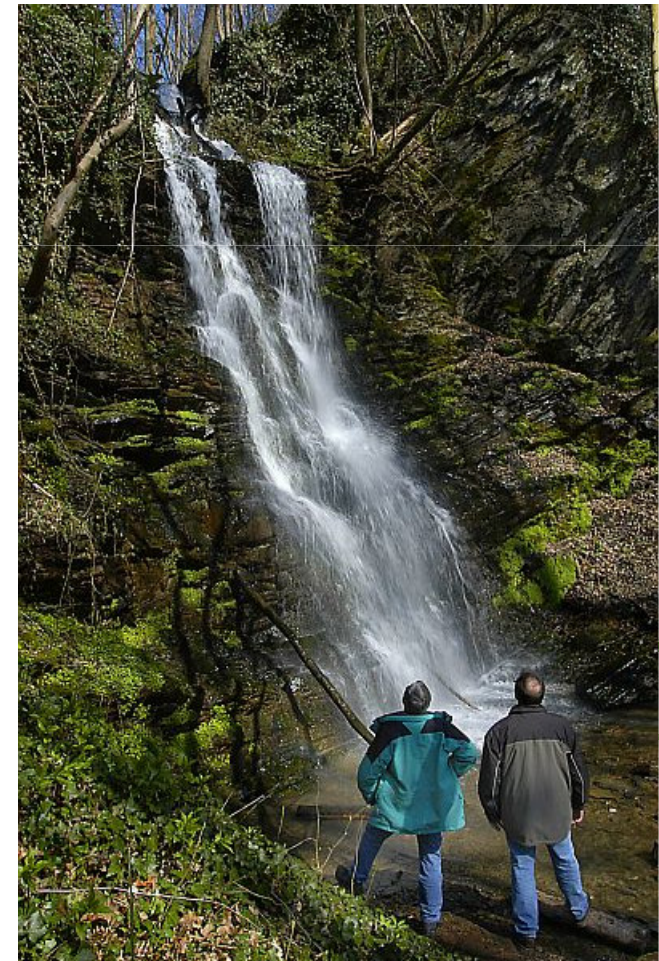
↑
Das
Ulmener
Maar



Heimat-
Museum
in
Mörsdorf/
Hunsrück



Die Klidinger
Wasserfälle





↑
Beilstein an der
Mosel

Kloster Maria
Martental bei
Leienkaul



Burg Pyrmont bei
Roes



Marienburg bei Zell



Der Kardener Dom
(Treis-Karden) ⇒



Burg
Eltz
bei
Mosel
kern





Gallorömische Tempelanlage
auf dem Martberg zwischen
Pommern und Karden



Kompeskopf über Karden



Die wichtigsten Adressen

Mosellandtouristik

info@mosellandtouristik.de , Tel.06531/9733-0

Eifel Touristik

info@eifel.info , Tel.06551/96560

Hunsrück Touristik

info@hunsruecktouristik.de , Tel.06543/507700

Moseleifel Touristik

info@moseleifel.de , Tel.06571/4087

Touristinformation Ferienland Cochem

info@ferienland-cochem.de , Tel.02671/60040

Touristinformation Zeller Land

info@zellerland.de , Tel.06542/9622-0, 19433

Touristinformation Kaisersesch

verbandsgemeinde.kaisersesch@lccoc.de , Tel.02653/99960

Touristinformation Ulmen

touristinfo@verkehrsverein-ulmen.de , Tel.02676/4090

Touristinformation Treis-Karden

tourist@treis-karden.de , Tel.02672/6137



Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell

bis 1990

- Busverkehr nach Bedarf
- sporadische Verhandlungen über Verbesserungen
- Ausfallbürgschaften –
- Die Schülerbeförderung bis auf die Wahlschüler fest in der Hand des Landkreises – so genannter freigestellter Schülerverkehr –
- **1985 Öffnung Schülerverkehr für andere Mitfahrer**
- Schon 1994 Stundentakt auf der Moselschiene Koblenz - Bullay aufgrund sehr guter Kooperationen mit der Bundesbahn

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



1991

- Beschluss des Kreistages über Erstellung eines Nahverkehrskonzeptes - Angebotsorientierung -

1995 - 1998

Umsetzungsbeschluss des Konzeptes durch den Kreistag = „Nahverkehrsplan Cochem-Zell“

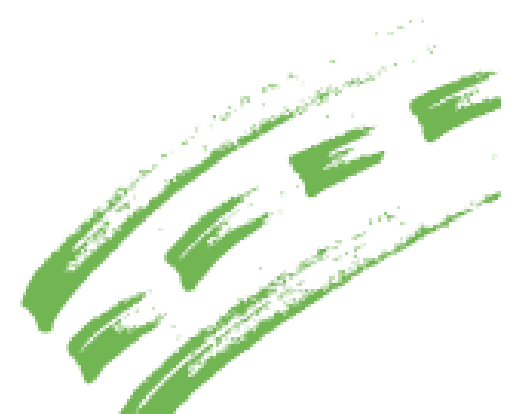
- Planungsgruppen -VG-Ebenen
- Kommunizierende Planung
- Land führt Rheinland-Pfalz-Takt ein
- Anpassung Bus-Linien
- Beginn der Integration der Schülerbeförderung in ÖPNV aufgrund gesetzlicher Vorgaben
- Neue Zwänge bei Planung, z. B. „volle Halbtagschule“, Änderung der Unterrichtszeiten
- Einführung FVD - Freizeitverkehrsdienst
- Cochemer Stadtbüssje

1996

Gründung Schienenzweckverband SPNV Rheinland-Pfalz Nord

Stundentakt Fernverkehr (ICE/IIC/D/RE)

Stundentakt Nahverkehr (RB)



Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell



ab 1998

Anpassung

Die Erfahrungen aus den ersten vier Betriebsjahren des „neuen“ ÖPNV-Netzes mit dem Freizeitverkehrsdienst brachten dabei die Erkenntnis, dass der Versuch einer nennenswerten Nachfrage-Stimulation gescheitert war. Die beim FVD von den sonstigen Linien oft abweichende Streckenführung erschwerte die Verständlichkeit des Angebotes. Außerdem wurden die meisten Verbindungen nur einmal täglich bedient. Auf die Abhängigkeit von nur einer Rückfahrtmöglichkeit wollten sich die potenziellen Nutzer nicht einlassen. Kreisverwaltung und RMV vereinbarten eine umfassende Neustrukturierung des Gesamtangebotes zu Beginn der Sommersaison 1999. Dazu wurde für den 1. Mai 1999 ein außerplanmäßiger Fahrplanwechsel festgelegt.

Ausgangspunkt des überarbeiteten Liniennetzes waren als gegebene **Knoten** die Verknüpfungspunkte mit dem Eisenbahnverkehr. Dies sind die Bahnhöfe Cochem, Bullay und Treis-Karden. Mit der Reaktivierung der Eifelquerbahn kam im Jahr 2000 der Bahnhof Kaisersesch hinzu. Darüber hinaus sind die Buslinien untereinander in Blankenrath, Cochem Endertplatz, Kaisersesch Balduinplatz, Lutzerath und Ulmen **verknüpft**. Die neu gestalteten **Linien verbinden diese Knotenpunkte** untereinander. Linienwegvarianten wurden möglichst vermieden. Man vereinbarte eine schrittweise Umsetzung mit permanenter Erfolgskontrolle.

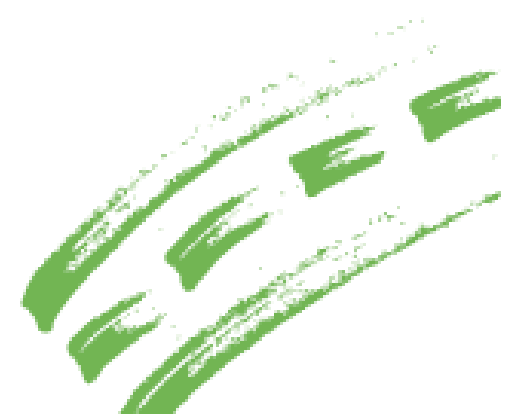


Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Gemeinsam formulierten öffentliche Verkehrsträger und Landkreis folgende Maßnahmen mit dem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung des ÖPNV-Angebotes:

- Reform des Liniennetzes zur Schaffung **klar strukturierter** Linien mit eindeutigen Linienwegen
- Strategiewechsel beim Freizeitverkehrsdienst mit Aufgabe der bisherigen Zusatzfahrten und Integration der Leistung in das allgemeine Fahrplanangebot
- Rücknahme von ÖPNV-Angeboten (im FVD), die nicht angenommen wurden; vor allem Eifelbereiche Ulmen/Lutzerath/Bad Bertrich, Kardener Berg, Hunsrückraum
- (Wieder-)Einführung bzw. Ausweitung des Wochenendverkehrs
- Vertaktung des Fahrplanangebotes vorrangig auf den Hauptlinien und Integration in die Systematik des Rheinland-Pfalz-Taktes
- Modernisierung der Fahrzeugflotte
- Verbesserung der Haltestellenausstattung
- Schaffung attraktiver Umsteigeanlagen an den wichtigen Netzknoten
- Begleitung der Angebotsmaßnahmen durch umfangreiches Marketing



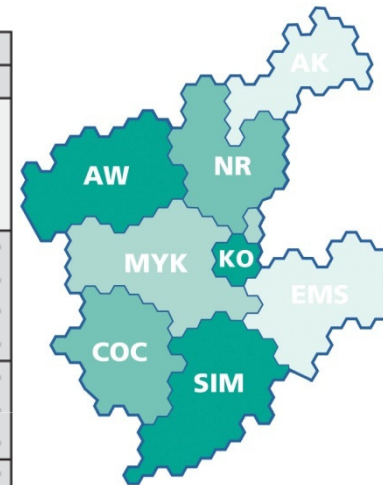
Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



2002 Gründung Verkehrsverbund Rhein-Mosel

VRM-Tarif gültig ab 01.01.2010 (Preise in €)

Fahr- ausweise	Tarifwaben	1	2	3	4	5	6	7-8	9-10	11-12	13-15	>15	Netzfahrtscheine		
	Preisstufen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	VRM	Neuwied	Koblenz
Einzelfahrschein		1,65	2,45	3,10	4,00	4,95	5,75	6,70	8,15	9,70	11,50	14,30			
Ermäßigter Einzelfahrschein (*)		1,00	1,45	1,85	2,40	2,95	3,45	4,00	4,90	5,80	6,90	8,60			
Einzelfahrschein BahnCard		1,25	1,85	2,35	3,00	3,70	4,30	5,05	6,10	7,30	8,65	10,70			
Einzelfahrschein MobilCard / Chip-Karte (**)		1,30	1,95	2,50	3,20	3,95	4,60	5,35	6,50	7,75	9,20	11,40			
Tageskarte		3,70	4,90	6,20	8,00	9,90	11,60	13,40	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	4,90	4,90
3-Tageskarte		7,40	9,80	12,40	16,00	19,80	23,20	26,80	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00	9,80	9,80
Minigruppenkarte (1 Tag lang, bis 5 Personen)		6,60	8,40	12,50	16,20	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	8,40	8,40
3-Tages-Minigruppenkarte		13,20	16,80	25,00	32,40	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	16,80	16,80
Wochenkarte		12,60	17,70	20,80	25,40	31,10	34,10	39,50	49,30	56,60	71,00	73,90	73,90	17,70	20,80
Monatskarte		44,30	61,00	72,30	87,90	107,90	119,40	137,40	170,90	196,60	213,00	221,90	221,90	61,00	72,30
Monatskarte im Abo		36,90	50,80	60,20	73,30	89,80	98,70	114,50	142,40	163,80	177,50	184,90	184,90	50,80	60,20
9-Uhr-Monatskarte		31,00	43,00	50,20	62,40	74,70	81,40	95,70	116,70	133,90	149,40	157,50	157,50	43,00	47,40
9-Uhr-Monatskarte im Abo		25,90	35,80	41,90	52,10	62,20	68,00	79,80	97,20	111,60	124,60	131,30	131,30	35,80	39,60
Schülerwochenkarte		9,40	13,10	15,70	18,80	23,30	25,60	29,70	37,00	42,50	53,30	55,60			
Schülermonatskarte		33,30	45,80	54,30	65,90	81,00	88,80	103,00	128,30	147,50	159,80	166,60			
Schülermonatskarte im Abo		27,80	38,20	45,30	54,90	67,50	74,00	85,80	106,90	122,90	133,20	138,80			
Schüler-Plus-Ticket (Mo-Fr ab 14 Uhr, schulfreie Tage ganztägig, verbundweit gültig)								90,00 (Jahresgebühr)							
60-Plus-Ticket (verbundweit gültig)								60,00 (Monatsgebühr)							
60-Plus-Ticket im Abo (verbundweit gültig)								50,00 (Monatsgebühr)							
Zuschlagkarten für regelmäßige 1. Klasse-Benutzung															
Wochenkarte		6,30	8,80	10,40	12,70	15,60	17,10	19,80	24,70	28,30	35,50	37,00	37,00	8,80	10,40
Monatskarte		22,20	30,50	36,10	44,00	53,90	59,20	68,70	85,50	98,30	106,50	111,00	111,00	30,50	36,10
Monatskarte im Abo		18,40	25,40	30,10	36,60	44,90	49,40	57,30	71,20	81,90	88,80	92,50	92,50	25,40	30,10



InterCity-Züge (IC) sind im Verkehrsverbund Rhein-Mosel nur für VRM-Zeitkarteninhaber bei Zahlung eines IC-Aufpreises oder mit Fahrausweisen des DB-Tarifs nutzbar!
 IC-Aufpreis: Schülerwochenkarte: 5,90 €; Wochenkarte: 7,00 €; Schülermonatskarte, Schülermonatskarte im Abo: 18,50 €; Monatskarte im Abo, 9-Uhr-Monatskarte: 22,20 €
 (*) Kinder zwischen 6 und einm. 14 Jahren / Zuschlagkarte 1. Klasse / Hund
 (**) Fahradbeförderung: Bus&Bahn werktags nach 9 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags ganztägig kostenlos; Bahn werktags vor 9 Uhr ermäßigter Einzelfahrschein Preisstufe 4, Bus vor 9 Uhr nicht möglich.
 (***) Chip-Karte nur bis Preisstufe 5 auf den KVS-Linien 1-20, 570, 571, 573 in den Stadtgebieten Koblenz und Lahrsstein; bei KVG Chip-Karte nur im Stadtgebiet Koblenz; bei SWEV im Stadtgebiet Neuwied und bis Preisstufe 5.

VRM-MobilCard (20% Rabatt auf Einzelfahrschein): Jahresgebühr 9 €

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



2000 - 2005

- EndertTakt Linie 713 Cochem-Kaisersesch-Kloster Martental
- Reaktivierung Eifel-Querbahn Andernach-Mayen-Kaisersesch
- neuer Kreisfahrplan mit FVD
- **Regio-Linien**
 - 500 Cochem – Ulmen
 - 333 Bullay - Zell-Barl
- **AST (Anruf-Sammel-Taxi)**
 - Treis-Karden - Mörsdorf
 - Valwiger Berg - Treis-Karden
 - Regio-Linie 500 -Abendfahrt-
- Reaktivierung Touristische Eisenbahn Kaisersesch - Ulmen – Gerolstein
- Shuttle-Bus Hahn/Airport
- Integration Schülerverkehr Mosel in ÖPNV

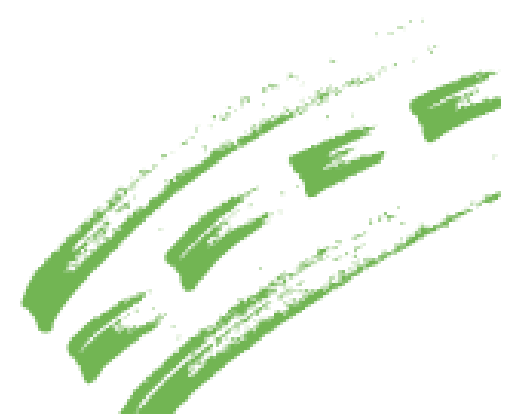


Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell



2006- 2008

- Calmont-Express Linie 711 Cochem-Ellenz-Bullay
Stundentakt an allen Tagen
- Endert-Takt Linie 713 im Stundentakt Mo - Fr
- Rücknahme ÖPNV-Angebot Hunsrückbereich VG Zell wegen
Nichtinanspruchnahme (Kostendeckung 5%)
- Jugendtaxi seit 01.02.2007
- Senioren-Bus ins Staatsbad Bad Bertrich – jeden 2. Mittwoch
- Ausbau Internetplattform FVD - Wanderwege –

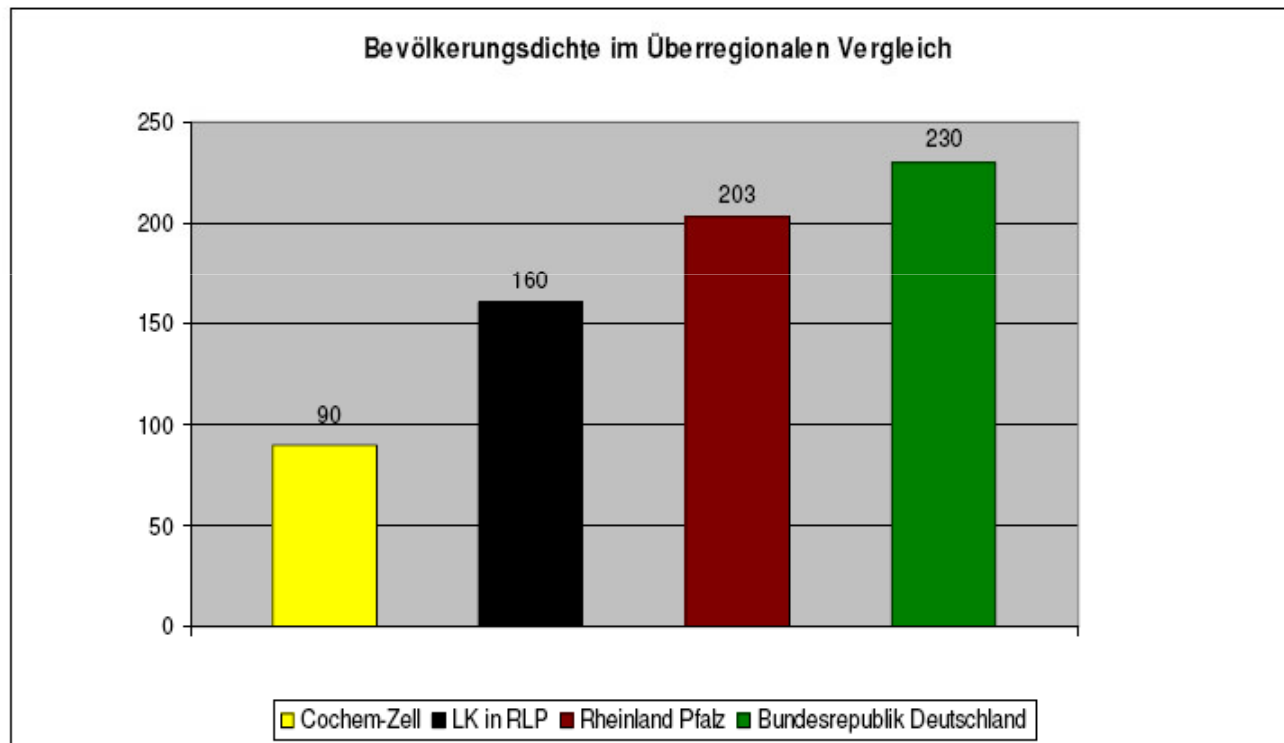




Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell

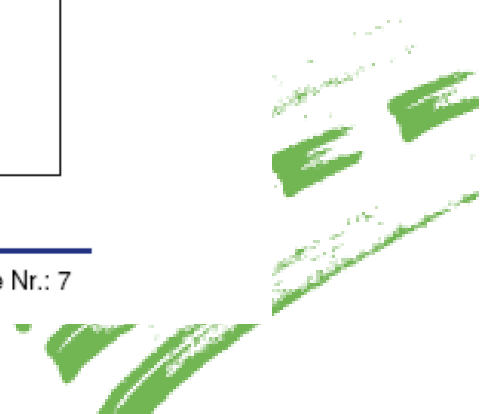


Standortmarketingkonzept Landkreis Cochem-Zell Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistisches Landesamt RLP

Tabelle Nr.: 7

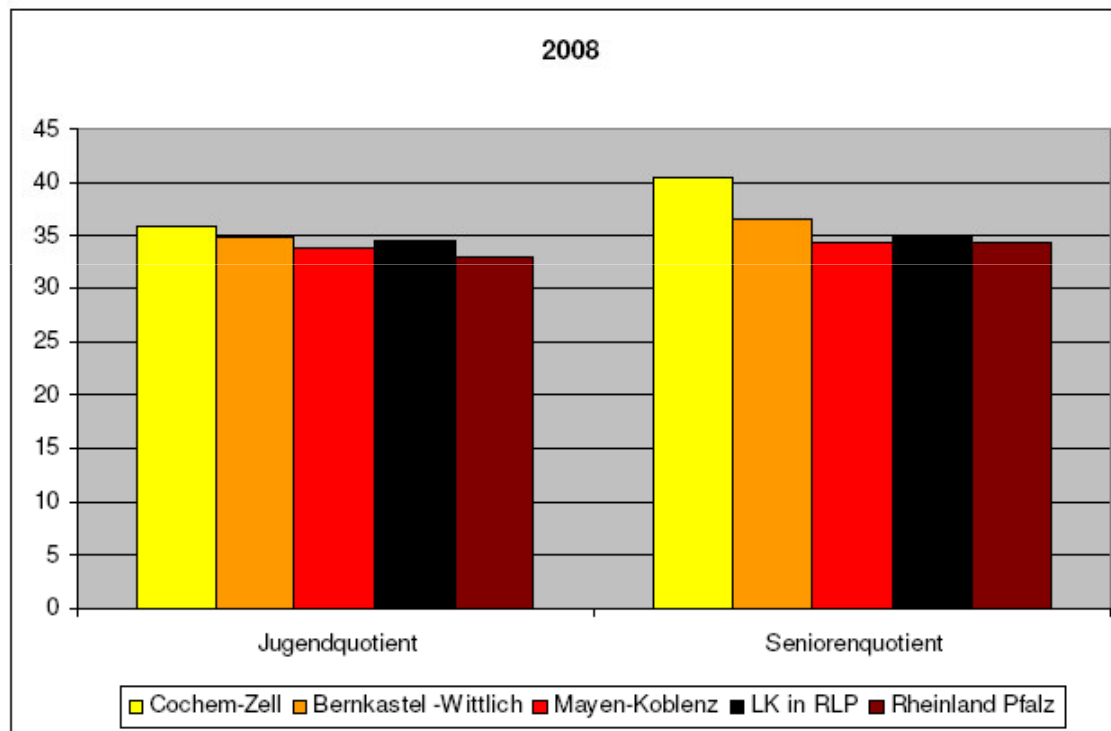




Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell

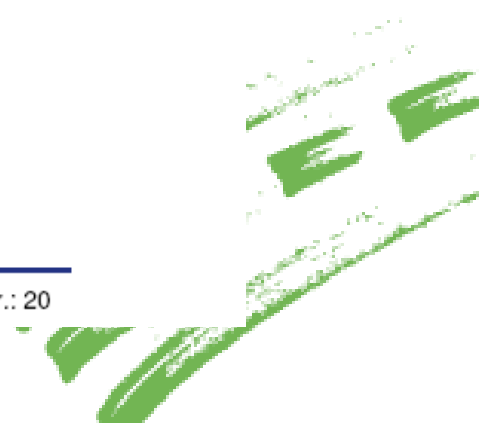


Standortmarketingkonzept Landkreis Cochem-Zell Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistisches Landesamt RLP

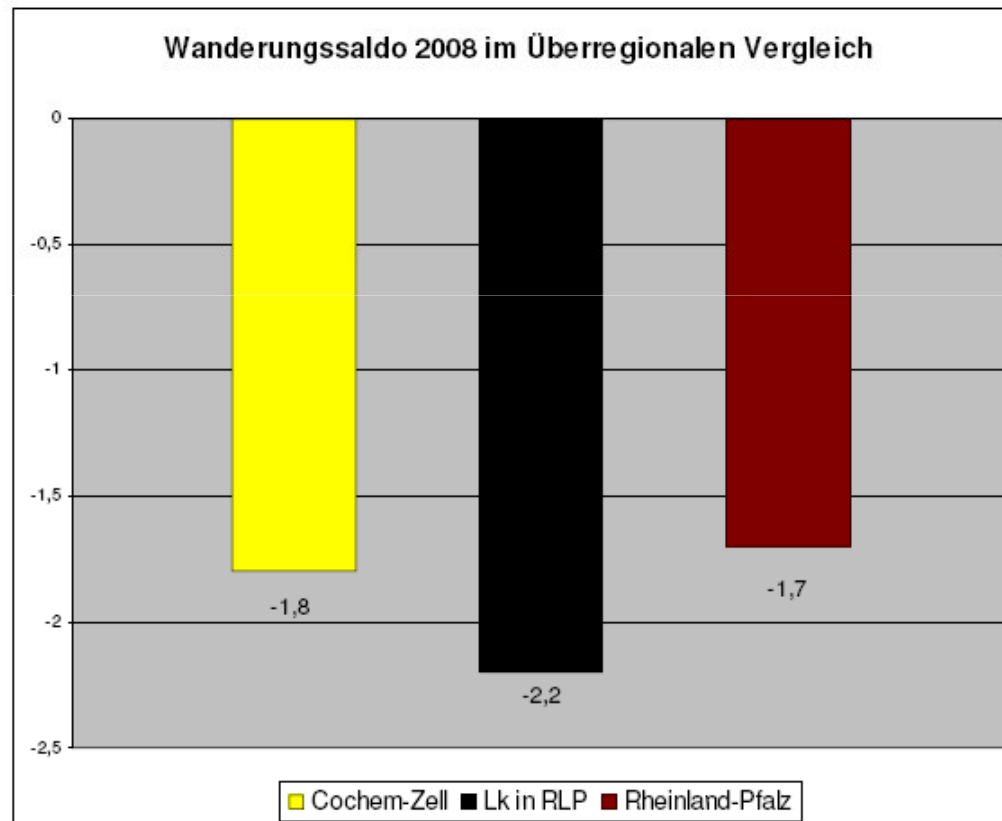
Tabelle Nr.: 20



Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Standortmarketingkonzept Landkreis Cochem-Zell Bevölkerungsentwicklung



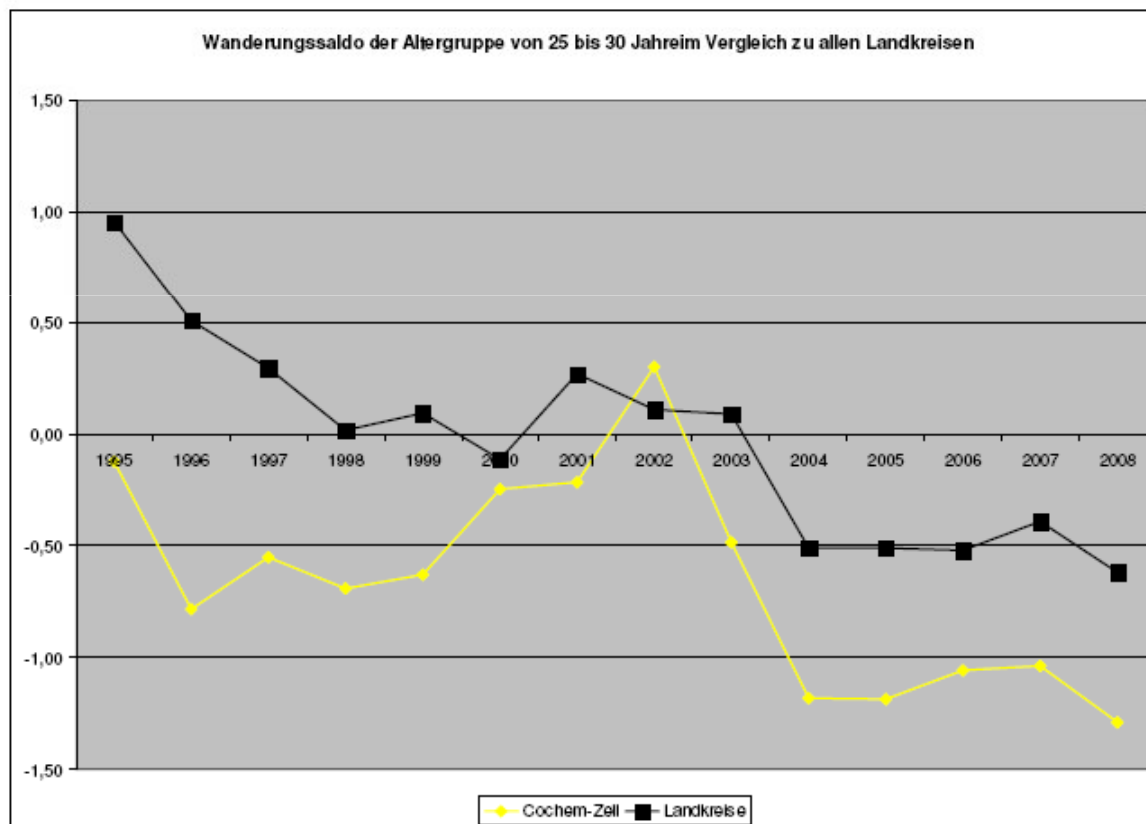
Quelle: Statistisches Landesamt RLP

Tabelle Nr.: 22

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Standortmarketingkonzept Landkreis Cochem-Zell Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistisches Landesamt RLP

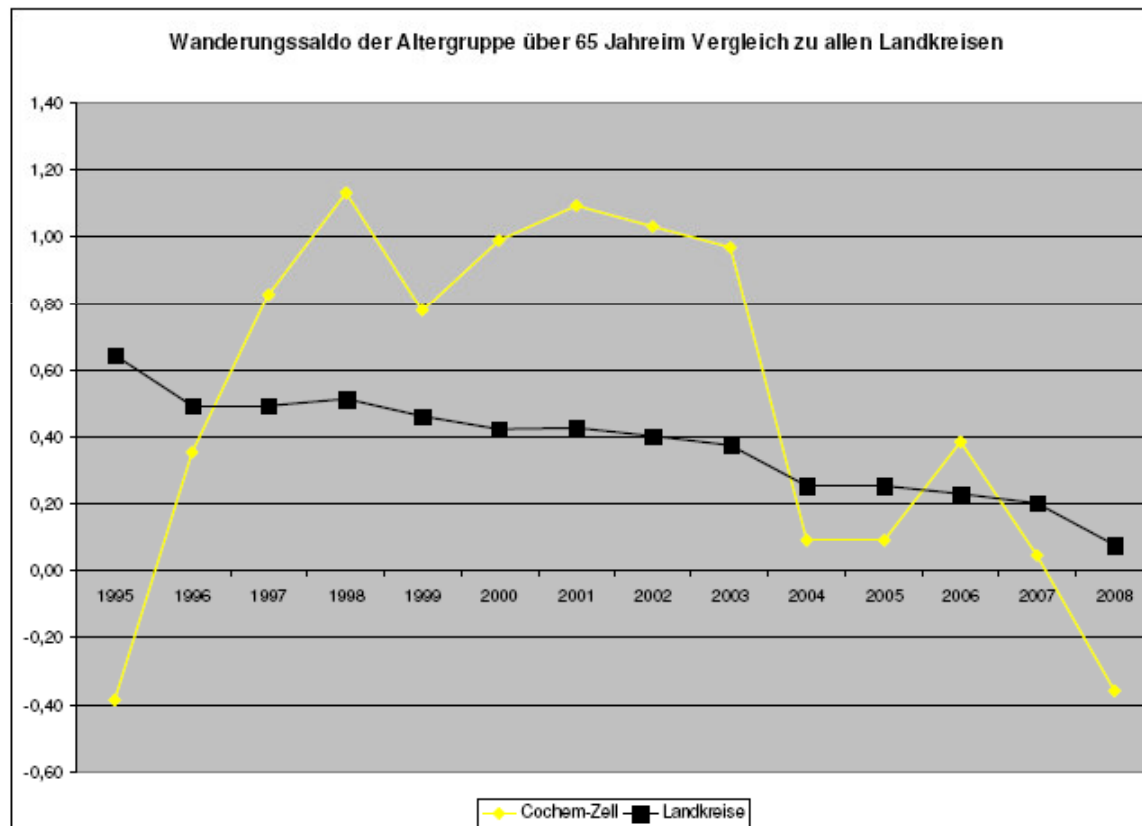
Tabelle Nr.: 28



Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell

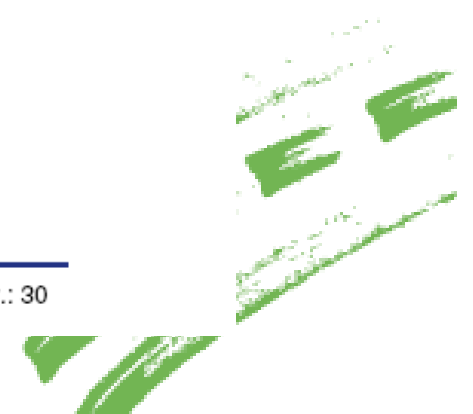


Standortmarketingkonzept Landkreis Cochem-Zell Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistisches Landesamt RLP

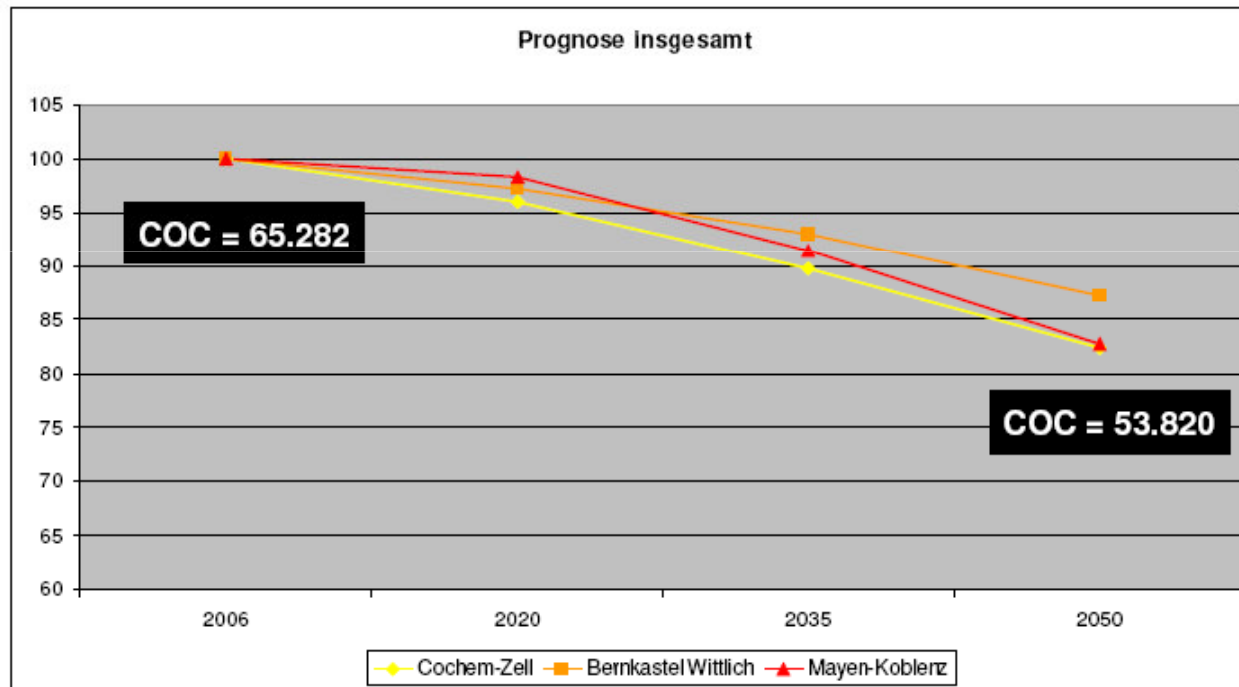
Tabelle Nr.: 30



Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Standortmarketingkonzept Landkreis Cochem-Zell Bevölkerungsentwicklung



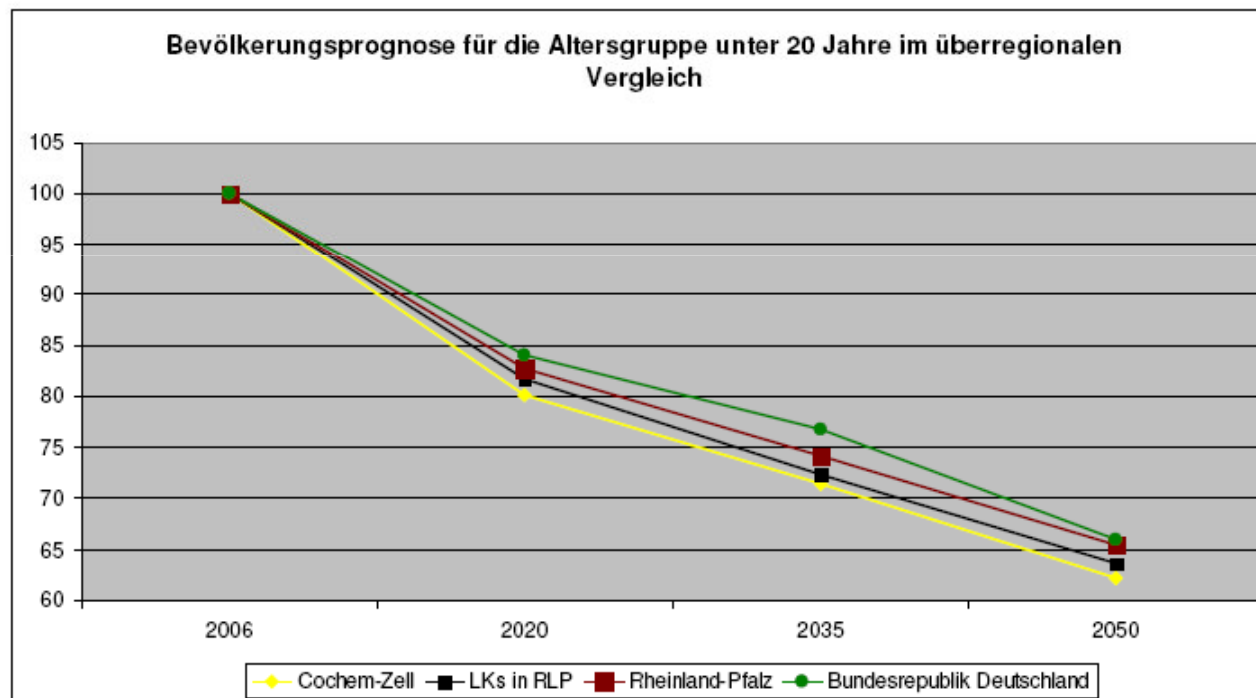
Quelle: Statistisches Landesamt RLP

Tabelle Nr.: 31

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Standortmarketingkonzept Landkreis Cochem-Zell Bevölkerungsentwicklung



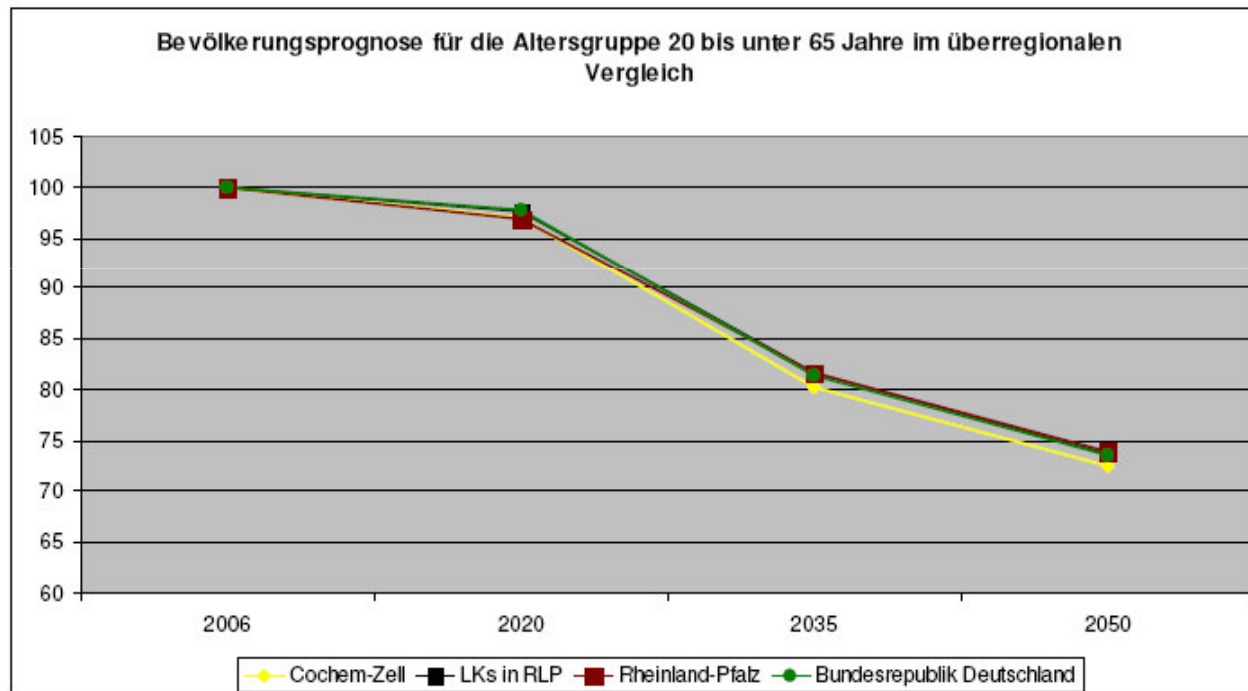
Quelle: Statistisches Landesamt RLP

Tabelle Nr.: 35

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Standortmarketingkonzept Landkreis Cochem-Zell Bevölkerungsentwicklung



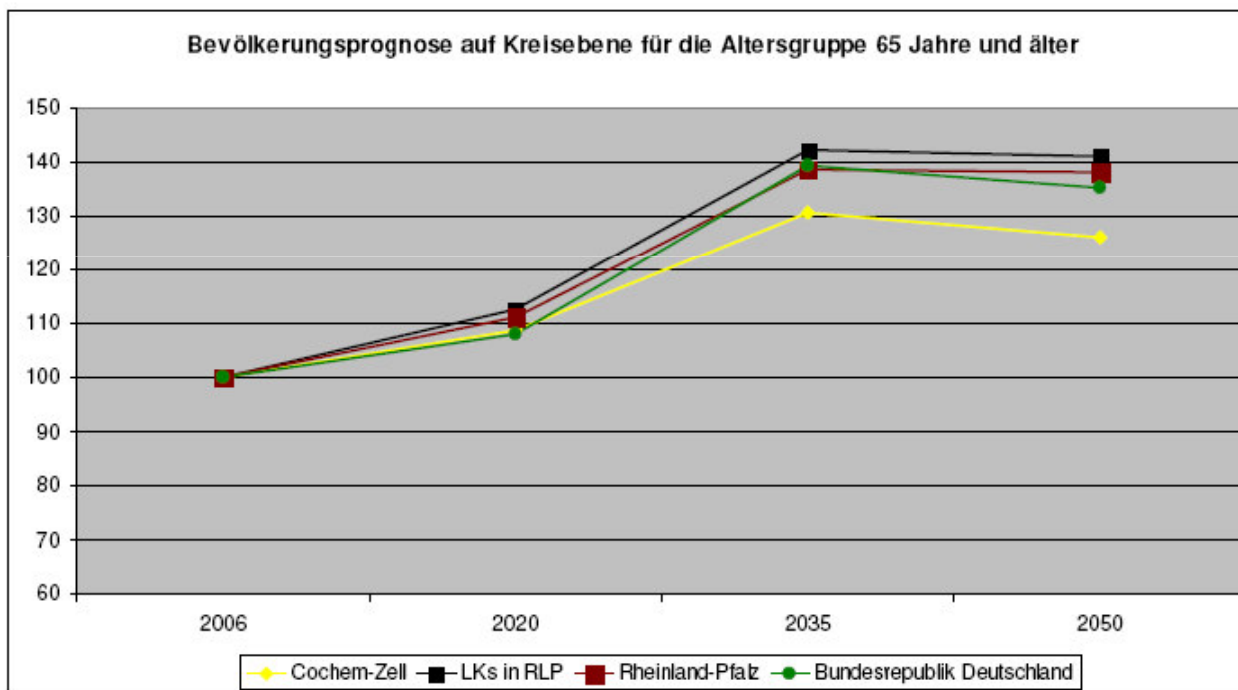
Quelle: Statistisches Landesamt RLP

Tabelle Nr.: 37

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Standortmarketingkonzept Landkreis Cochem-Zell Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistisches Landesamt RLP

Tabelle Nr.: 39

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



2009

- **Mai 2009**

KT-Beschluss Pilotprojekt „Neue Formen ÖPNV im ländlichen Raum“
Zusammenarbeit mit der Uni Kaiserslautern und dem WIMIN Mainz
Ergänzung des Projekts: Telematik (Anschlusssicherung) WIMIN
Mainz – *siehe auch Förderrichtlinien Land*

- Mobilitätszentrale ab Mai 2010
- ab März 2010 Projekt „Mobil im Hunsrück“



Projektantrag:
Handlungsempfehlungen
für einen attraktiven, umweltfreundlichen und leistungsfähigen
Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Fläche

Landkreise mit Pilotfunktion für Rheinland-Pfalz
Landkreis Kaiserslautern
Landkreis Cochem-Zell

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Linienbusse flexibler takten

Pilotprojekt im Kreis zur Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs – Auf den demografischen Wandel einstellen

Viele Menschen fahren im Alter kein Auto mehr. Damit sie weiterhin mobil bleiben können, muss der öffentliche Nahverkehr flexibler sein. Im Kreis Cochem-Zell soll es künftig weniger starre Linien im Busverkehr geben.

COCHEM-ZELL. Der Kreis Cochem-Zell ist Teil eines Pilotprojekts zur Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Das Institut für Mobilität und Verkehr (imove) der Technischen Universität Kaiserslautern wird mit Unterstützung des Landes für die Kreise Cochem-Zell und Kaiserslautern Handlungsempfehlungen für einen „attraktiven, umweltfreundlichen und leistungsfähigen ÖPNV in der Fläche“ erarbeiten.

Der Kreistag hat das Projekt mit einem einstimmigen Beschluss auf den Weg gebracht. An den Gesamtkosten, rund 118 000 Euro, beteiligt sich das Land mit 94 000 Euro. Die beiden Kreise müssen knapp 12 000 Euro tragen.

Angebote anpassen

Die Entwicklung des ÖPNV ist vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu sehen: Wenn in den Dörfern immer weniger, dafür aber ältere Menschen leben, ist es dringend notwendig, dass sich auch der Linienverkehr einer veränderten Nachfrage anpasst. Das Pilotprojekt will vor allem die Angebote für Jugendliche und Senioren verbessern. Das Jugendtaxi und das nur mäßig erfolgreiche Seniorentaxi nach Bad Bertrich sollen in Zukunft ein breiteres Fundament erhalten.

Darüber hinaus soll der öffentliche Busverkehr flexibler werden. Starre Linien sollen einer differenzierteren Koordination weichen. Wichtiges



Im Kreis werden die Menschen immer älter und fahren meist weniger Auto. Darauf muss sich auch der öffentliche Busverkehr einstellen und sein Angebot anpassen. ■ Foto: dpa

Ziel ist dabei die Einbindung der Berufspendler. Nur so lässt sich der Verkehr im ländlichen Raum insgesamt reduzieren.

Bisher konnte der ÖPNV nicht in die Pendlerströme eindringen. Das liegt zum einen an der hohen Zahl der

Ein- und Auspendler, zum anderen aber auch an den geografischen Verhältnissen im Kreis. Sie machen es kaum möglich, gebündelte Linienangebote zu Gewerbestandorten anzubieten. Denn: „Um eine Buslinie eigenwirtschaftlich zu betreiben, sind rund 30

Fahrgäste nötig“, so Landrat Manfred Schnur.

Weiterer Schwerpunkt des Pilotprojektes sind die Planungen im Hinblick auf den neuen Schulentwicklungsplan. Grundsätzlich wird es zukünftig mehr Verkehr für weniger Schüler geben. Mög-

licherweise, so Landrat Schnur, gebe es in Zukunft Schüler aus einem Ort, die sechs verschiedene Schulen besuchen. Aufgabe des Kreises wird es sein, diesen zusätzlichen Schulbusverkehr so zu koordinieren, dass er finanzierbar bleibt. Dafür müssen etwa Schulbeginn und -ende aufeinander abgestimmt werden.

Positive Beispiele sind bereits die Schulen auf dem Burgsattel in Cochem: Unterrichtsbeginn ist hier schon um 7.40 Uhr. Die Linienbusse können deswegen auch für zusätzliche Fahrten im Berufsverkehr oder zu anderen Fahrten eingesetzt werden.

Lob für dichtes Verkehrsnetz

Bereits vor Jahren ist der Kreis Cochem-Zell bei einer landesweiten „verdeckten“ Untersuchung des Instituts für Mobilität und Verkehr für sein dichtes öffentliches Verkehrsnetz gekürt worden (ohne Berücksichtigung des Schulbusverkehrs). Nach Aussage der Kreisverwaltung ist jeder Ort im Kreis mindestens achtmal am Tag an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen.

Seit der Untersuchung tauschen sich das wissenschaftliche Institut und die Kreisverwaltung regelmäßig aus. Auf dem Deutschen Nahverkehrstag im vergangenen Jahr ist das Land auf die Kooperation aufmerksam geworden – die Grundlagen für das Pilotprojekt wurden gelegt.

Aus den Kreistagfraktionen gab es nur Lob für das kommende Vorhaben: Die CDU-Fraktionsvorsitzende Stephanie Balhasar-Schäfer bezeichnete es als „wichtigen Baustein für die Lebensfähigkeit des Kreises“. Heike Raab, SPD: „Dank der Landesförderung kommen wir an fachliche Beratung zu vertretbaren Kosten.“ (awa)



Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Die dynamische Dorf-Haltestelle



Traffic Management Systems

ZELISKO



Zelisko Rufbus-System

Autonomes Bestellsystem für Busse im Linienverkehr

Das Rufbus-System wird im öffentlichen Verkehr im ländlichen Bereich für eine deutliche Verminderung der CO₂-Emissionen und des Treibstoffverbrauchs sorgen. Wenn an jeder Haltestelle, die nur noch bei Bedarf angefahren werden soll, eine Haltestellen-Box installiert wird, kann der Kunde bei Bedarf den nächsten bestellbaren Bus anfordern. Auf dem Display erkennt man welcher Bus „gerufen“ werden kann. Durch die Betätigung der Bestelltaste informiert der Kunde automatisch das relevante Fahrzeug und erhält von dort eine Bestätigung die wiederum auf dem Kundendisplay der Haltestellen-Box angezeigt wird. Zusätzlich können auch Informationen zur Fahrpläne visualisiert werden. So werden durch das Zelisko Rufbus-System wenig frequentierte, ländliche Gebiete effizient in den öffentlichen Personenverkehr eingebunden.

Krone-Gruppe

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Zukunft gestalten
IHK Koblenz

Analyse der Standortzufriedenheit im Bezirk der IHK Koblenz

2007 | WWW.IHK-KOBLENZ.DE

Stärken stärken -
Defizite beseitigen -
Schüsselfaktoren ausbauen



dienen hier die in der Regel geringeren Leerstandsquoten und höheren Mietniveaus von Büro- und Gewerbeimmobilien, die gut an den ÖPNV angeschlossen sind. Angesichts hoher Berufspendlerzahlen und des entlastenden Effekts für den Verkehrsträger Straße ist ein guter Anschluss an das ÖPNV-System aber auch für Industriebetriebe und Dienstleister von Relevanz.

Den Bewertungsergebnissen zufolge stellt der Öffentliche Personennahverkehr ein Standortdefizit des IHK-Bezirks Koblenz dar. Aus Abbildung 48 wird ersichtlich, dass der Zufriedenheitswert für den Gesamtstandort unter der 2,5-Marke liegt (Wert von 2,43). Im Ranking kommt der ÖPNV damit lediglich auf Rang 49 und zählt somit zu den am negativsten bewerteten Standortfaktoren.

4.4.7 Öffentlicher Personennahverkehr

Ein leistungsfähiges und qualitativ hochwertiges ÖPNV-Angebot hat vor allem für den Handel und das Gastgewerbe Relevanz. Als Indiz für die Bedeutung des Öffentlichen Personennahverkehrs

Wie beim Schienenverkehr erhält der Landkreis Rhein-Hunsrück die schlechteste Bewertung. Die vergleichsweise positivste Einschätzung der Qualität des Öffentlichen Personennahverkehrs geben die Unternehmen in der Stadt Koblenz und im Landkreis Cochem-Zell.

Abbildung 48: Zufriedenheit mit dem Öffentlichen Personennahverkehr





Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



4.4.6 | Schienenanbindung Personenfernverkehr und Güterverkehr

Im nördlichen Rheinland-Pfalz als Flächenland trägt der Verkehrsträger Straße naturgemäß heute und auch in Zukunft mit Abstand die Hauptlast des Wirtschaftsverkehrs. Dennoch hat auch der Güterverkehr auf der Schiene für einige Branchen eine höhere Bedeutung. Hinzu kommt der Personenfernverkehr, der – und das zeigen auch die Ergebnisse der Umfrage – vor allem für den Tourismus von hoher Relevanz ist. Was den Personenverkehr anbelangt, ist die Region in das Hochgeschwindigkeitschienenetz durch die Anbindung an mehrere

ICE-Strecken und vor allem durch den ICE-Bahnhof Montabaur gut eingebunden.

AUCH BEIM SCHIENENNETZ NOCH VERBESSERUNGSPOTENTIAL

Wie beim Straßennetz besteht allerdings auch beim Schienenetz in einigen Fällen noch Verbesserungspotential, was die Anbindung einzelner Regionen angeht.

Im Vergleich zu den auf den Straßenverkehr bezogenen Standortfaktoren fällt die Zufriedenheit mit der Anbindung an den Schienenverkehr um einiges

Abbildung 46: Zufriedenheitsmaß der Schienenanbindung des Personenverkehrs

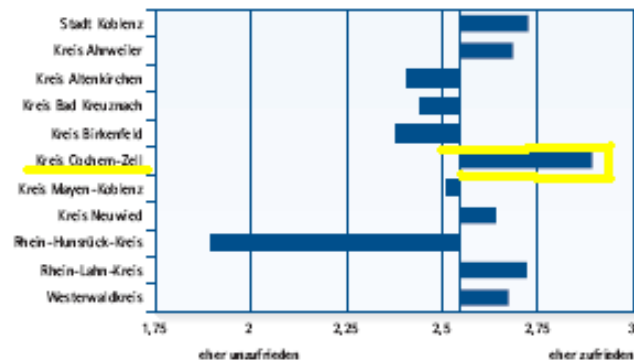
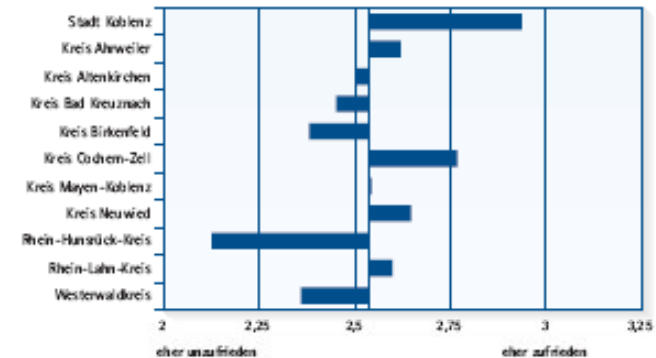


Abbildung 47: Zufriedenheitsmaß der Schienenanbindung des Güterverkehrs



geringer aus. Die Zufriedenheitsbewertungen bewegen sich jeweils in der Grauzone zu Standortdefiziten. Mit den Plätzen 45 und 46 liegen die beiden Faktoren fast am Ende des Gesamtrankings der Standortfaktoren. Auch hier sind allerdings deutliche Unterschiede zwischen den Gebiets-

körperschaften festzustellen. Die schlechtesten Bewertungen, sowohl hinsichtlich Personen- als auch Güterverkehr, weist der Landkreis Rhein-Hunsrück auf. Am positivsten fällt die Beurteilung im Landkreis Cochem-Zell (beim Personenverkehr) und in Koblenz (beim Güterverkehr) aus.

BESSERE BEWERTUNG SEITENS GROßER UNTERNEHMEN

Die Betrachtung nach Betriebsgrößenklassen zeigt eine bessere Bewertung beider Standortfaktoren von Seiten der Unternehmen mit mindestens 1000 Beschäftigten, die sich im Durchschnitt „eher zufrieden“ äußerten.

Das Gastgewerbe, für welches die Anbindung an den Personenfernverkehr besonders hohe Bedeutung hat, beurteilt diesen Standortfaktor leicht besser als der IHK-Durchschnitt, jedoch liegt der Wert noch in der Grauzone zu den Standortdefiziten.





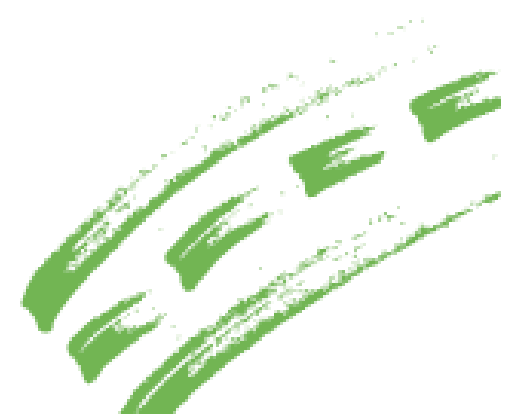
Infrastruktur ÖPNV/SPNV

1999 - 2010

- Umweltbahnhof Bullay
- Bahnhof und ZOB Treis-Karden
- Bahnhof und ZOB Kaisersesch
- ZOB Ulmen
- ZOB Blankenrath
- Haltestellenförderprogramm des Landkreises Cochem-Zell (1999-2003)
- Verkehrsstation Bahnhof Cochem

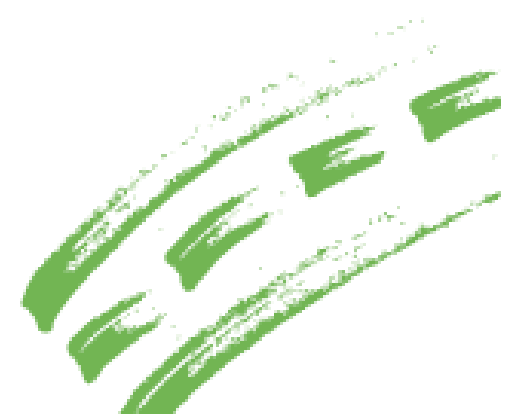
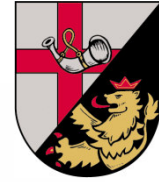
Finanzvolumen
~ 16 Mio. EUR

(davon ca. 70% vom Land)



Infrastruktur ÖPNV/SPNV

Umweltbahnhof Bullay



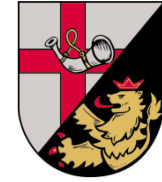
Infrastruktur ÖPNV/SPNV



Bahnhof und ZOB Kaisersesch



Infrastruktur ÖPNV/SPNV



ZOB Blankenrath





Infrastruktur ÖPNV/SPNV

Haltestellenförderprogramm des Landkreises Cochem-Zell (1999-2003)

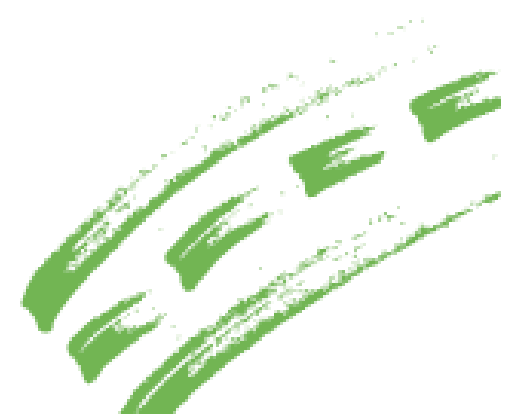


Infrastruktur ÖPNV/SPNV



ab 2008

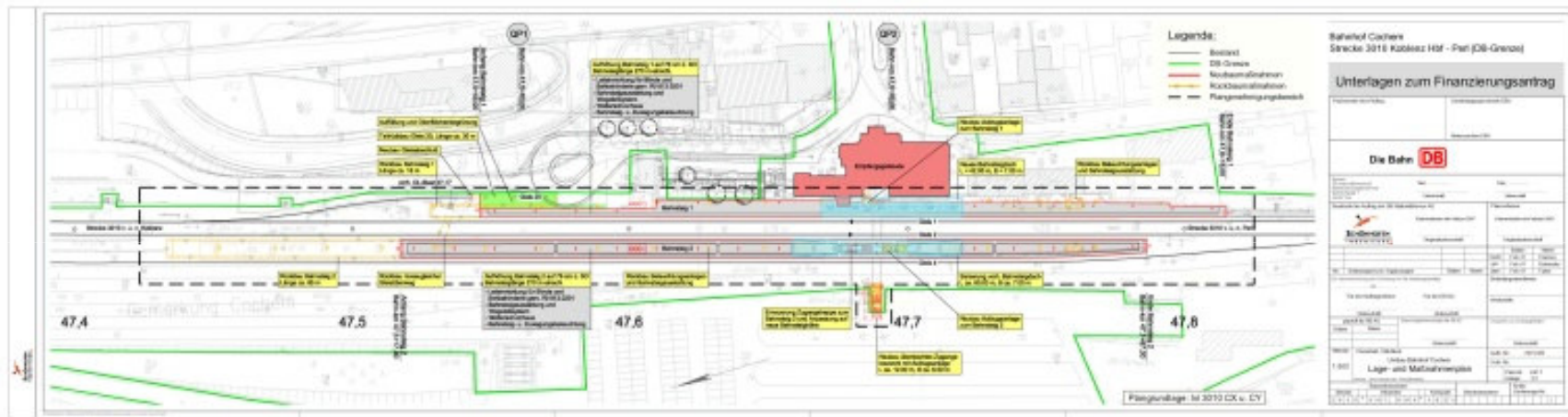
- **2008**
> ZOB Lutzerath
- **2009**
> Bahnhof Cochem
- **2011 / 2013**
> Wanderbahnhof Ediger-Eller
> Bahnhof Neef





Infrastruktur ÖPNV/SPNV

Bahnhof Cochem



Spaten
stich
am
17.11.
2009



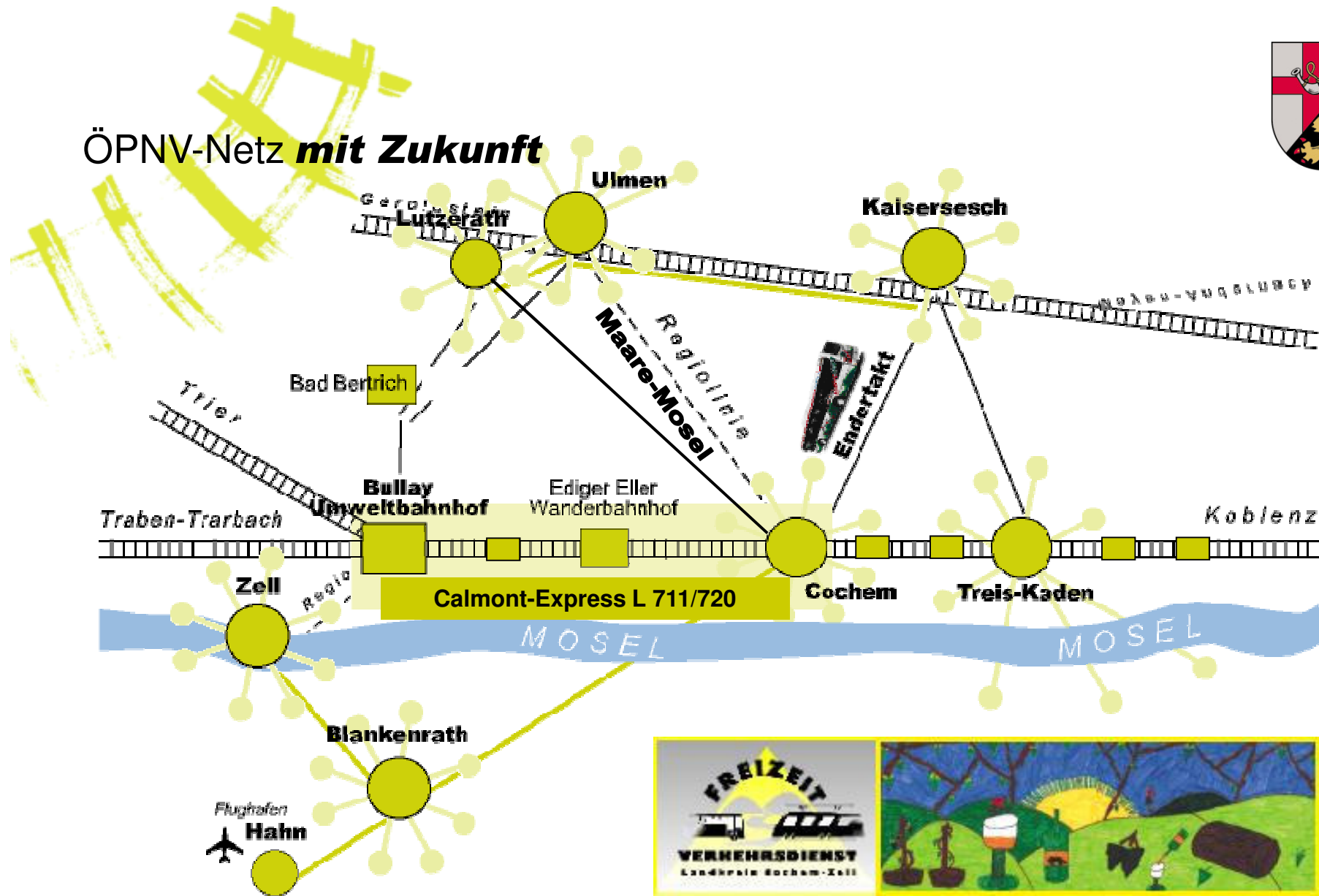
Buslinien Kreis Cochem-Zell



- 719,42 km²
Fläche
- 68.000
Einwohner
- 92
Gemeinden



ÖPNV-Netz *mit Zukunft*

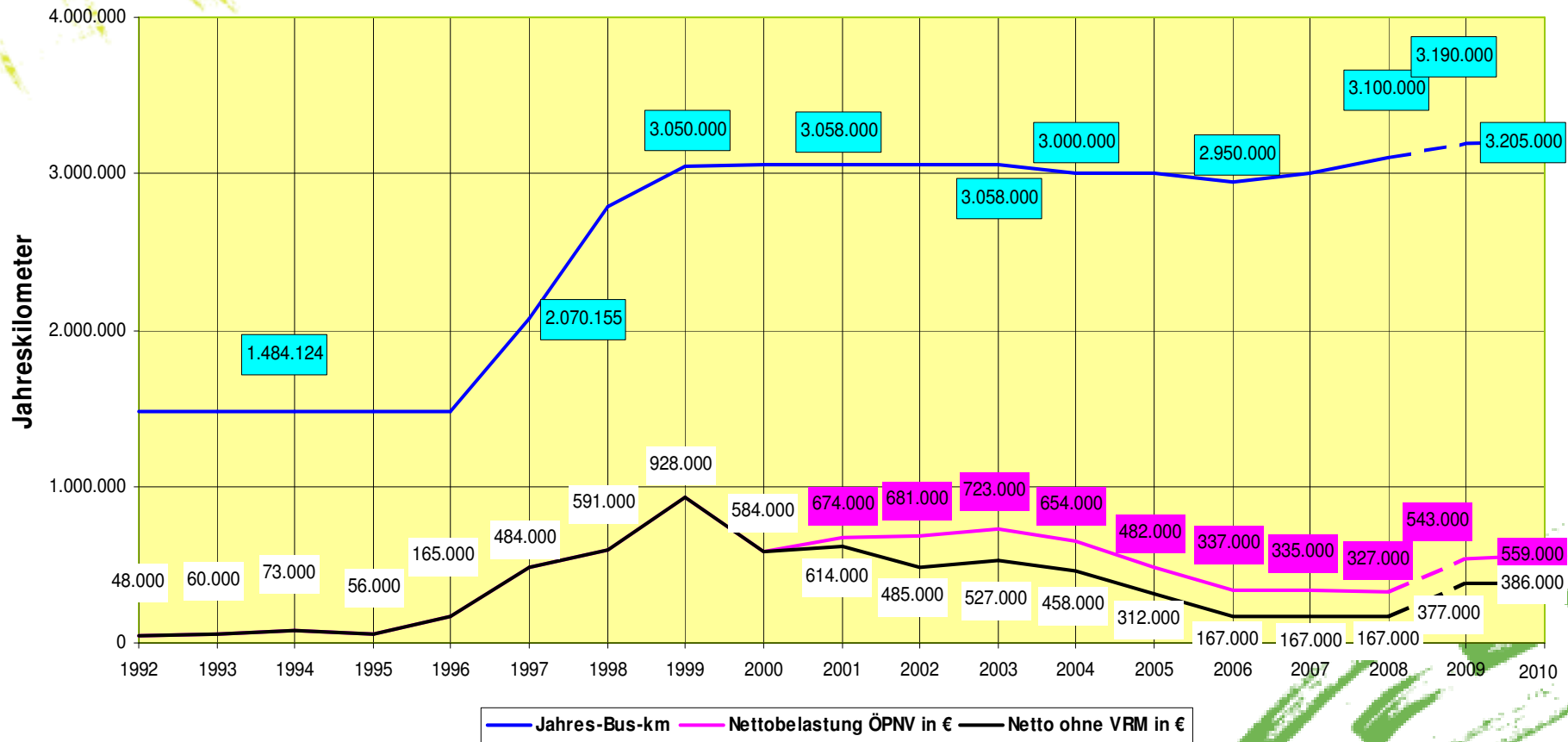


Entwurf: Schüler der Realschule Zell

ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell Buslinien



- Bus-km
- Kosten Landkreis

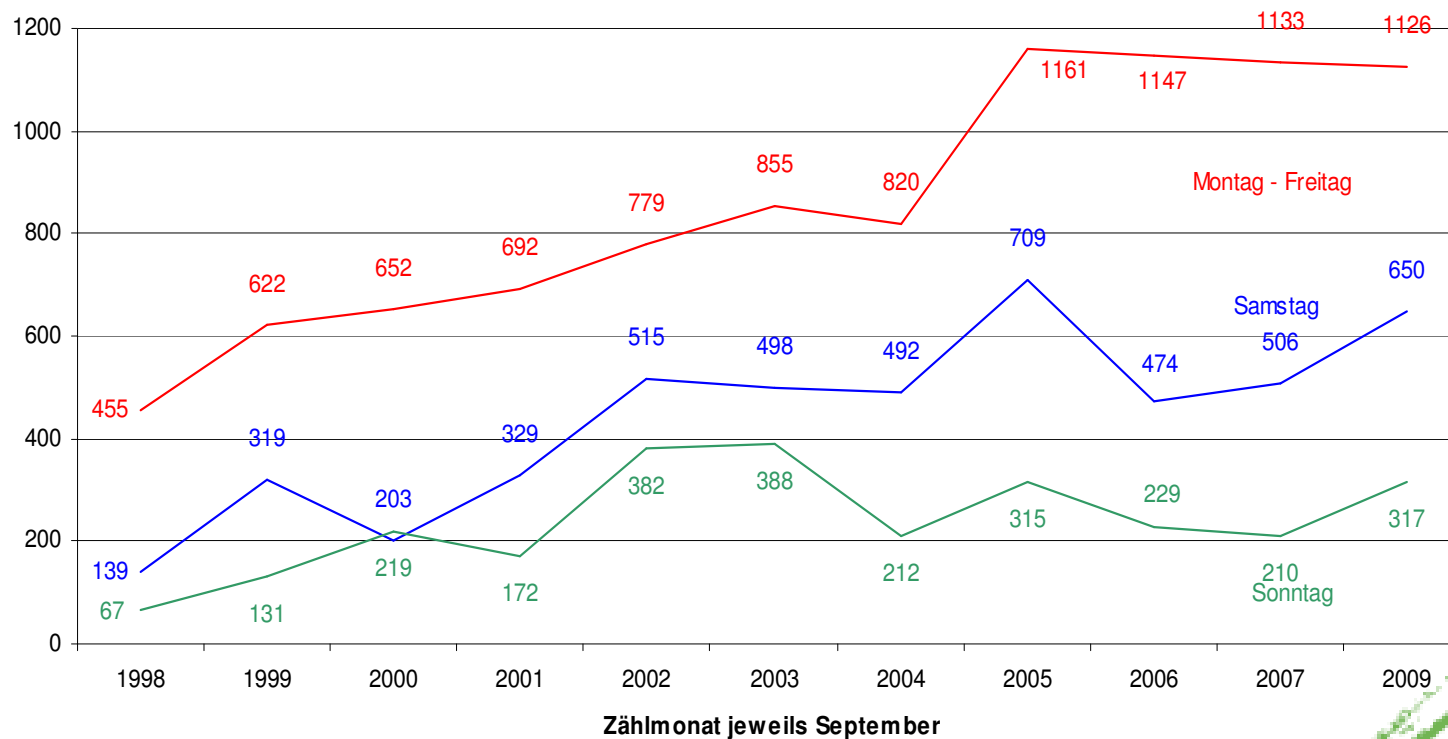


ÖPNV im Landkreis **Cochem-Zell**

- Touristische Buslinie „Calmont Express“



absolute Entwicklung der Fahrgastzahlen - Linie 711 Cochem - Bullay

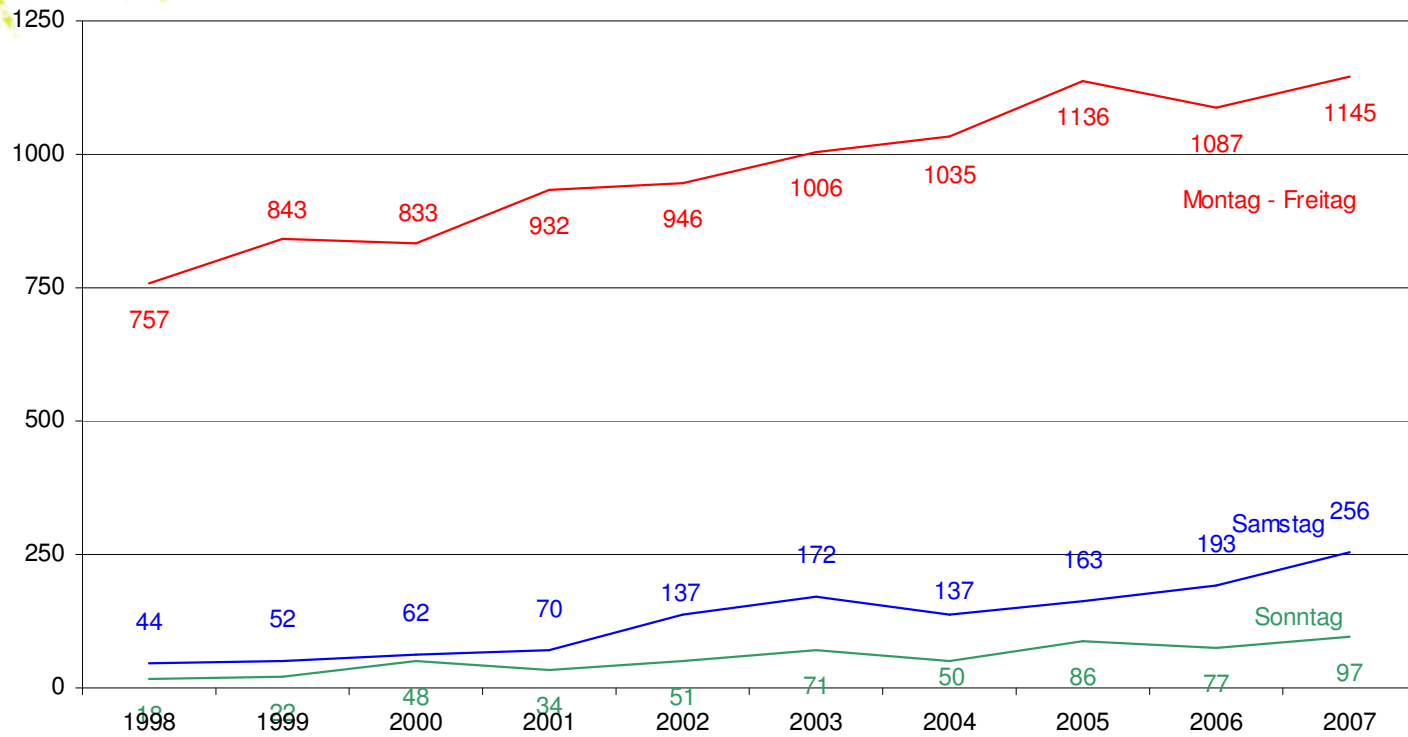




ÖPNV im Landkreis **Cochem-Zell**

- Touristische Buslinie „Enderttakt“

absolute Entwicklung der Fahrgastzahlen - Linie 713 Cochem - Kaisersesch

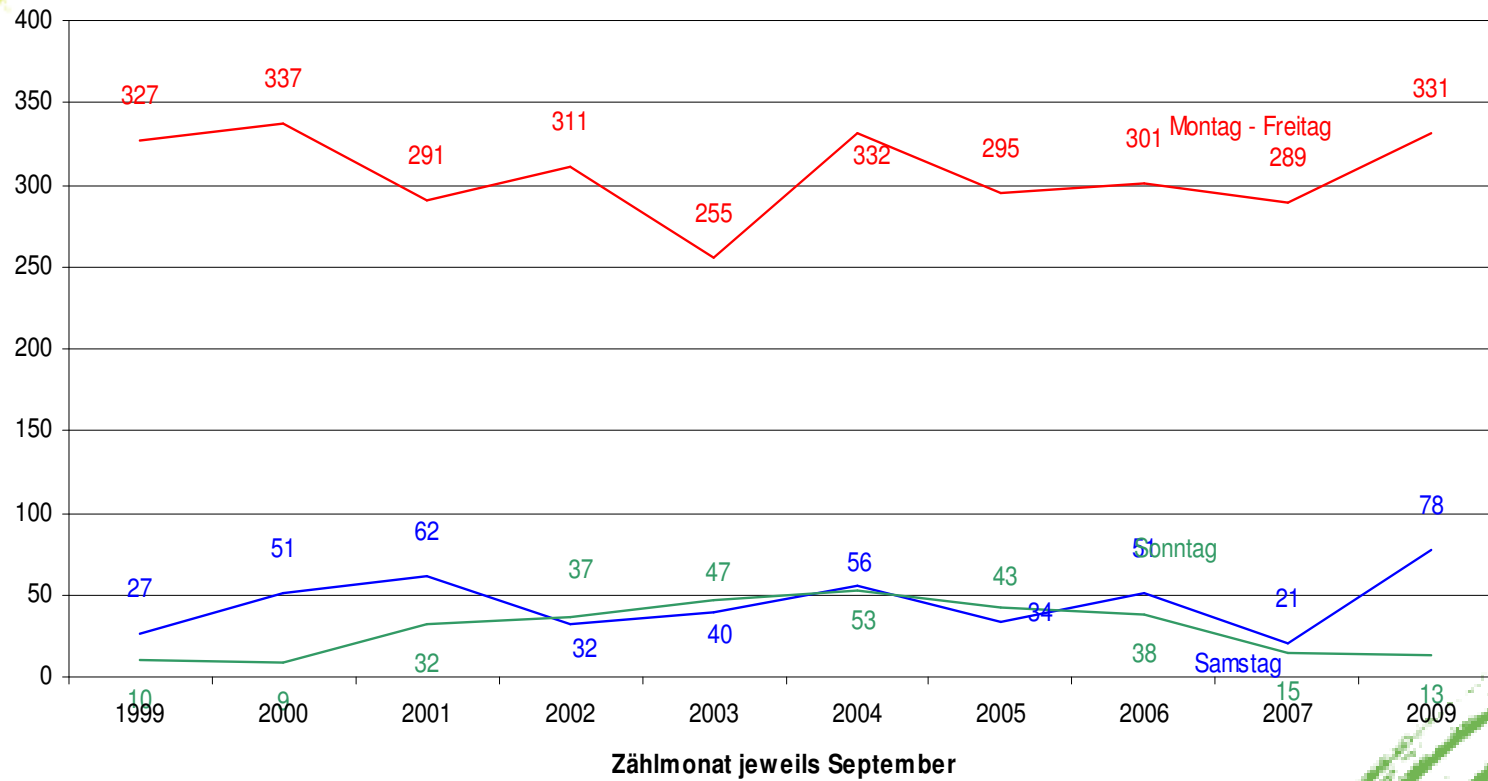




ÖPNV im Landkreis **Cochem-Zell**

Linie 727 Lutzerath - "Staatsbad" Bad Bertrich - Bullay(Umweltbahnhof)

absolute Entwicklung der Fahrgastzahlen - Linie 727 Lutzerath - Bad Bertrich - Bullay





ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell – AST (Anrufsammeltaxi)



AST

Eine differenzierte Bedienungsform

ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell – AST (Anrufsammeltaxi)



Konzept zur Erstellung eines AST - Verkehrs



und zur Einrichtung des
Service - Centers
"Grünes Licht"
im
Landkreis Cochem - Zell



Verfasser:
Cand.-Ing. Tanja Hoffmann, Cand.-Ing. Christian Eckert

April 2000

ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell – AST (Anrufsammeltaxi)



Gemeinde: _____ «Ort», den _____ 2007

Kreisverwaltung Cochem-Zell
Abt. ÖPNV-Schulen-Kultur
Endertplatz 2

56812 Cochem

**Öffentlicher Personennahverkehr im Landkreis Cochem-Zell;
Ihr Schreiben vom 12.04.2007**

Sehr geehrte Damen und Herren,
für unsere Gemeinde sehe ich

keinen folgenden

Bedarf für zusätzliche Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs:

Bitte Bedarf im Einzelnen benennen!

Für ein Anrufsammeltaxi-System (AST) sehe ich

keinen folgenden

Bedarf für zusätzliche Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs:

Bitte Bedarf im Einzelnen benennen!

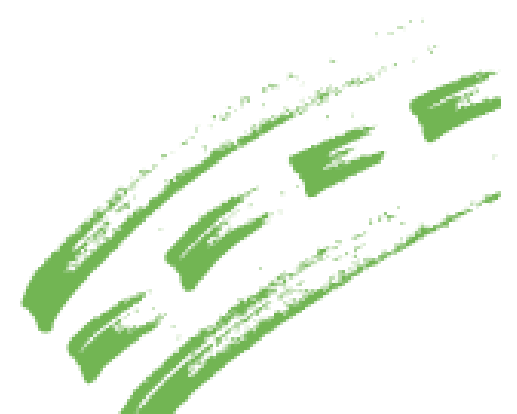
Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

46 Rückantworten

4 Bedarfsmeldungen AST

6 Anregungen zu ÖPNV-Linien



ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell – AST (Anrufsammeltaxi)



Anrufsammeltaxi

Kostenberechnung

Zielort	km	Taxigebühr			öffentlicher Tarif					Zahlung LK in €-Netto			
		2,50€ GG	1,50€/km	Summe	VRM-Tarif	AST-Gebühr 2,00€	Summe in €			1Pers.	2Pers.	3 Pers.	
							1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.				
Zell													
Alf	6	2,50	9,00	11,50	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	7,30	3,10	-1,10	
Alllay	10	2,50	15,00	17,50	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	11,90	6,30	0,70	
Allstrimmig	20,6	2,50	30,90	33,40	6,00	2,00	8,00	16,00	24,00	25,40	17,40	9,40	
Briedel	4,4	2,50	6,60	9,10	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	5,65	2,20	-1,25	
Bullay	4,9	2,50	7,35	9,85	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	5,65	1,45	-2,75	
Forst/Hunsrück	19,4	2,50	29,10	31,60	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	26,00	20,40	14,80	
Grenderich	9,4	2,50	14,10	16,60	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	11,00	5,40	-0,20	
Haserich	15,2	2,50	22,80	25,30	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	19,70	14,10	8,50	
Hesweiler	12,2	2,50	18,30	20,80	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	15,20	9,60	4,00	
Liesenich	19,5	2,50	29,25	31,75	5,20	2,00	7,20	14,40	21,60	24,55	17,35	10,15	
Mittestrimmig	19,7	2,50	29,55	32,05	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	26,45	20,85	15,25	
Moritzheim	11,4	2,50	17,10	19,60	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	14,00	8,40	2,80	
Neef	9,2	2,50	13,80	16,30	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	12,10	7,90	3,70	
Parzweiler	13,3	2,50	19,95	22,45	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	16,85	11,25	5,65	
Peterswald-Löffelscheid	11,5	2,50	17,25	19,75	6,00	2,00	8,00	16,00	24,00	11,75	3,75	-4,25	
Pünderich	7,2	2,50	10,80	13,30	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	9,10	4,90	0,70	
Reidenhausen	15,7	2,50	23,55	26,05	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	20,45	14,85	9,25	
Schauren	11,3	2,50	16,95	19,45	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	14,65	9,85	5,05	
Sosberg	18,5	2,50	27,75	30,25	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	24,65	19,05	13,45	
St. Aldegund	8,9	2,50	13,35	15,85	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	11,05	6,25	1,45	
Tellig	10,1	2,50	15,15	17,65	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	12,85	8,05	3,25	
Walhausen	11,7	2,50	17,55	20,05	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	14,45	8,85	3,25	

ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell – AST (Anrufsammeltaxi)



Zielort	km	Taxigebühr			öffentl. Tarif	AST-Gebühr 2,00€	Summe in €			Zahlung LK in €-Netto			
		2,50€ GG	1,50€/km	Summe			1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	1Pers.	2Pers.	3 Pers.	
Blankenrath													
Forst/Eifel	6,5	2,50	9,75	12,25	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	8,80	5,35	1,90	
Sosberg	5,6	2,50	8,40	10,90	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	7,45	4,00	0,55	
Reidenhausen	2,8	2,50	4,20	6,70	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	3,25	-0,20	-3,65	
Mortzheim	5,2	2,50	7,80	10,30	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	5,50	0,70	-4,10	
Hesweiler	2,2	2,50	3,30	5,80	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	2,35	-1,10	-4,55	
Haserich	1,8	2,50	2,70	5,20	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	1,75	-1,70	-5,15	
Walhausen	2,2	2,50	3,30	5,80	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	2,35	-1,10	-4,55	
Schauen	3,4	2,50	5,10	7,60	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	4,15	0,70	-2,75	
Peterswald	7,7	2,50	11,55	14,05	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	10,60	7,15	3,70	
Löffelscheid	5,1	2,50	7,65	10,15	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	6,70	3,25	-0,20	
Tellig	4,5	2,50	6,75	9,25	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	5,80	2,35	-1,10	
Liesenich	7,3	2,50	10,95	13,45	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	8,65	3,85	-0,95	
Ulmen													
Aiffen	7,3	2,50	10,95	13,45	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	9,25	5,05	0,85	
Auderath	4,6	2,50	6,90	9,40	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	5,20	1,00	-3,20	
Bad-Bertrich	29,2	2,50	43,80	46,30	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	39,85	33,40	26,95	
Beuren	21,2	2,50	31,80	34,30	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	27,85	21,40	14,95	
Büchel	10,9	2,50	16,35	18,85	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	14,05	9,25	4,45	
Filz	7,1	2,50	10,65	13,15	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	8,95	4,75	0,55	
Gevenich	14,9	2,50	22,35	24,85	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	19,25	13,65	8,05	
Gillenbeuren	10,8	2,50	16,20	18,70	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	13,10	7,50	1,90	
Kliding	18,7	2,50	28,05	30,55	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	24,10	17,65	11,20	
Lutzerath	13,7	2,50	20,55	23,05	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	17,45	11,85	6,25	
Schmitt	10,9	2,50	16,35	18,85	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	13,25	7,65	2,05	
Urschmitt	16,8	2,50	25,20	27,70	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	21,25	14,80	8,35	
Wagenhausen	10,8	2,50	16,20	18,70	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	13,90	9,10	4,30	
Weiler	16,7	2,50	25,05	27,55	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	21,95	16,35	10,75	
Wollmerath	9,6	2,50	14,40	16,90	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	12,70	8,50	4,30	

ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell – AST (Anrufsammeltaxi)



Zielort	km	Taxigebühr			öffentl. Tarif	AST-Gebühr 2,00€	Summe in €			Zahlung LK in €-Netto		
		2,50€ GG	1,50€/km	Summe			1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	1Pers.	2Pers.	3 Pers.
Lutzerath												
Bad-Bertrich	10.6	2,50	15,90	18,40	0,00	2,00	2,00	4,00	6,00	16,40	14,40	12,40
Kenfus	10.6	2,50	15,90	18,40	0,00	2,00	2,00	4,00	6,00	16,40	14,40	12,40
Kliding	8.3	2,50	12,45	14,95	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	10,75	6,55	2,35
Beuren	10.8	2,50	16,20	18,70	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	14,50	10,30	6,10
Urschmitt	6.4	2,50	9,60	12,10	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	7,90	3,70	-0,50
Wollmerath	6.3	2,50	9,45	11,95	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	7,15	2,35	-2,45
Wagenhausen	4.2	2,50	6,30	8,80	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	4,60	0,40	-3,80
Fitz	7.5	2,50	11,25	13,75	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	8,95	4,15	-0,65
Gillenbeuren	5.1	2,50	7,65	10,15	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	6,70	3,25	-0,20
Schmitt	6.4	2,50	9,60	12,10	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	8,65	5,20	1,75
Kaisersesch												
Brachtendorf	9.7	2,50	14,55	17,05	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	12,85	8,65	4,45
Düngenheim	3.3	2,50	4,95	7,45	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	3,25	-0,95	-5,15
Eppenbergl	8.8	2,50	13,20	15,70	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	11,50	7,30	3,10
Eulgem	3	2,50	4,50	7,00	1,45	2,00	3,45	6,90	10,35	3,55	0,10	-3,35
Garnien	5.2	2,50	7,80	10,30	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	6,10	1,90	-2,30
Hambuch	3.4	2,50	5,10	7,60	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	3,40	-0,80	-5,00
Hauroth	9.3	2,50	13,95	16,45	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	12,25	8,05	3,85
Illerich	5.7	2,50	8,55	11,05	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	6,85	2,65	-1,55
Kalfenheim	8	2,50	12,00	14,50	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	10,30	6,10	1,90
Kalenborn	10.5	2,50	15,75	18,25	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	14,05	9,85	5,65
Landkern	5.2	2,50	7,80	10,30	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	6,10	1,90	-2,30
Laubach	8.2	2,50	12,30	14,80	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	10,60	6,40	2,20
Leienkaul	5.9	2,50	8,85	11,35	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	7,15	2,95	-1,25
Masburg	2.8	2,50	4,20	6,70	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	2,50	-1,70	-5,90
Müllenbach	9.8	2,50	14,70	17,20	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	13,00	8,80	4,60
Umersbach	4	2,50	6,00	8,50	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	4,30	0,10	-4,10
Zellingen	4.8	2,50	7,20	9,70	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	5,50	1,30	-2,90
Cochem	13.2	2,50	19,80	22,30	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	16,70	11,10	5,50



ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell – AST (Anrufsammeltaxi)

Zielort	km	Taxigebühr			öffentl. Tarif	AST-Gebühr 2,00€	Summe in €			Zahlung LK in €-Netto		
		2,50€ GG	1,50€/km	Summe			1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	1Pers.	2Pers.	3 Pers.
Cochem												
Belstein	9,9	2,50	14,85	17,35	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	11,75	6,15	0,55
Bremm	18,1	2,50	27,15	29,65	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	24,85	20,05	15,25
Briedem	12,2	2,50	18,30	20,80	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	14,35	7,90	1,45
Bruttig-Fankel	7,1	2,50	10,65	13,15	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	7,55	1,95	-3,65
Dohr	9,6	2,50	14,40	16,90	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	12,10	7,30	2,50
Ediger-Eller	14,7	2,50	22,05	24,55	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	20,35	16,15	11,95
Ellenz-Pollersdorf	8,8	2,50	13,20	15,70	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	10,90	6,10	1,30
Ernst	4,7	2,50	7,05	9,55	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	5,35	1,15	-3,05
Faid	8,5	2,50	12,75	15,25	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	10,45	5,65	0,85
Greimersburg	8,1	2,50	12,15	14,65	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	10,45	6,25	2,05
Klotten	3,9	2,50	5,85	8,35	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	2,75	-2,85	-8,45
Mesenich	13,7	2,50	20,55	23,05	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	16,60	10,15	3,70
Nehren	11,5	2,50	17,25	19,75	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	14,95	10,15	5,35
Senheim	11,9	2,50	17,85	20,35	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	13,90	7,45	1,00
Valwig	4,8	2,50	7,20	9,70	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	5,50	1,30	-2,90
Wirfus	9,4	2,50	14,10	16,60	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	11,00	5,40	-0,20
Düngenheim	16,8	2,50	25,20	27,70	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	21,25	14,80	8,35
Hambuch	13,7	2,50	20,55	23,05	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	16,60	10,15	3,70
Altstrimmig	20,3	2,50	30,45	32,95	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	27,35	21,75	16,15
Mittelstrimmig	20,4	2,50	30,60	33,10	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	27,50	21,90	16,30
Liesenich	19	2,50	28,50	31,00	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	24,55	18,10	11,65
Grenderich	18,3	2,50	27,45	29,95	6,00	2,00	8,00	16,00	24,00	21,95	13,95	5,95
Illerich	10,3	2,50	15,45	17,95	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	13,15	8,35	3,55
Landkern	8,2	2,50	12,30	14,80	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	10,60	6,40	2,20
Kaisersesch	13,2	2,50	19,80	22,30	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	16,70	11,10	5,50
Büchel	12,9	2,50	19,35	21,85	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	16,25	10,65	5,05
Affen	18,1	2,50	27,15	29,65	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	23,20	16,75	10,30
Auderath	20,8	2,50	31,20	33,70	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	27,25	20,80	14,35
Ulmen	28,3	2,50	42,45	44,95	5,20	2,00	7,20	14,40	21,60	37,75	30,55	23,35
Treis-Karden	12,1	2,50	18,15	20,65	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	14,20	7,75	1,30
Pommern	9	2,50	13,50	16,00	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	11,80	7,60	3,40

ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell – AST (Anrufsammeltaxi)



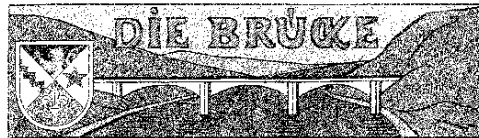
Zielort	km	Taxigebühr			öffentl. Tarif	AST-Gebühr 2,00€	Summe in €			Zahlung LK in €-Netto		
		2,50€ GG	1,50€/km	Summe			1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	1Pers.	2Pers.	3 Pers.
Treis-Karden Bhf												
Binningen	7,7	2,50	11,55	14,05	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	8,45	2,85	-2,75
Brieden	6,7	2,50	10,05	12,55	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	6,95	1,35	-4,25
Brohl	6,6	2,50	9,90	12,40	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	5,95	-0,50	-6,95
Dünfus	10	2,50	15,00	17,50	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	11,05	4,60	-1,85
Forsl/Eifel	8,4	2,50	12,60	15,10	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	8,65	2,20	-4,25
Kail	7,5	2,50	11,25	13,75	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	8,15	2,55	-3,05
Lahr	11	2,50	16,50	19,00	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	13,40	7,80	2,20
Lieg	8,5	2,50	12,75	15,25	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	10,45	5,65	0,85
Lütz	7,4	2,50	11,10	13,60	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	8,80	4,00	-0,80
Möntenich	8,3	2,50	12,45	14,95	2,20	2,00	4,20	8,40	12,60	10,75	6,55	2,35
Mörsdorf	14,9	2,50	22,35	24,85	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	19,25	13,65	8,05
Moselkern	7	2,50	10,50	13,00	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	8,20	3,40	-1,40
Müden	4,1	2,50	6,15	8,65	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	3,85	-0,95	-5,75
Pommern	3,2	2,50	4,80	7,30	2,80	2,00	4,80	9,60	14,40	2,50	-2,30	-7,10
Roes	9,9	2,50	14,85	17,35	4,45	2,00	6,45	12,90	19,35	10,90	4,45	-2,00
Züshausen	13,3	2,50	19,95	22,45	3,60	2,00	5,60	11,20	16,80	16,85	11,25	5,65

Kurzstrecke 5 km 2,20€
 Kurzstrecke 10 km 2,80€

Vergleichsberechnung bei Beförderung jeweils einer Person
 auf Basis von tgl. 124 Beförderungsfällen = 1.584,70 EUR
 ☉-Kosten je Beförderungsfall = 12,78 EUR/Fahrt



Fahrplan AST Hunsrückgemeinden der VG Treis-Karden Gültig ab 9.12.2007



Mitteilungsblatt für den Bereich der Verbandsgemeinde Treis-Karden

Jahrgang 117 (20) Samstag, den 15. November 2007 Ausgabe 27/2007

Anrufsammeltaxi (AST) für die Hunsrückgemeinden der Verbandsgemeinde Treis-Karden

Demnächst findet die Eröffnung der AST 2007/08 statt. Die AST 2007/08 wird am Montag, den 19. November 2007, um 10:00 Uhr im Saal der Gemeinde Treis-Karden, Kirchweg 1, abgehalten. Die AST 2007/08 wird am Montag, den 19. November 2007, um 10:00 Uhr im Saal der Gemeinde Treis-Karden, Kirchweg 1, abgehalten. Die AST 2007/08 wird am Montag, den 19. November 2007, um 10:00 Uhr im Saal der Gemeinde Treis-Karden, Kirchweg 1, abgehalten.

Ort	Ziel	Fahrtzeit	AST Zuschlag	Gesamt
Treis-Karden	Lahr/Langdörfel/Junglars	2:25	2:00	4:25
Treis-Karden	Zilsbühl/Strahl/Mörsdorf	2:00	3:00	5:00
Lahr/Langdörfel	Lahr/Langdörfel	1:50	2:00	3:50
Treis-Karden	Treis-Karden	2:25	2:00	4:25
Lahr/Langdörfel	Zilsbühl/Strahl	1:50	2:00	3:50
Mörsdorf	Lahr/Langdörfel	2:00	3:00	5:00
Mörsdorf	Zilsbühl/Strahl	1:50	2:00	3:50

741	0001 ? Fahrtnr.
8:57	Mörsdorf
9:05	Zilshausen
9:06	Petershäuser Hof
9:07	Lahr
9:09	Lieg KG/GS
9:10	Lieg Ort
9:17	Lütz, Ort
9:18	Lütz, Moselstraße
9:19	Straußmühle
9:21	Lützbach
9:25	Treis, Moselallee
9:26	Treis, Am Laach
9:28	Treis, Kirche
9:31	Karden, Bhf.
9:36	Zug nach Koblenz
10:11	Zug nach Cochem

741	0001 ? Fahrtnr.
14:57	Mörsdorf
15:05	Zilshausen
15:06	Petershäuser Hof
15:07	Lahr
15:09	Lieg KG/GS
15:10	Lieg Ort
15:17	Lütz, Ort
15:18	Lütz, Moselstraße
15:19	Straußmühle
15:21	Lützbach
15:25	Treis, Moselallee
15:26	Treis, Am Laach
15:28	Treis, Kirche
15:31	Karden, Bhf.
15:36	Zug nach Koblenz
16:11	Zug nach Cochem

741	0001 ? Fahrtnr.
16:36	Zug von Cochem
16:49	Zug von Koblenz
16:51	Karden Bhf. 2400
16:53	Treis Moselallee
16:54	Treis Am Laach 2429
16:56	Treis Kirche 2417
17:00	Lützbach 2403
17:02	Straußmühle 2404
17:03	Lütz Moselstraße 2425
17:04	Lütz, Ort 2405
17:11	Lieg, Ort 2408
17:12	Lieg GS/KG 2431
17:14	Lahr 2409
17:15	Petershäuser Hof 2410
17:16	Zilshausen 2411
17:24	Mörsdorf

741	0001 ? Fahrtnr.
17:36	Zug von Cochem
17:40	Zug von Koblenz
17:51	Karden Bhf. 2400
17:53	Treis Moselallee
17:54	Treis Am Laach 2429
17:56	Treis Kirche 2417
18:00	Lützbach 2403
18:02	Straußmühle 2404
18:03	Lütz Moselstraße 2425
18:04	Lütz, Ort 2405
18:11	Lieg, Ort 2408
18:12	Lieg GS/KG 2431
18:14	Lahr 2409
18:15	Petershäuser Hof 2410
18:16	Zilshausen 2411
18:24	Mörsdorf

741	0001 ? Fahrtnr.
18:36	Zug von Cochem
18:49	Zug von Koblenz
18:51	Karden Bhf. 2400
18:53	Treis Moselallee
18:54	Treis Am Laach 2429
18:56	Treis Kirche 2417
19:00	Lützbach 2403
19:02	Straußmühle 2404
19:03	Lütz Moselstraße 2425
19:04	Lütz, Ort 2405
19:11	Lieg, Ort 2408
19:12	Lieg GS/KG 2431
19:14	Lahr 2409
19:15	Petershäuser Hof 2410
19:16	Zilshausen 2411
19:24	Mörsdorf

Anmeldung spätestens 2 Stunden vor Abfahrt bei Reuter Reisen Tel. 02672-93620

745-Sabershausen-Burgen-Treis-Karden REUTER REISEN

Reuter Reisen, Treis-Karden, Telefon 02672 93620



An Sonn- und Feiertagen kein Busverkehr
 Rosenmontag und Fastnachtdienstag kein Busverkehr
 Am 24. und 31.12. kein Busverkehr

Haltestellen	Montag - Freitag					
	Fahrnummern					
Verkehrsbeschränkungen	S	F				
Anmerkungen		AST	AST	AST	AST	AST
Sabershausen	07:23	07:23	08:46	17:18	18:18	19:18
Dorweiler	07:28	07:28	08:51	17:23	18:23	19:23
Dommershausen	07:30	07:30	08:53	17:25	18:25	19:25
Eveshausen	07:32	07:32	08:55	17:27	18:27	19:27
Macken	07:35	07:35	08:58	17:30	18:30	19:30
Burgen Marktplatz	07:42	07:42	09:05	17:37	18:37	19:37
Lützbach	07:46	07:46	09:02	17:34	18:34	19:34
Staustufe	07:47	07:47	09:03	17:35	18:35	19:35
Treis-Karden Moselallee	07:51	07:51	09:07	17:39	18:39	19:39
Treis-Karden Am Laach	07:52	07:52	09:08	17:40	18:40	19:40
Treis-Karden Schulzentrum	07:53	07:53	09:09	17:41	18:41	19:41
Treis-Karden Marktplatz	07:55	07:55	09:11	17:43	18:43	19:43
Treis-Karden Bahnhof	07:57	07:57	09:13	17:45	18:45	19:45
<i>Zug in Richtung Koblenz</i>	<i>08:35</i>	<i>08:35</i>	<i>09:35</i>	<i>18:35</i>	<i>19:35</i>	<i>20:34</i>
<i>Zug in Richtung Cochem</i>	<i>08:17</i>	<i>08:17</i>	<i>09:17</i>	<i>18:17</i>	<i>19:17</i>	<i>20:17</i>

745-Sabershausen-Burgen-Treis-Karden



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



*... mit den besten
autofreien Verbindungen!*



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Sonderlinienfahrten zu CHRISTMAS-Rock

Christmas-Rock 2000

Assholes
ab 22.30 Uhr

5 KLEINE
Die beste Toten Hosen Coverband der Welt
JÄGERMEISTER

ab 20.30 Uhr

Fr, 08.12. Einlass: 19.30 Uhr
Eintritt: DM 12,-
ST. ALDEGUND

Christmas-Rock 2000
MONSTERS OF COVER
www.monster.de

Verapung durch Technik
Tribute **U2** Band

80x Biggest Eighty's Rock Revue

AMETICA
Bang your head!

VH-1 DERLAND www.vh1.de Gitarre & Bass
STICKE KEYSBOARDS Feedback

Sa, 09.12. Einlass: 19.30 Uhr
Eintritt: DM 12,-
ST. ALDEGUND

Sonderlinienfahrten zu CHRISTMAS-Rock

Linie 1	Hinfahrt	Rückfahrt
Hambuch, Mitte	ab 18:55	an 03:05
K'Esch, Balduinpl.	ab 19:00	an 03:00
Illerich	ab 19:08	an 02:55
Landkern, Hauptstr	ab 19:11	an 02:52
Greimersburg	ab 19:13	an 02:50
Cochem, Endertpl.	ab 19:20	an 02:45
Ernst, Oberdorf	ab 19:26	an 02:37
Ellenz, Mitte	ab 19:31	an 02:32
Poltersdorf	ab 19:34	an 02:29
Senhals, Ort	ab 19:40	an 02:23
Nehren/Mosel	ab 19:43	an 02:20
Ediger	ab 19:47	an 02:17
Eller	ab 19:49	an 02:15
Bremm	ab 19:58	an 02:05
St. Aldegund	an 20:03	ab 02:00

Linie 2	Hinfahrt	Rückfahrt
Ulmen, Bürgersaal	ab 19:00	an 03:05
Abzw. Auderath	ab 19:08	an 02:58
Alflen	ab 19:16	an 02:50
Büchel	ab 19:22	an 02:44
Gevenich	ab 19:27	an 02:39
Driesch	ab 19:35	an 02:31
Lutzerath, Mitte	ab 19:38	an 02:28
Kennfus	ab 19:43	an 02:23
Bad Bertrich, Mitte	ab 19:51	an 02:15
Alf/Mosel	ab 20:00	an 02:08
St. Aldegund	an 20:06	ab 02:00

Linie 3	Hinfahrt	Rückfahrt
Altstrimmig	ab 19:00	an 02:50
Mittelstrimmig	ab 19:03	an 02:48
Liesenich	ab 19:08	an 02:45
Sosberg	ab 19:14	an 02:40
Reidenhausen	ab 19:17	an 02:38
Mastershausen	ab 19:20	an 02:33
Haserich	ab 19:25	an 02:30
Blankenrath	ab 19:30	an 02:25
Tellig	ab 19:34	an 02:20
Zell, Brücke	ab 19:41	an 02:12
Zell, Lindenplatz	ab 19:43	an 02:11
Zell-Merl, Kirche	ab 19:45	an 02:10
Bullay, Bf.	ab 19:50	an 02:08
St. Aldegund	an 20:00	ab 02:00

Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt:

10,- DM von Hambuch, Kaisersesch, Illerich, Landkern, Greimersburg, Ulmen, Abzw. Auderath, Alflen, Altstrimmig, Mittelstrimmig, Liesenich, Sosberg, Reidenhausen

8,- DM von Cochem, Ernst, Ellenz, Poltersdorf, Senhals, Büchel, Gevenich, Lutzerath, Mastershausen, Haserich, Blankenrath, Tellig

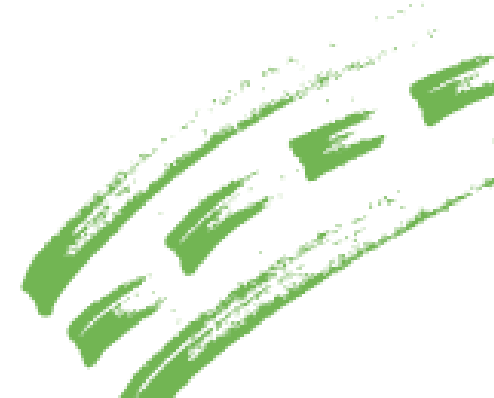
5,- DM von Nehren, Ediger, Eller, Bremm, Kennfus, Bad Bertrich, Alf, Zell, Bullay

Zeitkarten und Ausweise für Schwerbehinderte werden nicht anerkannt!

Gruppen sollten sich unbedingt bis 3 Tage vorher anmelden, damit evtl. zusätzliche Busse eingesetzt werden können. Gelöste Fahrausweise müssen bei der Rückfahrt unaufgefordert dem Fahrpersonal vorgezeigt werden.

Tel 06542/21649
von 19 bis 21 Uhr

www.christmas-rock.de



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Das schlägt ein!

Knallinger kommt!

Montag, 19. März 2001
Sporthalle Kaisersesch

Nach dem Riesenerfolg der Gagtory in Zell
kommt der SWR 3-Knallinger in den Kreis
Cochem-Zell

Kartenvorverkauf ab 2. Januar 2001 bei:

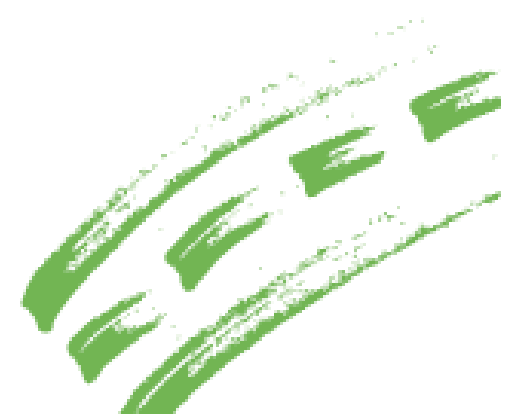
Buchhandlungen Layaa-Laulhé, Cochem; Sesterhenn sowie
Walgenbach, Kaisersesch und bei der KSK Cochem-Zell

Für die Fans werden Buslinien eingerichtet!

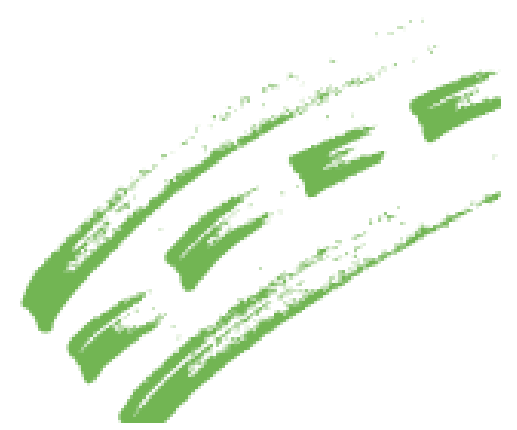
Info-E-Mail: Edi.Reiz.kv@lcoc.de



Event-
Verkehre !!!



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



**125 Jahre Moselweinbahn
Bullay – Traben-Trarbach
1883-2008**

Sonderfahrkarte

03.-05.10.2008

VT 798 + VB 998 + VS 998

Preis: 3,00 EUR

Einfache Fahrt



gefördert durch die

LOTTO STIFTUNG
RHEINLAND-PFALZ

SPNV-Nord

Wir bewegen die Region



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Spritpreise zu hoch?

**Versuchen Sie es doch mal mit den autofreien Verbindungen
im Landkreis Cochem-Zell**

Stand: 4.1.2010

ab 01.01.2010

Mit dem Pkw							Mit Bus und Bahn					
Von	Nach	Entfernung in Km	km im Monat	Verbrauch von 7,0 Liter 100 km	Bei 1,29 Euro / Liter	Unterhaltungs- kosten 0,52 Euro/km	Einfache Monatskarte	Jahresabo*) Monatskarte	Bus/Bahn	Einzel- Fahrschein	Einzelfahr- schein mit MobilCard**)	
Blankenrath	Cochem	26	1.040	73 Liter	93,91	540,80	134,20	111,80	Bus	6,70	5,35	
Brauheck	Cochem	8	320	22 Liter	28,90	166,40	70,60	58,80	Bus	3,10	2,50	
Büchel	Cochem	12	480	34 Liter	43,34	249,60	85,80	71,50	Bus	4,00	3,20	
Bullay	Cochem	29	1.160	81 Liter	104,75	603,20	70,60	58,80	Bahn	3,10	2,50	
Bullay	Zell	5	200	14 Liter	18,06	104,00	59,60	49,70	Bus	2,45	1,95	
Bullay	Koblenz	74	2.960	207 Liter	267,29	1.539,20	208,00	173,30	Bahn	11,50	9,20	
Ellenz	Cochem	11	440	31 Liter	39,73	228,80	70,60	58,80	Bus	3,10	2,50	
Grenderich	Cochem	19	760	53 Liter	68,63	395,20	134,20	111,80	Bus	6,70	5,35	
Kaisersesch	Cochem	13	520	36 Liter	46,96	270,40	85,80	71,50	Bus	4,00	3,20	
Liesenich	Cochem	19	760	53 Liter	68,63	395,20	105,30	87,80	Bus	4,95	3,95	
Mittelstrimmig	Cochem	22	880	62 Liter	79,46	457,60	85,80	71,50	Bus	4,00	3,20	
Pommern	Cochem	11	440	31 Liter	39,73	228,80	59,60	49,70	Bahn	2,45	1,95	
Treis-Karden	Cochem	14	560	39 Liter	50,57	291,20	70,60	58,80	Bahn	3,10	2,50	
Ulmen	Cochem	26	1.040	73 Liter	93,91	540,80	115,60	96,30	Bus	5,75	4,60	
Zell	Cochem	34	1.360	95 Liter	122,81	707,20	85,80	71,50	Bus/Bahn	4,00	3,20	
Zell	Koblenz	78	3.120	218 Liter	281,74	1.622,40	208,00	173,30	Bus/Bahn	11,50	9,20	



*) Jahresabo: 12 Monate fahren, nur 10 bezahlen
**) MobilCard: 20 % sparen bei jedem Einzelfahrschein= 9 Euro/Ja




Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



2010

Für jede Gelegenheit:
VRM-MobilCard




Besser Bus&Bahn im VRM

INFO-HOTLINE 01905 995 996
24 Stunden, 365 Tage, 7 Tage die Woche, 7 Tage die Woche
www.vrm.info.de

2010

Für die Freizeit:
Tageskarte
3-Tageskarte*
Minigruppenkarte
3-Tages-Mini-
gruppenkarte*

*NEU!

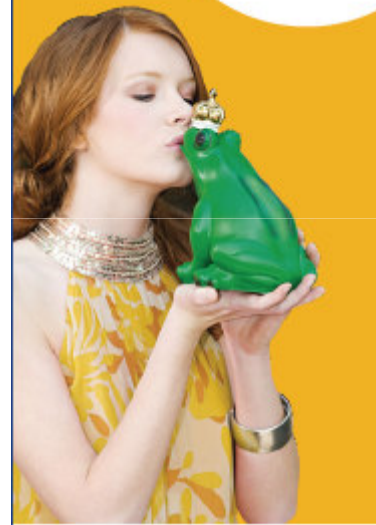


Besser Bus&Bahn im VRM

INFO-HOTLINE 01905 995 996
24 Stunden, 365 Tage, 7 Tage die Woche, 7 Tage die Woche
www.vrm.info.de

2010

Für alle Schüler:
Schülerwochenkarte
Schülermonatskarte (Im Abo)
Schüler-Plus-Ticket



Besser Bus&Bahn im VRM

INFO-HOTLINE 01905 995 996
24 Stunden, 365 Tage, 7 Tage die Woche, 7 Tage die Woche
www.vrm.info.de

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Beitrag für die Kreisnachrichten des Landkreises Cochem-Zell

Wanderung 1: Treis-Karden nach Burgen



Start	Treis-Karden
Ziel	Burgen
Zielsehenswürdigkeit	LÖB
Länge	ca. 19 km
Zeitbedarf	6 Stunden
Schwierigkeitsgrad	mittel
Teilgruppe	Jedermann
Karte	Wanderkarte Feiertal Treis - Karden (425.000)
Verkehrsanbindungen	mit Bussen zum Bahnhof Karden mit dem Bus ab Burgen nach Treis , Urte 371
Einkehrmöglichkeiten	Gas & Bilen in Treis , Karden, LÖB und Burgen
Auskunft	Touristikregion Treis - Karden, Hauptstr. 21, 07 Treis , Tel. 0265 21 61-37

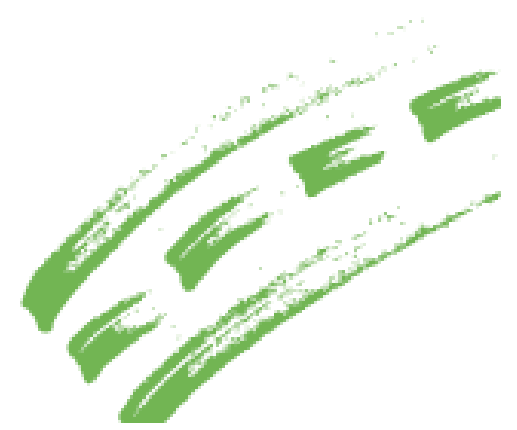
Vom Bahnhof in Karden gehen Sie über die Brücke in den Ortsteil **Qels** und folgen der Hauptstr. bis zum Friedhof. Von hier beugen Sie der Roststr. in Moselthierweg bzw. dem Symbol "Wierpils" Schoppersteinsweg folgen über den Schöck bis zum Godesbüschhof. Die L 103 überqueren und abwärts nach **LÖB**. Bis zur Ortsmitte in **LÖB** führt der Schoppersteinsweg auf der gleichen Route wie der Moselthierweg. Von der Ortsmitte weiter über L3 bis zur Abbiegung nach links. Hier weiter dem Symbol "Wierpils" Schoppersteinsweg bis **Boisbach** folgen. Durch das **Boisbach** weiter nach Burgen. Mit dem Bus zurück zum Ausgangspunkt.

Wanderung 2: Burgen nach Treis-Karden



Start	Burgen
Ziel	Treis-Karden
Zielsehenswürdigkeit	LÖB
Länge	ca. 22 km
Zeitbedarf	7 Stunden
Schwierigkeitsgrad	mittel
Teilgruppe	Jedermann
Karte	Wanderkarte Feiertal Treis - Karden (425.000)
Verkehrsanbindungen	mit Bussen zum Bahnhof Karden mit dem Bus ab Treis-Karden nach Burgen Urte 371
Einkehrmöglichkeiten	Gas & Bilen in Treis , Karden, LÖB und Burgen
Auskunft	Touristikregion Treis - Karden, Hauptstr. 21, 07 Treis , Tel. 0265 21 61-37

Von Treis-Karden fahren Sie mit dem Bus nach Burgen. Über Burgen gehen Sie durch das **Boisbach**. Unterhalb der **Qels** folgen Sie dem Moselthierweg nach **Boisbach**. Von **Boisbach** führt der Weg über das **LÖB** nach rechts weiter gelangen Sie nach **LÖB**. Unterhalb von **LÖB** erste Brücke hinter der Kapelle biegt der Weg links ab. Steigend gelangt Sie bis zur Landstr. L 103 und von hier weiter vorbei am Godesbüschhof nach Treis-Karden.



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Bus & Bahn P

Liebe Kunden !

Falls Sie in Cochem keinen kostenlosen Parkplatz gefunden haben, erhalten Sie bei uns beim Einkauf ab **EUR 20,-**

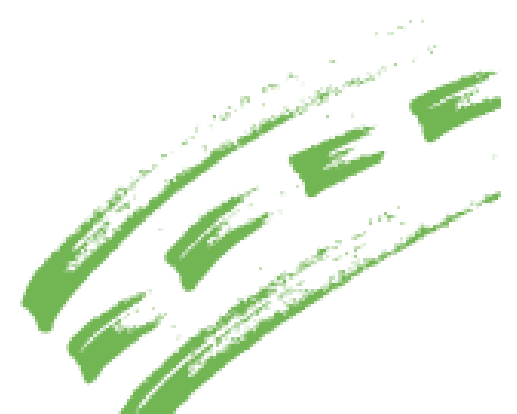
1 Stunde Parkgebühr erstattet

Geben Sie bitte den kleinen Parkscheinabschnitt an der Kasse ab. Sind Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus oder Bahn) gekommen, dann erhalten Sie nach Abgabe Ihrer Fahrkarte den Wert einer Parkstunde erstattet.

Kostenlose Parkmöglichkeiten in Cochem

- * an der Moselpromenade Richtung Sehl
- * am Moselufer (Schiffsanlegestelle)
- * hinter dem Bahnhof
- * an der Moselpromenade vor dem Bahnhof
- * Jahnstraße vor Schulen u. Friedhof
- * Samstags an der Kreisverwaltung

Außerdem bietet die Kreissparkasse einen großen, kostengünstigen Parkplatz mit Schrankenanlage



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Fahrplan-Auskünfte

www.cochem-zell.de

- FVD
- Verlinkung Fahrpläne

Kreisfahrplan

Faltfahrpläne


Info-Hotline

www.vrminfo.de

www.bahn.de

www.rhein-mosel-bus.de

Fahrplanauskunft - Microsoft Internet Explorer



Haltestellenfahrplan

Datum: 03.07.2007
Haltestelle: HAMBUCH, Mitte

Zeit	VM	Linie	Richtung	
06:43		734	KAISERSESCH,Balduinplatz	
06:55		735	MÜNSTERMAIFELD,Gymnasium	
07:43		734	KAISERSESCH,Schulzentrum	
07:48		734	ROES,Roes	
08:01		734	KAISERSESCH,Balduinplatz	
09:00		734	KAISERSESCH,Kaisersesch Bahnhof	
10:53		734	ROES,Roes	
12:03		734	GAMLEN,Ortsmitte	
12:11		734	KAISERSESCH,Balduinplatz	
13:03		734	ROES,Roes	
13:09		734	KAISERSESCH,Balduinplatz	
13:23		734	ZETTINGEN,Zettingen Haltestelle	
13:30		735	KAISERSESCH,Balduinplatz	1
13:53		734	ROES,Roes	
14:29		734	KAISERSESCH,Kaisersesch Bahnhof	
14:53		734	ROES,Roes	
15:31		734	KAISERSESCH,Balduinplatz	
15:53		734	ROES,Roes	
16:29		734	KAISERSESCH,Kaisersesch Bahnhof	
16:53		734	ROES,Roes	
17:29		734	KAISERSESCH,Kaisersesch Bahnhof	
17:53		734	ROES,Roes	
19:03		734	ROES,Roes	


1 am letzten Schultag vor den Ferien 120 Minuten früher

[Druckversion](#)
[Neuer Aushang](#)
[zurück](#)

Angaben ohne Gewähr!
© Ingenieurgruppe IVV, Aachen

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell





VRM-MobilCard



Völlig abgefah'n - 20 % pro Fahrt sparen!

Bei jeder Bus- und Bahnfahrt bares Geld sparen - das können Sie mit der VRM-MobilCard. Bei einer Jahresgebühr von nur 9 € gilt sie im gesamten VRM-Verbundgebiet und ermäßigt den Einzelfahrschein in allen Preisstufen um 20 %.

Preisvergleich Einzelfahrschein - Einzelfahrschein MobilCard (ausgewählte Verbindungen)

VRM-Tarif gültig ab 01.01.2009 (Preise in €)	von nach	Preisstufe	Einzelfahrschein	Einzelfahrschein MobilCard	Ersparnis je Fahrt	Ersparnis bei Hin- und Rückfahrt
Bremm	Ediger	1	1,60	1,30	0,30	0,60
Cochem	Valwig	2	2,40	1,90	0,50	1,00
Cochem	Brauheck, Bullay, Bremm (mit Umstieg in Ediger-Eller)	3	3,05	2,45	0,60	1,20
Cochem	Beilstein	4	3,90	3,10	0,80	1,60
Cochem	Lützerath, Masburg, Liesenich, Sersheim	5	4,85	3,90	0,95	1,90
Cochem	Tellig, Ulmen, Bremm (ohne Umstieg)	6	5,60	4,50	1,10	2,20
Cochem	Blankenrath	7	6,55	5,25	1,30	2,60
Bullay	Koblenz	10	11,20	9,00	2,20	4,40

**9 €
pro Jahr,
das sind
nur 0,75 €
pro Monat!**

Und so geht's:

- untenstehenden Antrag ausfüllen, Passbild aufkleben und an **VRM-MobilCard-Service, Schloßstraße 18-20, 56068 Koblenz** senden.
- Jahresgebühr (9 Euro) spätestens 5 Tage nach Absenden des Antrags an **VRM, Sparkasse Koblenz, Konto-Nr.: 31 006 273, BLZ 570 501 20** überweisen.

Sie erhalten Ihre VRM-MobilCard innerhalb von 5 Werktagen nach Zahlungseingang.

Kartenantrag VRM-MobilCard

Füllen Sie einfach diesen Kartenantrag aus und schicken Sie ihn direkt an uns.

Ich bin **Erstkunde**.

Ich **habe bereits eine VRM-MobilCard***
Kartenummer: _____
*Passbild nicht mehr nötig

Meine VRM-MobilCard soll ab dem _____ gelten.

Herr Frau

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigten)

Bitte kleben Sie
hier ihr Passbild
auf!

Die Jahresgebühr von 9 € überweise ich in den nächsten **5 Tagen** an den VRM. (**kein Abo möglich**)

Ich bin damit einverstanden, dass die VRM GmbH die Jahresgebühr von 9 € von meinem Konto abbucht. (**siehe unten**)

Ja, ich abonniere die VRM-MobilCard. Mein Abonnement kann ich bis einen Monat vor Ablauf meiner MobilCard kündigen. (**Einzugsermächtigung erforderlich**)

Einzugsermächtigung *

Name Kontoinhaber _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

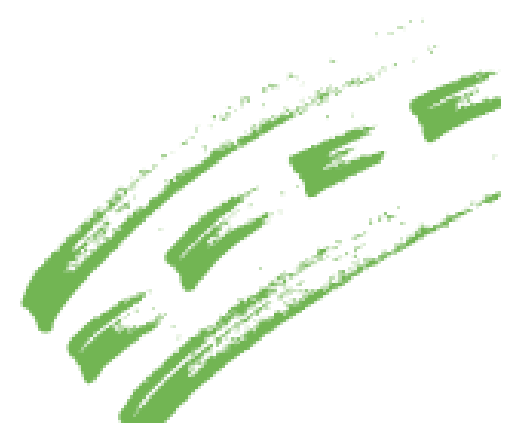
Bank _____

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers _____

* Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit gegenüber dem VRM ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

INFO-HOTLINE 01805 986 986 (0,14 €/Min., aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend) **www.vrminfo.de**

monatlich in den
Landkreis-Nachrichten



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Für große Unterhaltung im Programm sorgen die SWR-Stars:



Oliver Thomas

Fernando Express



Charlotte und Jürgen Wendling



Patrick Lindner

Ted Herold



Peter Weisheit Band, TonArt, Hambuch & MandolinienClub "Heimatklang Roes"

Eintritt:

Vorverkauf: 8 €
Tageskasse: 10 €

Vorverkaufsstellen:

Buchhandlung Layaa-Laulhé, Cochem
Tourist-Information, Treis-Karden
Touristikbüro, Maifeld
oder unter der Hotline: 02672/61 37

Weitere Infos erhalten Sie an den Vorverkaufsstellen



Da sind wir daheim.

Wir Bei Euch

Mit Bus und Bahn im Landkreis Cochem-Zell unterwegs

Sonntag, 21.06.2009

Burg Pyrmont

Turnierplatz, 15.00 Uhr



Geführte Wanderung ab Moselkern – Elzbachtal – Burg Eltz – Burg Pyrmont

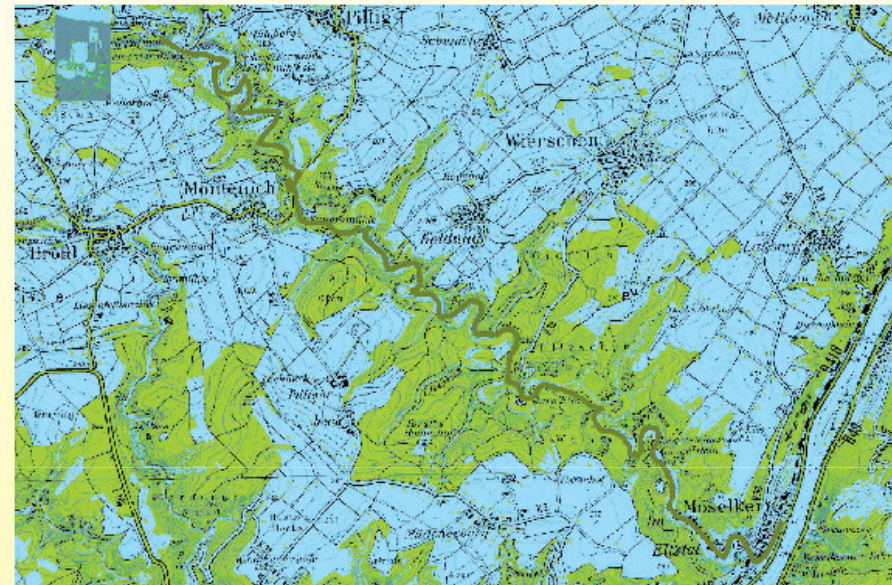
Start: 10.15 Uhr Bahnhof Moselkern

Bus-Rücktransfer ab Burg Pyrmont mit der RMV Rhein-Mosel-Bus bis Bahnhof/Moselkern



DB BAHN

Rhein-Mosel-Bus



Die Wanderung beginnt am Bahnhof in Moselkern. Vorbei am Parkplatz am kleinen Caféhaus führt die Wanderung durch das romantische Elztal zur berühmten Burg Eltz. Auf dem Hauptwanderweg des Eifelvereins (schwarzes Dreieck auf weißem Grund) geht es weiter durch den Eltzscher Wald, vorbei an Mühlen bis zur Burg Pyrmont. Am Rande des „Forster Kirchspiels“ überragt die wieder aufgebaute Burg Pyrmont den dreigeteilten Wasserfall der Elz.

Eine Besichtigung der Burgräume ist möglich.

Für Kaffee, Kuchen, Eifeler Schmeere und Getränke aller Art sorgen die Ortsvereine von Roes.

SPNV-Nord

Wir bewegen die Region

Nach Moselkern mit der Bahn
RB Cochem ab 9.25 Uhr
Moselkern an 9.43 Uhr
RB Koblenz ab 9.31 Uhr
Moselkern an 10.04 Uhr



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell





Mit dem Bus in die weite Welt pendeln

Vom Bullayer Bahnhof aus können Reisende von heute an für 6,55 Euro mit neuem Airport-Shuttle zum Flughafen Hahn fahren – Buchungen nur online

Gute Nachricht für alle Reiselustigen aus Cochem-Zell: Von heute an können sie sich die Parkplatzsuche am Flughafen Hahn sparen. Ein neuer Shuttlebus bringt die Passagiere vom Bahnhof in Bullay an den Hunsrück-Airport. Die Buchung erfolgt bedarfsorientiert über das Internet.

BULLAY. Bis zu 18 Mal täglich pendelt von heute an der neue Airport-Shuttle Mosel vom Bullayer Bahnhof zum Flughafen Hahn und zurück. Die neue Busverbindung zwischen der Mosel und dem Hunsrück bietet in Kleinbussen Platz für 22 Personen. Der Shuttle fährt auch den Lindenbergplatz in Zell und den Busbahnhof in Blankenrath an.

Einmalig ist die Abwicklung der Buchung, die nur über das Internet erfolgt. Unter der Adresse www.airportshuttle-mosel.de sind nicht nur Informationen zum Shuttle-Service und zur Region vorhanden, nur hier können Fahrgäste die Bestellungen einer Fahrt bis spätestens 24 Stunden vor Abfahrt tätigen. Sollten sich keine Passagiere für eine Fahrt melden, fährt der Bus nicht, ab mindestens einer Person, die mitfahren möchte, wird der Bus bereitgestellt. Mit der



Gruppenbild mit Damen: Gemeinsam stoßen Vertreter der am neuen Shuttle-Projekt beteiligten Unternehmen und Behörden auf ein gutes Gelingen der Verkehrsanbindung zwischen dem Bullayer Bahnhof und dem Flughafen Hahn an. ■ Foto: Peter Scherer

bedarfsorientierten Ausgestaltung des Airport-Shuttles kann das Angebot von täglich 18 Fahrten zwischen Bullay und dem Flughafen Hahn wesentlich wirtschaftlicher funktionieren, Bertram Fleck,

Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises. Das wiederum mindere die Kosten für öffentliche Haushalte, aber auch für die Passagiere, so Fleck. Eine Fahrt vom Bullayer Bahnhof zum Hahn kostet etwa 6,55

Euro. Eine Bearbeitungsgebühr von zwei Euro wird pauschal für jede Gruppe bis zu fünf Personen fällig. Die Bearbeitungsgebühr wird nach der Internetanmeldung per Lastschrift abgebucht, der

Fahrpreis wird beim Fahrtantritt im Shuttle bezahlt.

Die Airport-Shuttlebusse sind neu angeschafft worden und verfügen über bequeme Reisesitze sowie über einen großen Kofferraum fürs Ge-

päck. Sie sind klimatisiert und nach neuesten Sicherheitsstandards ausgestattet.

Die Fahrzeiten des neuen Airport-Shuttles sind auf die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge von und nach Trier, Koblenz und Traben-Trarbach abgestimmt, sodass Urlauber aus dem gesamten Kreis, aber auch aus ganz Rheinland-Pfalz den neuen Pendel-Bus nutzen können. Zudem wird es Urlaubern aus dem Ausland leichter gemacht, vom Flughafen aus in die Moselregion zu gelangen. Hinter der neuen Verbindung zwischen dem Flughafen Hahn und dem Bullayer Bahnhof steckt die Regioline 750, die nach einer Ausschreibung des Zweckverbandes „Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord“ (SPNV-Nord) von der Moselbahn betrieben wird.

Der Cochem-Zeller Landrat Manfred Schnur, der Zeller Bürgermeister Karl Heinz Simon und Matthias Müller, Bullays Ortsbürgermeister, sind von dem Angebot begeistert: „Mit dem neuen Airport-Shuttle kann man vom Bahnhof in Bullay aus den Flughafen Hahn erreichen und von dort aus die gesamte Welt.“

Jens Münster

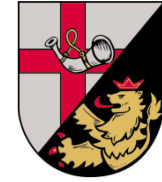
Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Mit mehr Komfort im Bus zur Reichsburg

Jetzt transportiert in Cochem ein neuer Shuttle-Bus mit 27 Sitzplätzen die Fahrgäste vom Endertplatz hinauf zur Reichsburg. Bei der ersten Betriebsfahrt begrüßte Linienbetreiber Axel Zickenheiner (von links) VG-Bürgermeister Helmut Probst, Stadtbürgermeister Herbert Hilken, Reichsburg-Geschäftsführer Theo Lechtenfeld und Landrat Manfred Schnur. Komfortabler, leiser und wegen der reduzierten Abgaswerte umweltfreundlicher als sein Vorgänger sei der rund 220 000 Euro teure Bus, so Zickenheiner. Vor allem Familien mit Kindern und ältere Leute profitierten von der niedrigen Einstiegshöhe des auch optisch neu gestalteten Fahrzeugs. Schnur bemerkte, dass man beim Landkreis als Schulträger daran denke, nach der Erneuerung der Stadtwaldlinie Schüler vom Endertplatz hoch in das Schulzentrum unterhalb der Reichsburg zu transportieren. ■ Foto: A. Benz

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Busschule



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



105 neue Schulbusbegleiter



Rhein-Zeitung 30.06.2009

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Freitag, yy 2009

Nr. xx/2009

Schluss mit Drängeln im Schulbus!

Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz räumt der Unfall-Prävention an Schulen oberste Priorität ein. So auch dem aktuellen Projekt an der Mosel, das für viele andere steht und an vielen weiteren Schulen geplant ist.

Immer mehr Kinder fahren im ländlichen Raum mit dem Bus zur Schule. Häufig geht es an den Haltestellen und während der Fahrt mehr als turbulent zu, oft verunglückten Schüler durch Schubsen, Drängeln oder sind durch Streitigkeiten massiv gefährdet. Um dem entgegenzusteuern arbeiten jetzt im Landkreis Cochem-Zell die Kreisverwaltung, die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, Schulen, Polizei und Verkehrsunternehmen wie die DB Bahn Rhein-Mosel Bus Hand in Hand. Zwei Tage lang wurden Schüler der Stufen acht und neun zu Schulbus-Begleitern ausgebildet. Sie werden künftig für mehr Sicherheit an Haltestellen und während der Fahrten sorgen.

Das Projekt Schulbus-Begleiter ist ein ergänzender Baustein zur „Busschule“, die ebenfalls an rheinland-pfälzischen Schulen durchgeführt wird. Im Landkreis Cochem-Zell steht das aktuelle Projekt unter der Schirmherrschaft von Landrat Manfred Schnur. Mit dabei sind das Gymnasium und

die Realschule Cochem, die Regionale Schule Ulmen/Lutzerath sowie die Realschule Zell.

„Die Schulbusbegleiter sollen dazu beitragen, das soziale Klima im Bus zu verbessern, für mehr Sicherheit während der Fahrt zu sorgen und die Gewalt unter Schülern zu minimieren“, erklärt Heike Stanowski von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz.

Einer der Ausbilder ist Bustrainer Dieter Börsch. Er hat in den vergangenen zehn Jahren unzählige Schüler als Busbegleiter gecoacht. Dass dies mit Höflichkeit und Aufmerksamkeit einher geht, ist für Dieter Börsch selbstverständlich, wie er den Teenagern rasch vermittelt. „Ich bin rustikal, laut und deutlich“, verkündet er eingangs und fortan hängen die 14- bis 16-jährigen an seinen Lippen.

Temperamentvoll und praxisorientiert lässt er die Schüler typische Gefahrensituationen im Bus nachspielen. So auch an der Realschule Zell, wo die Schulbus-Begleiter-Ausbildung das vorausgegangene Streitschlichtertraining ergänzt.

„Achtung! Wenn der Bus kommt, stürzt sich alles auf das herankommende Fahrzeug! Ihr dürft niemals die Meute laufen lassen“, erklärt Börsch. „Hände aus den Taschen. Ihr müsst flexibel sein und eingreifen können. Wo hat ein Buslotse zu stehen? Wie reagiert er im Streitfall? Wann ist der Busfahrer einzuschalten? Ob Schlägerei im Bus, Gerangel vor dem Fahrzeug, Vollbremsung oder richtiges Ein- und Aussteigen: Jede Situation wird unter seiner Regie durchgespielt und korrigiert, bis sie sitzt. Eine der wichtigsten Regeln: „Keiner

hat Euch anzufassen!“ Der praktische Teil ist nur ein Baustein von mehreren innerhalb der zweitägigen Schulbus-Begleiter-Ausbildung. Zu Beginn steht eine theoretische Schulung. Es folgen neben der Buspraxis auch Teamspiele, in denen die Schüler in Gruppen gemeinsam Lösungen erarbeiten müssen. „In Rollenspielen arbeiten wir Situationen durch“, erklärt Sabine Laskus. Gemeinsam mit ihren

Kolleginnen Jördis Gluch und Heike Stanowski schult sie als Ausbilderin der Unfallkasse Rheinland-Pfalz die Jugendlichen. Das Thema Gewalt und Schlichten spielt dabei eine große Rolle.

Die Aufklärung über rechtliche Dinge und Situationen wie Notwehr, Notruf oder auch unterlassene Hilfeleistung bildet den theoretische Part der Polizei“, erläutert Polizeibeamter Hugo Maehser an der Realschule Zell. „Der Bus gewinnt im hiesigen Kreis immer mehr an Bedeutung und ist ein Stück Bildung. Immer mehr Schüler fahren mit dem Bus und deren Sicherheit hat oberste Priorität“, betonte Schirmherr Manfred Schnur, Landrat im Kreis Cochem-Zell bei einem Besuch der werdenden Schulbusbegleiter der Realschule Zell.





Damit's am Bushalt gesittet zugeht

Kreis Cochem-Zell lässt Schulbusbegleiter ausbilden – Jungen und Mädchen sollen Randalierer bändigen – Kein Drängeln mehr

Der Bus ist ein sicheres Verkehrsmittel für Kinder. Trotzdem kommt es immer wieder zu gravierenden Zwischenfällen. Das soll sich jetzt ändern.

COCHEM-ZELL. Die Kreisverwaltung Cochem-Zell hat in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Rheinland-Pfalz 70 Schüler als Busbegleiter ausgebildet. Die Jungen und Mädchen sollen Schubsen und Drängeln an den Haltestellen und im Bus vermeiden helfen. Sie sollen Streit schlichten, Gewalt, Verschmutzung und Vandalismus verhindern.

Das Projekt hat die Kreisverwaltung an den Realschulen Cochem und Zell, an den Regionalen Schulen in Ulmen und Lutzerath sowie am Gymnasium Cochem ins Leben gerufen. Die Unfallkasse



Nicht einfach loslaufen. Unachtsamkeit führt oft zu Unfällen.

Rheinland-Pfalz schulte nun die Schüler zusammen mit der Polizei und Vertretern der Busbetriebe.

Dieter Börsch von der RMV hat den praktischen Teil übernommen. Er zeigt eindrücklich, was passieren

kann, wenn die Kinder im Bus toben und der Busfahrer plötzlich bremsen muss: Taschen fliegen durch die Gegend, und wer sich nicht richtig festhält, wird ebenfalls durch den Bus geschleudert. Börsch und Oberkommissar

Wolfgang Behrens von der Cochemer Polizei erklären den Schulbusbegleitern, welche Rechte sie haben, welche Rechte aber auch die Busfahrer haben und welches Verhalten zu gefährlichen Situationen führen kann.

Die künftigen Schulbusbegleiter haben sich alle freiwillig für diese zweitägige Ausbildung gemeldet. „Teamfähigkeit“, „Durchsetzungsvermögen“, „Gewaltfreiheit“, „Disziplin“, „Gerechtigkeitsinn“, „Vorbildfunktion“ sind Schlagwörter, mit denen die Jugendlichen ihre künftige Aufgabe selbst definiert haben. Keine Schimpfwörter gebrauchen, keine Diskriminierung, auf kleine Schulkinder achten steht ebenfalls auf den Aufgabenzetteln, die erarbeitet wurden. Jöris Gluch von der Unfallkasse hofft,

dass die Schulbusbegleiter dies ernst nehmen. Ein Ausweis macht die Neulinge zwar künftig für die Busfahrer und Schüler kenntlich. Bewähren müssen sie sich trotzdem im Alltag an den Haltestellen und bei der täglichen Fahrt mit dem Bus.

Erst dann bekommen sie eine Bescheinigung, die sie nach dem Schulabschluss der Bewerbungsmappe beilegen können. Der Kreis, die Schule und die Busunternehmen hoffen, mit ihrer Hilfe den Schulbusverkehr sicherer zu machen, die Schäden durch Vandalismus einzudämmen. Denn allein bei der RMV werden jährlich durch Aufschlitzen von Sitzen, Beschmierungen der Busse und Diebstahl von Notfallhämmern Schäden in Höhe von 250 000 Euro registriert. **Andrea Djifroudi**

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Drängeln und Schubsen an der Bushaltestelle sollen der Vergangenheit angehören. Experten zeigen Schulbusbegleitern im Kreis, wie's funktioniert. ■ Foto: Rühle

Rhein-Zeitung 03.07.2009

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Vergabe der Schulbusbegleiter-Armbinden und Buttons am 07.01.2010



78 Wer eine rote Armbinde trägt, ist Busbegleiter: 40 Schüler rüstete die Sparkasse Mittelmosel, vertreten durch Frank Michels (links), in Cochem damit aus. ■ Foto: hjk



Busbegleiter tragen rote Armbinden

Sponsor stiftet praktische „Ausweise“ für rund 40 Schüler von Realschule und Gymnasium Cochem – Projekt läuft seit 2009

Im Kampf um den besten Platz im Bus ist manchen Schülern fast jedes Mittel recht. Als Busbegleiter gebieten Schüler Drängeln und Schubsen an einigen Schulen im Kreis Einhalt – künftig sind die Ordnungshüter besser erkennbar.

COCHEM-ZELL. An insgesamt rund 40 sogenannte Schulbusbegleiter des Gymnasiums und der Realschule in Cochem haben Wolfgang Behrens von der Cochemer Polizei und Frank Michels, Leiter der Region Cochem bei der Sparkasse Mittelmosel Eifel – Mosel – Hunsrück, in der Realschule rote Armbin-

den und Buttons verteilt, die sie als Busbegleiter ausweisen. Sie sollen es ihnen erleichtern, an Haltestellen Ordnung in schubsende Schülerhorden zu bringen.

Ein Karton aus Wellpappe. Viele rote Armbinden liegen darin, bei Festen tragen Ordner ähnliche. Doch Polizist Wolfgang Behrens verteilt sie an Schüler, die meisten so um die 15 oder 16 Jahre alt. Seine Mahnung ist eindeutig: „Tragt die Sachen. Es ist wichtig, dass man euch als Schulbusbegleiter erkennt. Und bleibt bei der Stange.“

Schulbusbegleiter – je circa 20 von ihnen gibt es an Real-

schule und Gymnasium in Cochem. Weitere gehen für die Realschule plus in Ulmen und Lutzerath sowie für die Realschule in Zell einer wichtigen Aufgabe nach: Im Schulalltag rufen sie an Haltestellen drängelnde Schüler zur Ordnung, schlichten Konflikte in den Bussen, schreiten ein, wenn andere Lehnen beschmieren oder zerstören.

Im Sommer hatte die Kreisverwaltung Cochem-Zell das Busbegleiterprojekt ins Leben gerufen, die Unfallkasse Rheinland-Pfalz die Ausbildung der Schüler übernommen. „Hervorragend angefallen“ sei das Projekt, so

Franz-Josef Göbel, Leiter der Realschule. Die Busbegleiter zeigten soziale Verantwortung, an vielen Haltestellen gehe es nun ruhiger zu, urteilt auch Edi Reiz, ÖPNV-Referent der Kreisverwaltung.

Christian Ahnen (16) aus Senheim, Benedikt Beilstein (14) aus Ernst und Christoph Treins (15) aus Forst/Hunsrück sind Schulbusbegleiter fürs Gymnasium. Sie erläutern ein Problem ihrer bisherigen Arbeit: „Oft gaben sich auch andere als Busbegleiter aus, die gar keine sind.“ Das dürfte dank der neuen Binden schwerer fallen. Täglich gebe es Arbeit in und an den Bus-

sen, erzählen sie. Das bestätigt Inge Kauter (16) aus Alfeln. Allerdings glaubt sie nicht, dass allein die Armbinde ihr zu mehr Autorität verhilft: „Als Mädchen wird man da oft ohnehin eher ausgelacht.“ Unterkriegen lässt sie sich davon allerdings nicht. Und die Armbinden, die immerhin etwa 10 Euro pro Stück kosten, hält sie trotz allem für eine gute Sache.

Ohne die Sparkasse gäbe es die Binden nicht, lobt Wolfgang Behrens. Bewähren sie sich im Alltag, will die Sparkasse auch die Busbegleiter an den anderen Schulen damit ausrüsten. **David Ditzer**

Artikel aus der Rheinzeitung vom 09.01.2010



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Modell nach Maß für einen besonderen Bustrainer

Einen knallroten Modell-Gelenkbus, bei dem auf Knopfdruck Motorgeräusche und das Öffnen der Türen zu hören sind – den hat Edi Reiz, ÖPNV-Referent der Kreisverwaltung, jetzt an Dieter Börsch (65) aus Emmelshausen übergeben. Obwohl Börsch offiziell schon im Ruhestand ist, ordnet der Bustrainer der Rhein-Mosel-Verkehrs-Gesellschaft immer noch an vielen Haltestellen in der Region das Geschehen. Er zeigt Schülern, wie man korrekt in Busse einsteigt. Allerdings scheut Börsch sich auch nicht, einem Busfahrer mal ordentlich die Meinung zu geigen, wenn der sich danebenbenimmt. Börsch war der Cochem-Zeller Kreisverwaltung über viele Jahre ein verlässlicher Partner. Zum Dank dafür erhielt er von Reiz den Modellbus. Beim Verkehrsbetrieb in Koblenz hatte dieser eigens entsprechende Aufkleber verpasst bekommen. „Der Bus erhält einen Ehrenplatz im Regal zu Hause“, versicherte Börsch. Dort steht schon manches Modell, gesammelt über etliche Dienstjahre. (dad) ■ Foto: Hans-Josef Korz

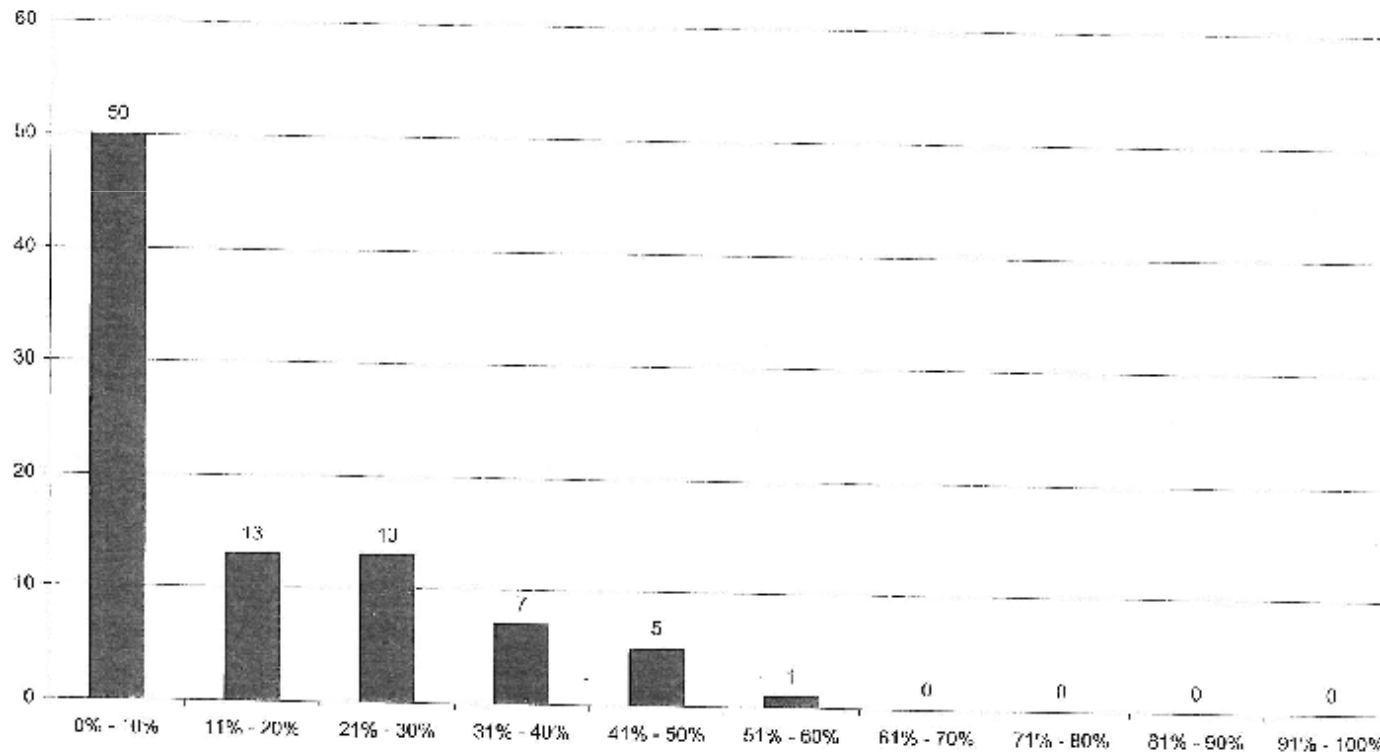
Artikel erschienen in
der Rheinzeitung am
21.01.2010

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Controlling – Stehplatznutzung bei Schulfahrten

Stehplatznutzung bei Schulfahrten der RMV im Landkreis Cochem-Zell
(89 tägliche Schulfahrten vor erster und nach 6. Stunde)



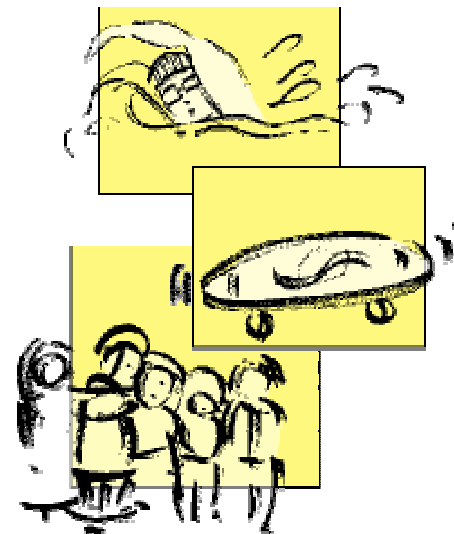


1999

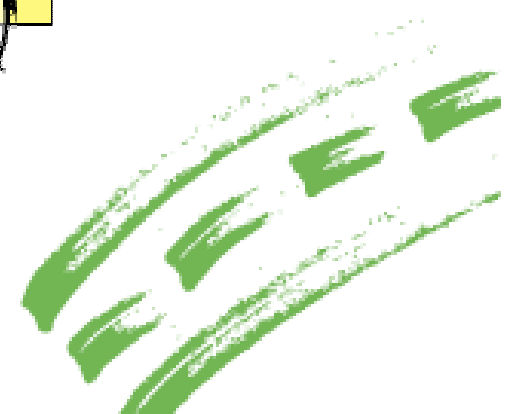
SUN & FUN

Schüler

+



Jetzt verbundweit !



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Kreis punktet mit Ökoenergie

Cochem-Zells Weg zum „Null-Emissions-Kreis“ wird mit einer Auszeichnung vom Bundeslandwirtschaftsministerium honoriert

Am 19. März werden Vertreter der Kreisverwaltung in Berlin bei Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner sein. Denn Cochem-Zell gehört zu den Siegern im bundesweiten Wettbewerb der Bioenergie-Regionen.

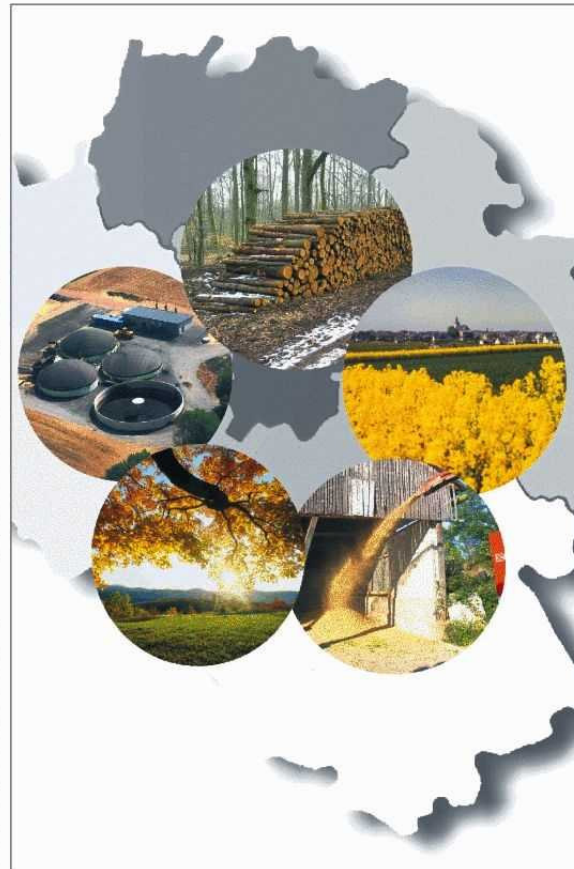
COCHEM-ZELL. „Regionaler Mehrwert durch Bioenergie“ heißt das Konzept des Kreises, das in Berlin überzeugt hat: Cochem-Zell ist einer der großen Gewinner beim Wettbewerb des Bundeslandwirtschaftsministeriums. Als Prämie winken bis zu 400 000 Euro. Der Kreis gehört damit zu den 25 Besten unter insgesamt 210 Wettbewerbsteilnehmern.

Landrat Manfred Schnur ist stolz auf das Ergebnis: „Bioenergie ist ein unverzichtbarer Faktor für den Klimaschutz, die regionale Wertschöpfung und den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.“ Bereits im November 2008 hatte der Kreistag das Konzept zum „Null-Emissions-Kreis“ verabschiedet, das wie die Wettbewerbsunterlagen maßgeblich mit Professor Dr. Peter Heck vom Umwelt-Campus Birkenfeld ausgearbeitet wurde.

Nicht frei von Konflikten

Schon heute wird im Kreis rein rechnerisch – mehr Strom aus erneuerbaren Energien gewonnen als insgesamt verbraucht: von zwölf Biomasseanlagen, drei Moselkraftwerken der RWE, 33 Windkraftanlagen und 291 Fotovoltaikanlagen. Bei der Wärmeerzeugung gibt es noch ökologischen Nachholbedarf: Nur 12,9 Prozent beträgt der Anteil erneuerbarer Energien. Allein 9,3 Prozent macht der Anteil des Heizens mit Waldholz aus. Geo- und Solarthermie fallen mit 0,2 und 0,3 Prozent kaum ins Gewicht.

Die Forderung nach mehr Bioenergie ist nicht frei von



Cochem-Zell ist in seiner Struktur vielfältig, hat Wälder und Landwirtschaftsflächen auf den Höhen, die Mosel und Weinberge im Tal. Genau das ist von Vorteil für eine gelungene Verknüpfung von bioenergetischen Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung.

Konflikten. Sollen die Landwirte künftig mehr nachwachsende Rohstoffe anstatt Nahrungsmittel anbauen? Führt der Mais als Energiepflanze auf den Feldern zu mehr Wildschäden, wie Jäger beklagen? Und wie steigt der Holzpreis, wenn der Wald zunehmend als Energielieferant genutzt wird?

Ein Managementbüro wird als Koordinierungsstelle in der Kreisverwaltung künftig die Netzwerkarbeit leisten und zunächst sechs Projektgruppen bilden: Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft, Gebäudemanagement/Technik, Finanzierung/Investoren sowie Training und Kommunikation. Es gibt außerdem einen wissenschaftlichen Beirat, dem unter anderem die Fachhochschulen Koblenz und Bingen, der BUND und die Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft angehören. Der Beirat soll als Gradmesser eine nachhaltige Systemverträglichkeit garantieren.

Abfall wird zum Rohstoff

Überlegt wird beispielsweise, ob ein landwirtschaftliches Abfallprodukt wie Tresten in einer Art Bioraffinerie energetisch genutzt werden kann. Kann Stroh brikettiert und damit zum Heizstoff werden? Wo sind kleine Biomasseanlagen auf Güllebasis sinnvoll? Ist eine kommunale Heizanlage mit Grünschnitt denkbar, die dann auch aus Privatgärten beliefert wird? Kann die Gastronomie mit Speiseresten und Bioabfall zum Rohstofflieferant für Ökoenergie werden? Welches Potenzial an verwertbarem Holz steckt im Privatwald? Alle Möglichkeiten werden jetzt auf das Machbare hin überprüft.

Birgit Pielen

■ Alles zum Bioenergie-Konzept unter www.cochem-zell.de

Rhein-Zeitung 27.02.2009

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Neue Busse vereinen Komfort und Klimaschutz

RMV übergibt auf dem Endertplatz drei Fahrzeuge dem Betrieb – Motoren erfüllen die Euro-5-Norm – Innenraum überwacht

COCHEM-ZELL. Das „Cochemer Protokoll“ zur Verminderung des Kohlendioxid-Ausstoßes im Kreis Cochem-Zell ist mehr als nur ein Stück Papier: Drei Busse, die umwelttechnisch auf dem neuesten Stand sind, hat die Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft (RMV) jetzt offiziell in Betrieb genommen. Bei der Übergabe auf dem Endertplatz sagte Landrat Manfred Schnur (CDU): „Unser Ziel ist es, mehr Individualverkehr auf den Bus zu verlagern.“

Funkelnd reflektiert sich das Sonnenlicht im leuchtenden Rot der Busse, die auf dem Endertplatz stehen. Es sind Fahrzeuge „der neuesten Generation“, sagt RMV-Geschäftsführer Rolf Schüller. „Sie erfüllen die Euro-5-Abgasnorm.“ Doch das ist längst nicht alles: Rampen für Rollstuhlfahrer, eine spezielle Neigetechnik, TFT-Monitor, auf dem unter anderem Bilder und Videos abgespielt werden können, Haltestellenanzeige und -ansage, Klimaanlage; was technisch machbar ist, findet sich an Bord wieder.

Touristische Komponente

Landrat Schnur begründet: „Bei uns hat das Ganze auch eine touristische Komponente. Die Gäste wollen Qualität, das gilt auch für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).“ Die schadstoffarmen Motoren bringen Cochem-Zell dem Ziel, Null-Emissions-Landkreis zu werden, wieder ein Stückchen näher. Schüller: „Schließlich



Hochtechnologie für Cochem-Zell: RMV-Geschäftsführer Rolf Schüller (3. von links) übergab auf dem Endertplatz im Beisein von Landrat Manfred Schnur (2. von rechts) drei neue Busse dem Betrieb. Sie stoßen nur wenig Kohlendioxid aus. ■ Foto: Josef Saxer

hat auch die RMV das ‚Cochemer Protokoll‘ unterschrieben.“ 38 Partner aus Politik und Wirtschaft hatten Anfang Mai ihre Unterschrift unter das Dokument gesetzt (die RZ berichtete). Damit drücken sie ihre Bereitschaft aus, aktiv am Klimaschutz im Kreis mitzuarbeiten.

Diese aktive Mitarbeit lässt sich die RMV auch etwas kosten. Jeder neue Bus hat einen

Wert von 250 000 Euro. „Wir wollen mit diesem Fahrzeugangebot die Attraktivität des ÖPNV steigern“, sagte Landrat Schnur. Dazu beitragen dürfte auch die Tatsache, dass die Busse im Innenraum so gestaltet sind, dass Sehbehinderte sich besser zurechtfinden. „Dafür wurden besonders kontrastreiche Farben verwendet“, erläutert Timo Hernes, Leiter der RMV-Nie-

derlassung Simmern, die auch für Cochem-Zell zuständig ist.

Kamera gegen Vandalen

Insgesamt verkehren im Kreis für die RMV 45 Busse, fünf gehören der RMV, „den Rest stellen Partnerunternehmen“, so Hernes. Der Innenraum der neuen Busse ist jeweils mit einer Videokamera ausgestattet. Das soll vor Vandalismus schützen, aber

auch die Fahrgäste vor Übergriffen bewahren. Schüller erklärt, wie die Kameras arbeiten: Sie zeichnen gewisse Zeiträume auf und erfassen den Fahrer nicht. Kommt es während dieser Zeiträume nicht zu einem Zwischenfall, werden die Aufzeichnungen automatisch überspielt. Umweltschutz, Sicherheit, Komfort – Fahrgastherz, was willst du mehr? (dad)

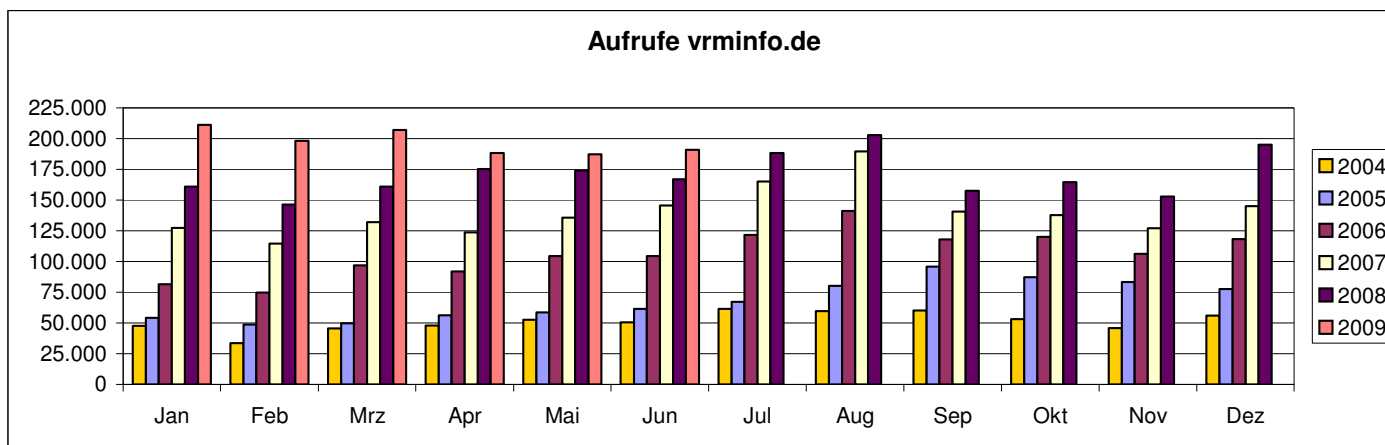
Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Seitenaufrufe



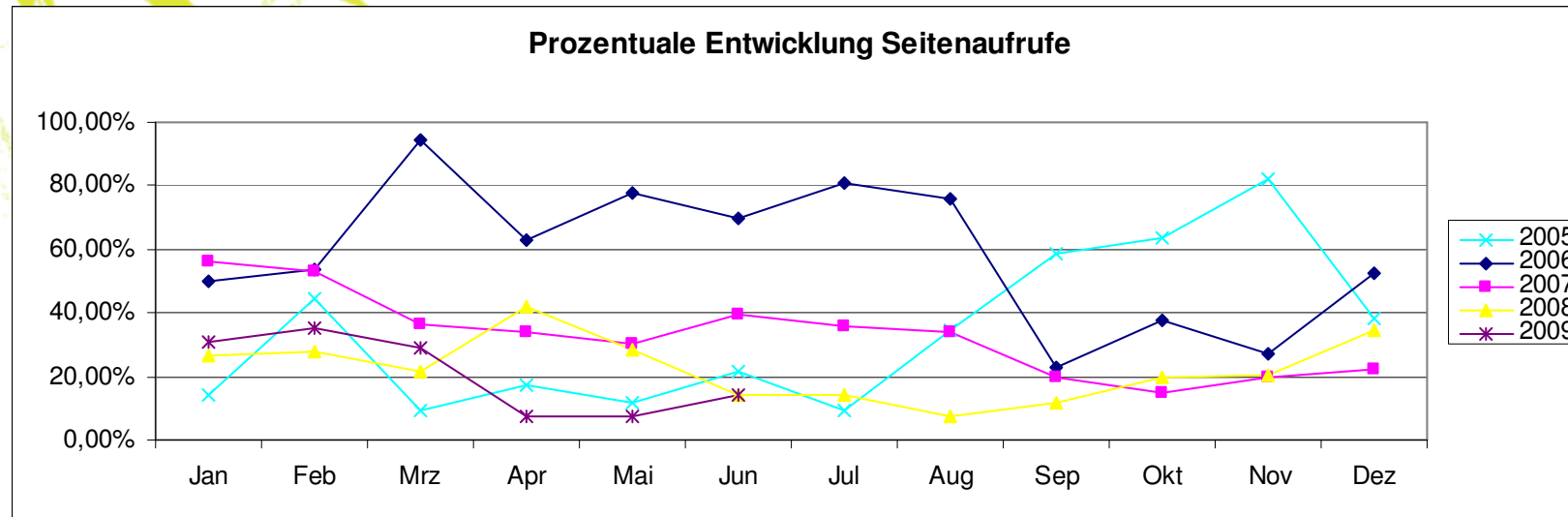
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe	MW
2004	47.584	33.716	45.575	48.103	52.497	50.581	61.622	59.677	60.349	53.180	45.841	56.067	614.792	51.233
2005	54.287	48.673	49.838	56.491	58.733	61.549	67.249	80.442	95.896	87.116	83.395	77.581	821.250	68.438
2006	81.555	74.776	96.966	92.158	104.436	104.582	121.811	141.342	117.911	120.168	106.095	118.439	1.280.239	106.687
2007	127.293	114.437	132.082	123.721	135.709	145.794	165.139	189.498	140.915	137.823	127.036	144.982	1.684.429	140.369
2008	161.165	146.458	160.826	175.528	174.218	166.898	188.564	202.972	157.768	164.728	153.016	195.043	2.047.184	170.599
2009	211.394	198.383	207.083	188.395	187.487	190.988								



Prozentuale Entwicklung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2004													
2005	14%	44%	9%	17%	12%	22%	9%	35%	59%	64%	82%	38%	34%
2006	50%	54%	95%	63%	78%	70%	81%	76%	23%	38%	27%	53%	56%
2007	56%	53%	36%	34%	30%	39%	36%	34%	20%	15%	20%	22%	32%
2008	27%	28%	22%	42%	28%	14%	14%	7%	12%	20%	20%	35%	22%
2009	31%	35%	29%	7%	8%	14%							

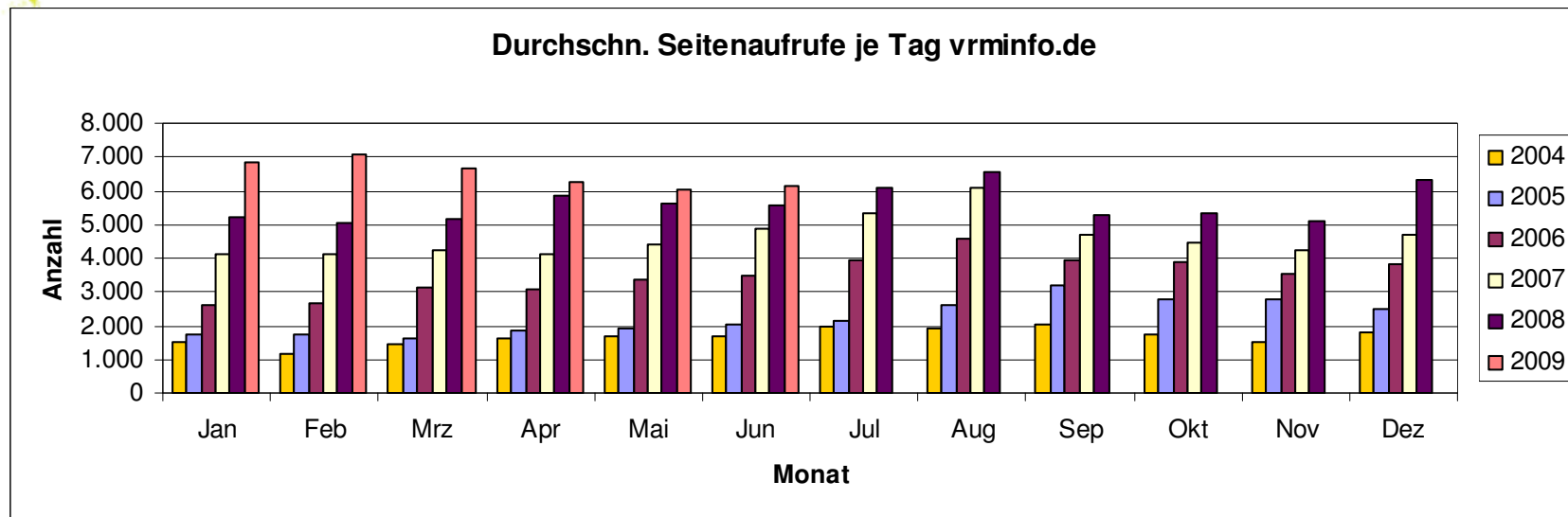
Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Durchschnittl. Anzahl Seitenaufrufe je Tag

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	MW
2004	1.535	1.163	1.470	1.603	1.693	1.686	1.988	1.925	2.012	1.715	1.528	1.809	1.677
2005	1.751	1.738	1.608	1.883	1.895	2.052	2.169	2.595	3.197	2.810	2.780	2.503	2.248
2006	2.631	2.671	3.128	3.072	3.369	3.486	3.929	4.559	3.930	3.876	3.537	3.821	3.501
2007	4.106	4.087	4.261	4.124	4.378	4.860	5.327	6.113	4.697	4.446	4.235	4.677	4.609
2008	5.199	5.050	5.188	5.851	5.620	5.563	6.083	6.547	5.259	5.314	5.101	6.292	5.589
2009	6.819	7.085	6.680	6.280	6.048	6.161							6.512

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell





dampfspektakel

- Im Landkreis finden an Ostern 2010 zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen des Dampfspektakels auf der Mosel - Saar - und Eifelschiene statt.
- Absoluter Höhepunkt:
Die Beleuchtung der Doppelstockbrücke in Bullay, des Hangviadukts in Pünderich, der Eisenbahnbrücke in Ediger-Eller und das große Moselfeuerwerk am 05. April 2010.



Weitere Informationen unter:

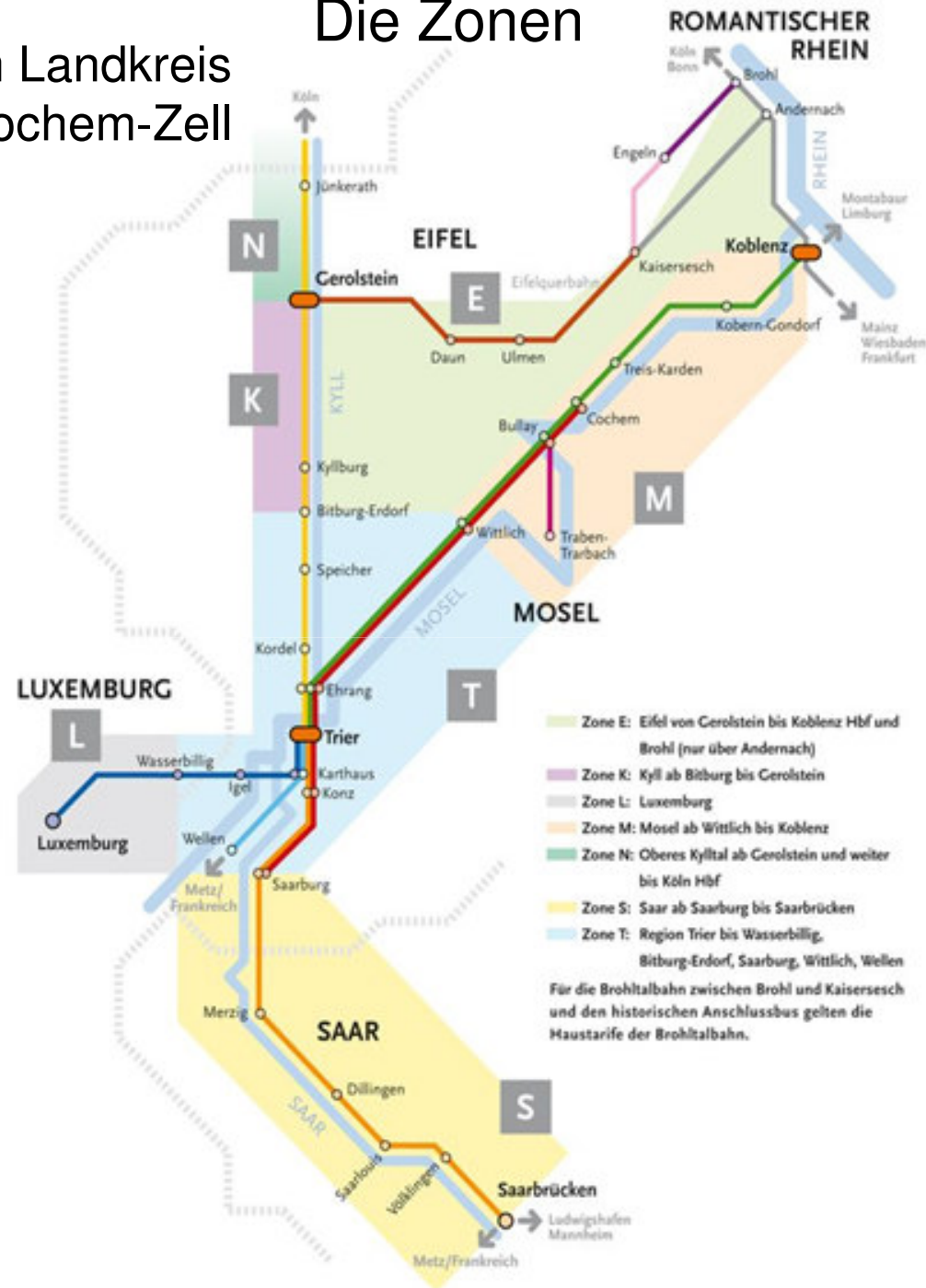
www.cochem-zell.de

www.dampfspektakel.info



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell

Die Zonen



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Cochem-Zell - ein Landkreis drei Landschaften: Eifel - Mosel - Hunsrück

- Aktuelles**
- Unser Landkreis**
- Verwaltung & Politik**
- Wirtschaft & Tourismus**
- Wirtschaft
- "Null-Emissions-Landkreis Cochem-Zell"
- Bioenergie im Landkreis Cochem-Zell
- Breitband
- LEADER
- Tourismus
- ÖPNV
- Dampfspektakel**
- Familie & Jugend**
- Bildung & Kultur**
- Gesundheit & Soziales**
- Umwelt & Abfallwirtschaft**

Home » Wirtschaft & Tourismus » ÖPNV » Dampfspektakel » Moselfeuerwerk - der Landkreis Cochem-Zell macht Dampf vom 2. - 6.4.2010

Dampfspektakel

Moselfeuerwerk - Der Landkreis Cochem-Zell macht Dampf - 02. - 06. April 2010



Im Landkreis Cochem-Zell finden an Ostern 2010 zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen des Dampfspektakels auf der Mosel - Saar - und Eifelschiene statt. Viele Orte entlang der Strecke tragen ihren Teil zum großen Spektakel bei. Absoluter Höhepunkt: Die Beleuchtung der Brücke in Bullay, des Viadukts in Pünderich und das große Moselfeuerwerk am 05. April 2010.

Ansprechpartner

Abteilung
Wirtschaftsförderung,
Strukturentwicklung
Edi Reiz, Tel.: 02671/61-119
e-mail: edi.reiz@cochem-zell.de

Pressebeiträge

Beitrag SWR1/SWR4 zum
Dampfspektakel (Dateigröße
ca. 2 MB)

Kreiswasserwerk

Impressum/Kontakt



Bisher geplant (Änderungen möglich!):

- Beleuchtung der Bullayer Doppelstockbrücke – Eisenbahn und Straße
- Beleuchtung des Pündericher Hangviaduktes mit seinen 98 Steinbögen
- Beleuchtung der Eisenbahnbrücke Ediger-Eller am steilsten Weinberg Europas, dem Calmont
- Eine Weinstraße auf dem Fahrradweg unterhalb des Pündericher Hangviaduktes zwischen Reil und der Fähre Pünderich auf der linken Moselseite,
Touristinformation Reil, Tel. 06542/21036, Fax: 06542/2444, info@reil-mosel.de, www.reil-mosel.de
Touristik-information@puenderich.de, Tel.: 06542/900021, Gemeinde 06542/900020.



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



- **Umweltbahnhof Bullay**
Dampfbetrieb im Bahnhof,



Die BR 52061 aus Gerolstein ist Gast auf der Mosel und Eifelstrecke beim Dampfspektakel!

- Führungen auf dem eisenbahnhistorischen Kulturweg Kanonenbahn rund um die Marienburg. Info: info@zellerland.de ; Tel.: 06542 96220

- Ostersonntag, 3.4.2010, 10 Uhr Umweltbahnhof „Plattfahrt“ mit dem Omnibus; 6 €/Person - eine informative Reise durch die Eifel (Eifel, Avel), an de Mussel unn de Hunsreck. Veranstalter: Mundartinitiative im Kreis Cochem-Zell e.V. Infos www.unser-platt.de, 06542/22285, info@schommers-wein.de



Rhein-Mosel-Bus

- Ostersonntag, 4. 4.2010, 15.00 – bis 16.00 Uhr „Kaffe unn Platt schwätze“ Eine Plattveranstaltung der Cochem-Zeller Jugend, Veranstalter Mundartinitiative im Kreis Cochem-Zell e.V. www.unser-platt.de



- Ostermontag, 5.4.2010, 15.00 - 17.30 Uhr SWR 4-Sendung „Wir bei Euch“. „Eisenbahnen im Landkreis Cochem-Zell“



- **Neef**
Geführte Radtouren ab Neef zu den Ereignisplätzen des Dampfspektakels in der Region. Informationen: info@mac-bike-touren.de ; Tel.: 06 54 2/90 11 33 oder 01 51/14 25 70 92; Fotowanderung über den Neefer Petersberg Samstag, 03.04.10, Burgfest im Hof des Burghauses, Sonntag, 04.04.10; hist. Ortsführung Sonntag, 04.04.10; 5. Neef-Familientreffen des Heimat- und Verkehrsvereins am gesamten Osterwochenende, info@verkehrsverein-neef.de, Tel.: 06542/21575, Fax: 06542/963752.
- **Ediger-Eller**
Geführte Wanderungen durch den Calmont mit „Essens-Kesselchen“ und Weinprobe mit tollen Fotomotiven in Richtung „Ellerer Eisenbahnbrücke“ ab Wanderbahnhof Ediger-Eller Tel.: 02675/220, e-mail: heinz-j.oster@t-online.de
- **Kleine Bahnhofsfeste** mit geführten Wanderungen und anderen Aktivitäten an den Bahnhöfen entlang der Dampfstrecken (nähere Infos folgen)
- **St.Aldegund**
Dampf-Schiff-Modelltage des Schiffsmodellclub BUGRAMM in St.Aldegund am linken Moselufer, Führungen durch den historischen Ortskern und über den Themenweg „Felsen-Fässer-Fachwerk“

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



- **Bahnhof Moselkern**
Ausstellung/Dokumentation über die Eisenbahnen im Landkreis Cochem-Zell, „Liebe im Bahnhof Bullay“ – Über Eisenbahnen an Mosel, Eifel und Hunsrück. Fotoshow und Musik im Bahnhof Moselkern

Winter 1925/26: die Gleise der Moseltalbahn in Zell wurden von den Hochwasserfluten unterspült und rutschten ab



Modellbahnausstellung im Lagerschuppen



Nur noch die Gleise müssen eingeschottert werden. Dann ist er fertig der Moselbogen der Modellbahnanlage der Modellbahn-AG, Dorfakademie Hambuch. Die Rechteckanlage hat die Maße 4 x 5 Meter und wird vom 1.4. bis 4.7.2010 in der Güterhalle des Bahnhofs Moselkern zu sehen sein!
<http://www.dorfakademie-hambuch.de>

- **Zell (Mosel) macht Dampf**
Alles, was mit Dampf zu tun hat - tolle Aktionen in der Schwarze-Katz-Stadt, zwischen dem alten Zeller und dem Merler Bahnhof

- **Zell (Mosel) macht Dampf**
Alles, was mit Dampf zu tun hat - tolle Aktionen in der Schwarze-Katz-Stadt, zwischen dem alten Zeller und dem Merler Bahnhof



Der alte Zeller Moselbahnbahnhof im Modellmaßstab 1:220



Die Weinstadt Zell (Mosel) feiert, vom 03.-05.04.2010, Bahnhofsbeste an den alten Moselbahnhöfen Zell (Mosel) und Zell Merl.

Ab 11 Uhr erwartet die Gäste ein attraktives Programm und ein reichhaltiges gastronomisches Angebot, rund um die Bahnhöfe.

Nicht nur Eisenbahnfreunde haben die Möglichkeit eine Bilderausstellung (rund um die ehemalige Moselbahn), im Bahnhof Zell und Merl zu besuchen. In den Fachgeschäften der Zeller Altstadt sind Modelleisenbahnen zu bestaunen..

An allen Tagen können Liebhaber von Antiquitäten am Bahnhof Zell (Mosel) über einen Flohmarkt bummeln.

Samstag, 3. April 2010

19.00 Uhr Mundart-Abend

Sonntag, 4. April 2010

11.00 Uhr Die kleinen Besucher werden, bei einer geführten Wanderung über den Collis-Steilpfad, auf Ostereiersuche gehen und am Collis-Turm erwartet die „Großen“ eine kleine Überraschung.

Montag, 5. April 2010

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



11.00 bis 16.00 Uhr Jazz-Brunch am ehemaligen Bahnhof in Zell (Mosel)

11.00 bis 18.00 Uhr Kleine Eisenliebhaber können eine Rund mit einer „echten“ Kinder-Dampflok drehen

18.45 Uhr Wer Lust hat am Ostermontag einen ganz besonderen Abend zu verbringen, der darf die Schifffahrt mit Moselfeuerwerk nicht verpassen. Der Schiffs- Konvoi startet in Bullay und führt über Neef - St. Aldegund ,vorbei an den Ortschaften Alf, Bullay, Zell (Mosel), Briedel, Pünderich, Reil, Burg, Kövenig nach Enkirch und zurück nach Bullay. Die Moselorte entlang der Schiffsroute verzaubern mit ihren illuminierten Sehenswürdigkeiten.

Schiffs-Tickets erhalten Sie bei der Tourist-Information Zeller Land unter info@zellerland.de, Tel. 06542 96220 zum Preis von 23,00 € pro Person.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

• Pünderich

Hoch über dem Pündericher Hangviadukt bewirtschafteter Aussichtspunkt am „Roten Pfad“ mit Blick auf diese technische Meisterleistung des 19. Jahrhunderts. Gegenüber des Hangviaduktes Getränkestand: dampfender Kaffee, Dampfwaffeln und Kuchenstand auf der Pündericher (rechten Mosel-)Seite

Informationen: touristik-information@puenderich.de , Tel.: 06542/900021, Gemeinde 06542/900020.

Hinweis: Die Fähre Marienburg in Pünderich fährt an allen Tagen bis 18 Uhr.

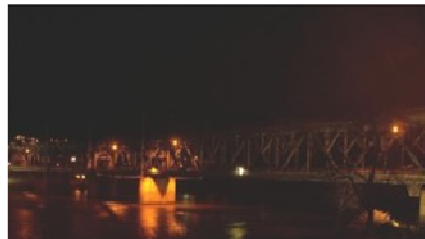
• Traben-Trarbach

1, 5-stündige Ausflüge in die Traben-Trarbacher Unterwelt jeweils nach Ankunft des historischen Triebwagens WUMAG
Informationen: info@traben-trarbach.de , Tel.: 06541/83980

• Moselfeuerwerk am Ostermontag 5. April 2010 in der Stauhaltung St.Aldegund

18.45 Uhr ab Bullay mit abendlichem Schiffskonvoi von Neef bis Enkirch. Buchungen (23 €/Pers.) der Schiffe unter info@zellerland.de; 06542 96220, 19.40 Uhr Lichtspektakel mit einem Dampfzug auf der Bullayer Brücke, Illumination ausgesuchter Sehenswürdigkeiten entlang der Mosel.

21.00 Uhr das Moselfeuerwerk im Moselbogen rund um die Marienburg.



Probeleuchten im November; Nur schemenhaft soll die Brücke in der Nacht „erscheinen“ Die HelferInnen vom THW Zell probieren noch.....



Die Schiffsflotte zum Moselfeuerwerk am Ostermontag, 05.04.2010, ab 18.45 Uhr

- „Wappen von Cochem“ 301 Personen
- „Nikolaus Cusanus“ 444 Personen
- „Stadt Bonn“ 355 Personen
- „Theodor Heuss“ 450 Personen
- „Stadt Zell“ 244 Personen

Personenschiffahrt Kolb, <http://www.moselfahrplan.de>, kolb-mosel@t-online.de

Hinweis: Buchungen sind nur über die Touristinfo ZellerLand möglich!!!!!!!

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Karten für den Schiffskonvoi erhalten Sie bei der Touristinfo ZellerLand.

Bestellen Sie per Fax unter: 06542/962229

Ich bestelle Karten a 23 € / Pers. =€ (Kinder von 4-14 Jahre zahlen nur 11,50€ pro Karte)

Den Betrag überweise ich auf das Konto 006 029 409 bei der Sparkasse Mittelmosel EMH, BLZ 587 512 30, Verwendungszweck: "Schiffskonvoi"

Name:

Anschrift:

.....

Unterschrift:

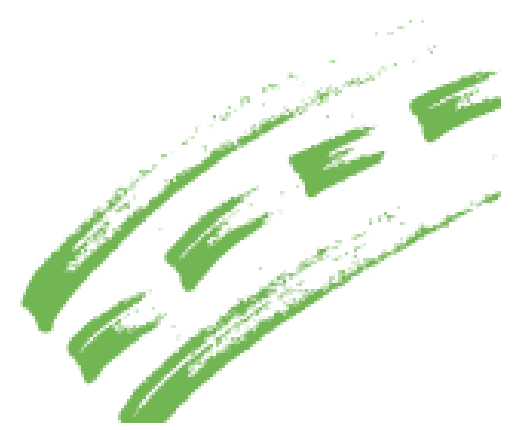


[zum Seitenanfang](#)

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Freizeitverkehrsdienst **Cochem-Zell**



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Freizeitverkehrsdienst **Cochem-Zell**

WANDERUNG 30



■ Auf der Spur der Vulkane • Ulmen-Manderscheid

Start	Marktplatz bzw. Rathaus in Ulmen
Länge	23 km „Vulkanweg“ Kennzeichnung durchgehend ∇
Zeitbedarf	6 Stunden reine Wanderzeit
Schwierigkeitsgrad	gering
Zielgruppe	jedermann
Karte	WK Nr. 20 Wanderkarte der Verbandsgemeinde Daun „Rund um die Kraterseen“
Verbindungen	Buslinie 500; Eifelquerbahn an Wochenenden, Tel.: 06591 9829255
Einkehrmöglichkeiten	Gaststätten in Gillenfeld
Besichtigungen	Pulvermaar, Dürres Maar, Holzmaar, Maarmuseum und Zwillingenburg Manderscheid,
Auskunft	Verkehrsamt Ulmen – siehe oben

Für Stunden den Geräuschen der zivilisierten Welt entrückt, führt diese Etappe durch das geologisch interessante Gebiet der Vulkaneifel mit seinen erloschenen Vulkanen und Kraterseen entlang der GEO-Route vorbei am Pulver- und Holzmaar zu den Zwillingenburg nach Manderscheid. Das Maar-Museum in Manderscheid gibt zusätzlichen Aufschluss zu den erdgeschichtlichen Besonderheiten der Vulkaneifel.



Foto: Karl Maus

112

WANDERUNG 31



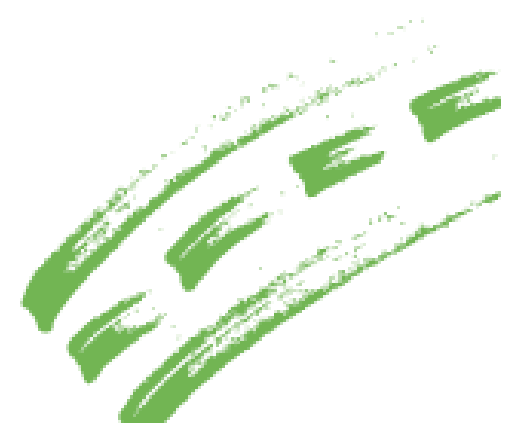
■ Vom Wanderpfad ins Thermalbad • Manderscheid-Bad Bertrich

Start	Kurhaus Manderscheid
Länge	22 km „Mosel-Our-Weg“ Kennzeichnung durchgehend \triangleright
Zeitbedarf	6 Stunden reine Wanderzeit
Schwierigkeitsgrad	gering
Zielgruppe	jedermann
Karte	WK Nr. 20a u. WK Nr. 21 Wanderkarte der Verbandsgemeinde Manderscheid und Ulmen
Einkehrmöglichkeiten	Gaststätten entlang der Strecke
Verbindungen	Buslinie 727
Besichtigungen	Puppenmuseum Laufeld, Thermal-Hallen- und Freibad Bad Bertrich
Auskunft	siehe oben

Jahrhunderte alte Bildstöcke, Wegekreuze und Kapellen, Symbole Eifeler Frömmigkeit säumen den Weg in das von klassizistischer Architektur geprägte Kurstädtchen Bad Bertrich. Nach soviel Erdgeschichte und körperlicher Anstrengung wirkt ein Bad in der 32° C naturwarmen Thermalquelle geradezu wie ein Jungbrunnen.



113



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Freizeitverkehrsdienst **Cochem-Zell**

WANDERUNG 36



■ Kultour um St. Aldegund

Start	St. Aldegund, Moselufer, vor der Kirche
Zeitbedarf	2-3 Stunden
Schwierigkeitsgrad	ca. 200 Höhenmeter, bis 20% Steigung
Zielgruppe	jedermann, feste Schuhe erforderlich
Karte	Wanderkarte „Zeller Land“ 1:25.000
Verkehrsverbindungen	Buslinie 711
Einkhehrmöglichkeiten	Gaststätten in St. Aldegund
Besichtigungen	romanische Kirche von 1144, Pfarrkirche am Moselufer mit Ausmalung von 1913, Fachwerkhäuser im alten Ortskern
Auskunft	Tourist-Information St. Aldegund Tel.: 06542 1338 Fax: 06542 900831 Internet: www.st-aldegund.de

An der Kirche die Römerstrasse aufwärts mit einem Abstecher in die 1870-1872 erbaute neugotische Pfarrkirche mit interessanter Ausmalung von 1913 und wertvoller Ausstattung.

Am Ende der Römerstraße das „Christophorus-Haus“, dessen Hauptbau 1473 entstanden ist mit einem Doppel-Erker-Anbau von 1710 und dem meist fotografierten Motiv in St. Aldegund: Christophorus mit dem Kind. Gegenüber, Haus Nr. 9, das ehemalige Hallen-Haus. Rechts weiter entlang einer Zeile gepflegter Fachwerkhäuser bis zur „Teusch“, einem kleinen Handelsplatz und der alten Schule. Steil geht es bergauf bis zur Kapelle, „Kehr-Heiligenhäuschen“, erkennbar an dem großen Kreuz. Dieser ehemalige keltische Kultplatz bietet einen herrlichen Blick ins Moseltal und den Hunsrück.

Von der Kapelle weiter bergauf, dann links halten mit der Beschilderung „Josefshöhe“ und „Buchsbaumweg“. Der Panoramaweg oberhalb der Weinberge endet an einem Serpentinpfad steil bergauf zur „Josefshöhe“, erkennbar an dem Pavillon mit Fahne – ein weiterer spektakulärer Aussichtspunkt. Gleich unterhalb der „Josefshöhe“ verläuft der Pfad taleinwärts über mehrere Hundert Meter durch ein großes Buchsbaumfeld. Im nachfolgenden Wiesental den Bach überschreiten und den Serpentinpfad aufwärts zum „Raulwing-Platz“ weiter gehen. Dort ein weiterer beeindruckender Ausblick und Gelegenheit zur Rast.

Vom Parkplatz verläuft ein bequemer flacher Fahrweg Richtung Süden bis zum „Neuen Weg“ dem man bequem ins Tal folgt. Oberhalb des Friedhofs in den Wein-

118

WANDERUNG 36



bergsweg links abbiegen. Nach wenigen hundert Metern erreicht man den Pfad hinunter zur romanischen Kirche von 1144 mit wertvoller, mittelalterlicher Ausstattung. Auf dem Friedhof Basaltkreuze aus dem 17. und 18. Jahrhundert sowie die Grabstätte des Kunstsammlers Peter Ludwig. Den Schlüssel zur Kirche händigt Frau von Essen aus, erstes Haus links am Weg abwärts durch die Weinberge ins Dorf.

Im Ort sollte man noch den „Bugramm-Platz“ besuchen, der an die historische Treidel-Schiffahrt auf der Mosel erinnert (am Anfang der Klosterkammerstrasse) sowie das auf dem „Römerplatz“ (Klosterkammerstrasse Richtung Alf) aufgestellte, 1953 entdeckte frühchristliche Frauengrab (um 350 n. Chr.). Ein Besuch der neugotischen Pfarrkirche am Moselufer mit ihrer sehenswerten Ausmalung ist ebenso empfehlenswert.



119

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Freizeitverkehrsdienst **Cochem-Zell**

WANDERUNG 41



■ Historische Rundwanderweg Kaisersesch

Kaisersesch, dessen Geschichte bis in die Kelten- und Römerzeit zurückreicht, ist ein historischer Ort, an dem noch viele Zeugnisse der Vergangenheit zu finden sind. Der geschichtlich interessierte Wanderer wird über 12 Stationen um den Ort herumgeführt. Auf Texttafeln, die durch Zeichnungen von Schülern der Regionalen Schule Kaisersesch illustriert sind, erfährt er Wissenswertes und Interessantes aus der Geschichte unseres Heimatortes.

Länge: 7,7 Kilometer, Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Verkehrsbindung: Bus Endertakt 713, 734, 738, 733, Zug Eifelquerbahn 478

Wegebeschreibung

Vom Postplatz aus führt der Weg entlang der Kirche und steigt vom Kallebor aus über den Heideberg hinauf zum Römerturm, von wo sich ein wunderbarer Blick über die Eifel ergibt.

Entlang eines geteerten Feldweges senkt sich der Weg ins Tal, wobei die Landstraße nach Hambuch überquert wird und man den renaturierten Pommerbach erreicht.

Nach der Ottilienkapelle und einem Abstecher zum Judenfriedhof gelangt man unter der Autobahn hindurch in ein bewaldetes Bachtal, in dem an lang verschütteten Schiefergruben das Pulverhäuschen liegt. Am sonnigen Waldrand entlang erreicht man leicht ansteigend die Straße nach Martental, überquert diese und die Autobahn und kommt am Rande eines Fichtenwäldchens zu einer mittelalterlichen Richtstätte. Nicht weit davon erinnert ein Basaltstein am Wegrand an die Gefallenen des 2. Weltkrieges.

Jetzt geht es nur noch durch hohen Buchenwald, in dem sich historische Seltenheiten verbergen, denn Keltengräber, Römerstraße und eine sagenumwobene Sumpfwiese sind stumme und rätselhafte Zeugen der Vergangenheit.

130

WANDERUNG 41



Über die Martinsstütte aus dem Wald kommend erreicht man die Waldkapelle mit schattiger Bank unter alten Kastanienbäumen. Die Bahnhofstraße abwärts führt zurück in die Ortsmitte zum Postplatz.

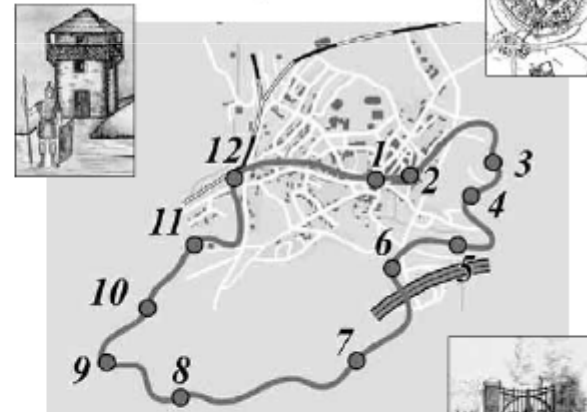
Tourist-Information Schieferland Kaisersesch

Bahnhofstraße 47 · D-56759 Kaisersesch

Tel.: 02653 999615, Fax: 02653 9996918

E-Mail: ti@kaisersesch.de, Internet: www.ti.kaisersesch.de

Stadt Kaisersesch Tel.: 02653 8079, Fax: 02653 590912



Die Stationen

- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| 1. Postplatz | 7. Pulverhäuschen |
| 2. Kallebor | 8. Richtstätte |
| 3. Römerturm | 9. Weltkriegsgedenkstein |
| 4. Panoramablick | 10. Franzosenwiese |
| 5. Pommerbach | 11. Römerwall/Keltengräber |
| 6. Ottilienkapelle/Judenfriedhof | 12. Waldkapelle |

131

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Freizeitverkehrsdienst **Cochem-Zell**

WANDERUNG 42



■ Die Kanonenbahn

Start:	Umweltbahnhof Bullay oder von jedem anderen Ort an der Strecke
Verbindungen:	Umweltbahnhof Bullay Linie 690 Koblenz-Trier Bahnhof Reil Linie 691 Moselweinbahn Bullay-Traben-Trarbach Buslinien 333, 720, 711, 722
Auskunft:	Farbprospekt bei der Touristinformation Zeller Land Stadt und Verbandsgemeinde Zell qualifizierte Gruppenführungen nach Vereinbarung Tel.: 06542 96220 info@zellerland.de

Die Kanonenbahn Berlin-Metz

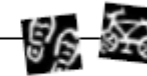
Viele Eisenbahnprojekte im Eifel- und Moselraum entstanden aus militärstrategischen Überlegungen.

Im deutsch-französischen Krieg 1870/71 diente die damals erst teilweise fertig gestellte Eifellinie von Köln nach Trier zum beschleunigten Truppenaufmarsch. Dieser schnelle Transport per Bahn über den Rhein innerhalb von 20 Tagen trug entscheidend zum Sieg bei und somit auch zur Gründung des Deutschen Reiches.

Um ihre bessere strategische und verkehrstechnische Anbindung zu erzielen, projektierte der preußische Staat eine Verbindung Berlin-Metz und legte bereits 1872 die Pläne zum Ausbau der Strecke Trier-Koblenz vor. Die veranschlagten Baukosten in Höhe von 360 Millionen Mark wurden zu großen Teilen aus französischen Reparationsleistungen aufgebracht, die das damalige Wirtschaftsministerium zur Verfügung stellte. Bereits 1879 konnte die Strecke Trier-Koblenz eingleisig eröffnet werden, der zweigleisige Ausbau begann 1879 und war 1896 abgeschlossen. Ab 1880 bestand eine durchgehende Zugverbindung von Metz (Abfahrt 5.25 Uhr) nach Berlin (Ankunft 23.45 Uhr). Die militärische Bedeutung verlieh der Bahnstrecke den Namen „Kanonenbahn“.

132

WANDERUNG 42



Bedeutung der Eisenbahn in der Region

Die Bahn als zentrales Verkehrsmittel brachte wirtschaftlichen Aufschwung und eine höhere Lebensqualität in die ländlichen Gebiete, so auch an der Mosel: Industrie, Handel und Gewerbe siedelten sich bevorzugt entlang der Bahnstrecke an, der Fremdenverkehr entwickelte sich, Kinder konnten weiterbildende Schulen in den Kreisstädten besuchen. Arzt- und Behördengänge waren nun einfacher zu bewältigen. Winzer und Kellereien konnten nunmehr ihren Wein kostengünstig per Bahn an ihre Kunden versenden – ein wichtiger ökonomischer Fortschritt für die Moselregion.

Die Ortschaften, die keinen direkten Anschluss an die Bahn hatten, fühlten sich gravierend benachteiligt und forderten einen weiteren Ausbau des Eisenbahnnetzes. Die Zweigbahn nach Traben-Trarbach sowie die Moselbahn, wegen des Zugrestaurants „Saufbähnchen“ genannt, resultierten aus lokalen Bestrebungen nach einer Bahnanbindung. Andere Projekte wie der Bau einer elektrischen Bahn von Alf-Bullay zum Kurort Bad Bertrich konnten nicht realisiert werden.



98 Steinbögen bilden das längste zweigleisige Bahnviadukt Deutschlands

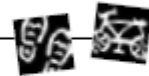
133

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Freizeitverkehrsdienst **Cochem-Zell**

WANDERUNG 42



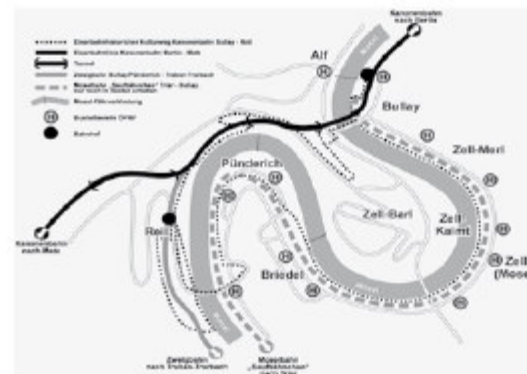
Kulturweg Kanonenbahn

Als Teil der Mosel-Erlebnis-Route, dem Fernwanderweg zwischen Trier und Koblenz, folgt der Kulturweg drei Eisenbahnlinien:

Der Kanonenbahn Berlin-Metz im Abschnitt zwischen Umweltbahnhof Bullay und Reilerhalstunnel (5,5 km), der hier nach Traben-Trarbach abzweigenden Bahnlinie bis zum kleinen Viadukt in Reil (2,2 km) sowie der nur noch in Resten erhaltenen Moselbahn von der Reiler Brücke über Pünderich, Briedel und Zell bis Bullay (15,5 km). Sie können den gesamten Rundweg von ca. 23 km auch in einzelnen Abschnitten erleben. Wegweisende Tafeln führen Sie durch das imposante Moseltal, Themen- und Objekttafeln informieren Sie über die vielfältigen Aspekte der Eisenbahngeschichte. Erleben Sie eine der interessantesten Eisenbahnlandschaften Deutschlands.

Restaurants, Gaststätten und Weinlokale sorgen für Ihr leibliches Wohl.

Viel Spass wünschen Ihnen die Gemeinden Alf, Briedel, Bullay, Pünderich, Reil und die Stadt Zell (Mosel).



134



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell

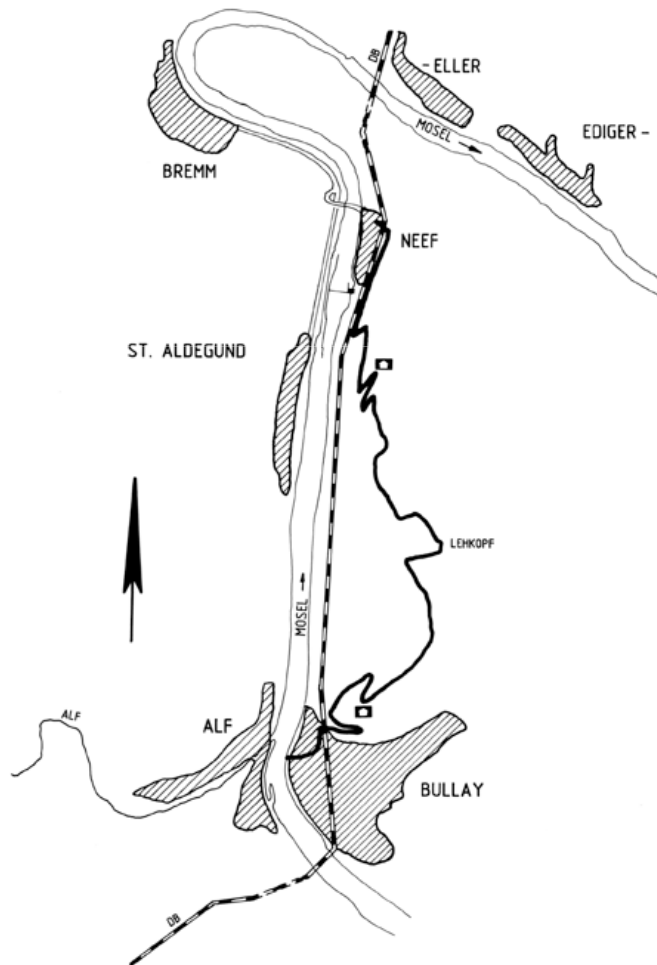


Freizeitverkehrsdienst **Cochem-Zell**

Im Internet unter:
www.cochem-zell.de/tourismus

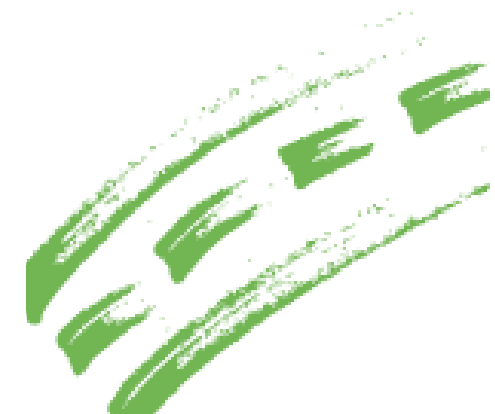
Von Bullay nach Neef

Start:	Bullay (Mosel) Fährkopf
Ziel:	Neef (Mosel)
Zeitbedarf:	1,5 Stunden
Länge:	5 km
Schwierigkeitsgrad:	gering
Zielgruppe:	Jedermann
Karte:	Wanderkarte „Zeller Land“ (1:25.000)
Verkehrsanbindungen:	Zuganschluß Umweltbahnhof Bullay und Neef
Einkehrmöglichkeiten:	verschiedene Gaststätten und Cafés
Sehenswert:	Bullay: Lindenplatz Brunnen Neef: Fachwerkhäuser, Ofen- u. Puppenmuseum, Staustufe
Auskunft:	Tourist-Information Zeller Land, Rathaus, Balduinstraße 44, Zell, Tel.: 0 65 42 / 7 01 - 22 oder 40 31 10



WANDERN
RADWANDERN
AUSFLUGSZIELE

Den Kreisfahrplan mit den
Wander- und Radtouren
erhalten Sie in allen Tourist-
Informationen
und bei Ihrem
Gastgeber!



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell

Freizeitverkehrsdienst **Cochem-Zell**



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell

Freizeitverkehrsdienst **Cochem-Zell**



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell

Freizeitverkehrsdienst **Cochem-Zell**



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



**SWR Beitrag am Calmont
vom 22.01.2010**

Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Freizeitverkehrsdienst **Cochem-Zell**

Der Burgenbus ab Mai / 2010



Burg
Pyrmont

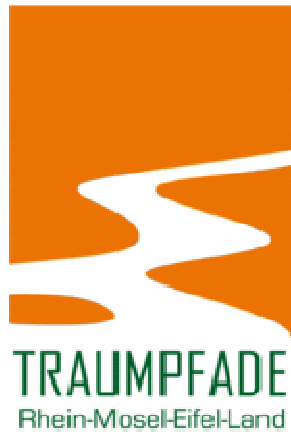
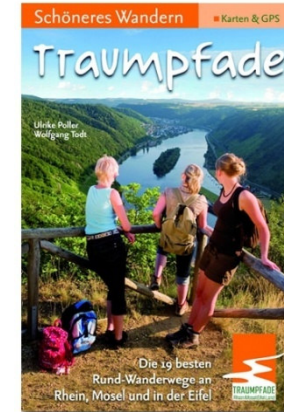
Burg
Eltz



Münstermaifeld

Hatzenport
Bahnhof

Treis-Karden
Bahnhof



Marketing - ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell

Freizeitverkehrsdienst im Landkreis **Cochem-Zell**

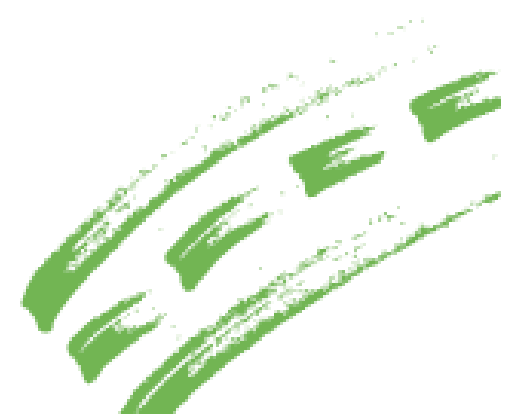


Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell



Die Herausforderungen der nächsten Jahre

- **Pilotprojekt ÖPNV im ländlichen Raum**
LK – Land Rheinland-Pfalz – Uni Kaiserslautern – Unternehmer
- ÖPNV Gästekarte
ab 2010
- die Anpassung des ÖPNV an die Schulstrukturen
- Ausbau der FVD
- Mobilitäts–Service-Center ab Mai 2010
- Elektrobusse im Landkreis
- LEADER-Projekt „Mobil im Hunsrück“
- Carsharing für ÖPNV-Dauer-Nutzer und andere



Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell



Dörfer ohne Menschen - Zwischen Abriss, Umnutzung und Vitalisierung

30. Bundestagung der DLKG vom 14. bis 16. Oktober 2009 in Würzburg

gemeinsam mit der ARGE Landentwicklung und der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum e.V.

Nahversorgung in den Dörfern

Nahversorgung ist ein Teil der Lebensqualität im Dorf, dabei geht es nicht allein um eine Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes. Vielmehr sind eine Reihe von Dienstleistungen, wie Service-Stellen der Post und der Bank damit verbunden. Aber auch die Funktion des Einkaufsladens als Kommunikations- und Treffpunkt darf nicht unterschätzt werden. Martina Kocks hat im Rahmen einer Untersuchung die potentiellen Funktionen eines derartigen Dorfzentrums herausgearbeitet und aufgezeigt, dass alle Funktionen der Daseinsvorsorge in einem derartigen Dorfzentrum verknüpft werden können. Ob es um die Bank, die medizinische Dienstleistung, die Schule oder eine Kindertagesstätte geht, den ÖPNV-Anschluss oder neue Medien wie ein Internetcafe, alles dieses kann theoretisch mit Verwaltungsdienstleistungen und anderen Dienstleistungen, wie Friseure, verbunden werden. Auch die Verbindung mit einer Poststation ist möglich.

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell

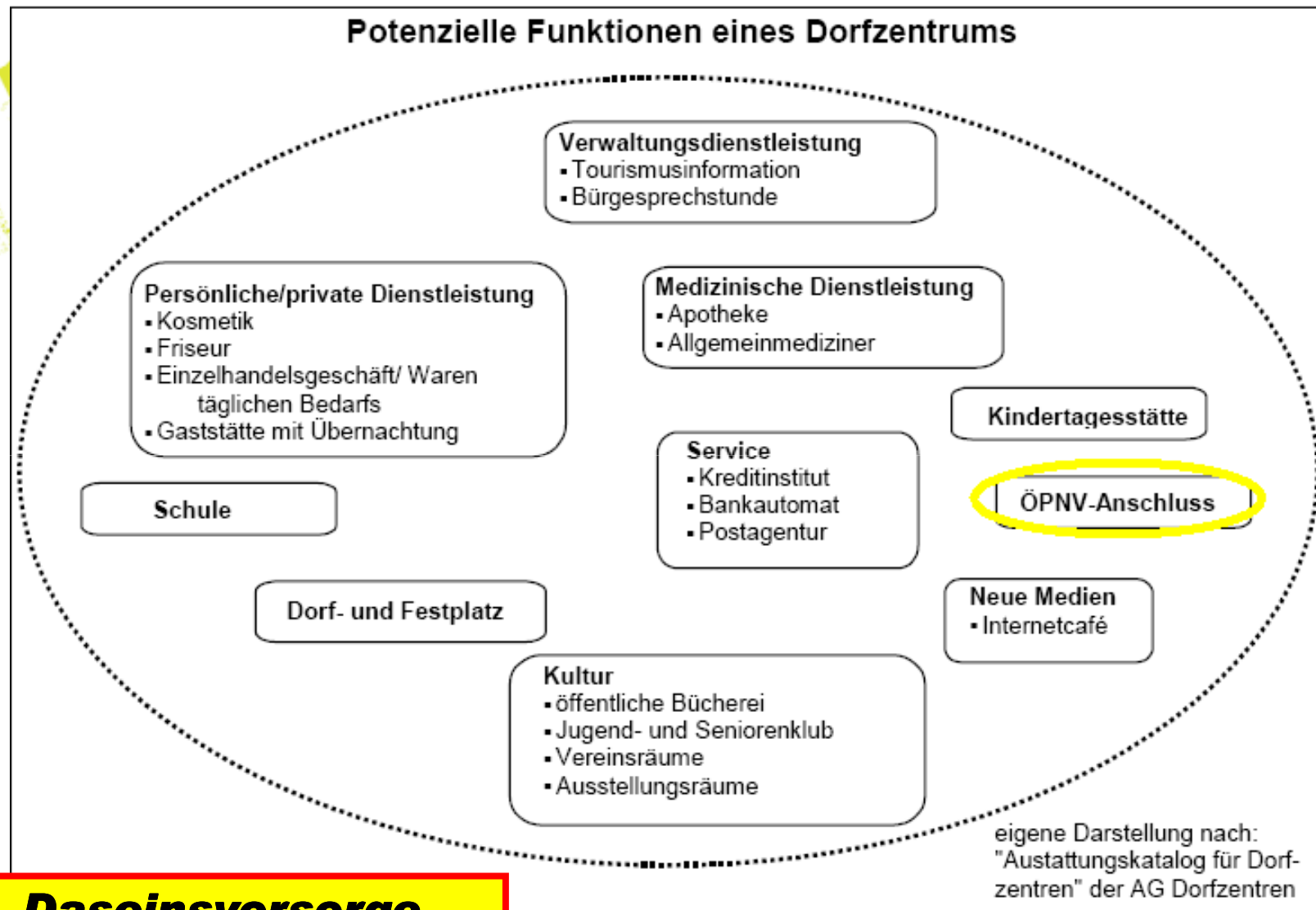


Abb. 18: Potenzielle Funktionen eines Dorfzentrums (Quelle: Martina Kocks)

Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell



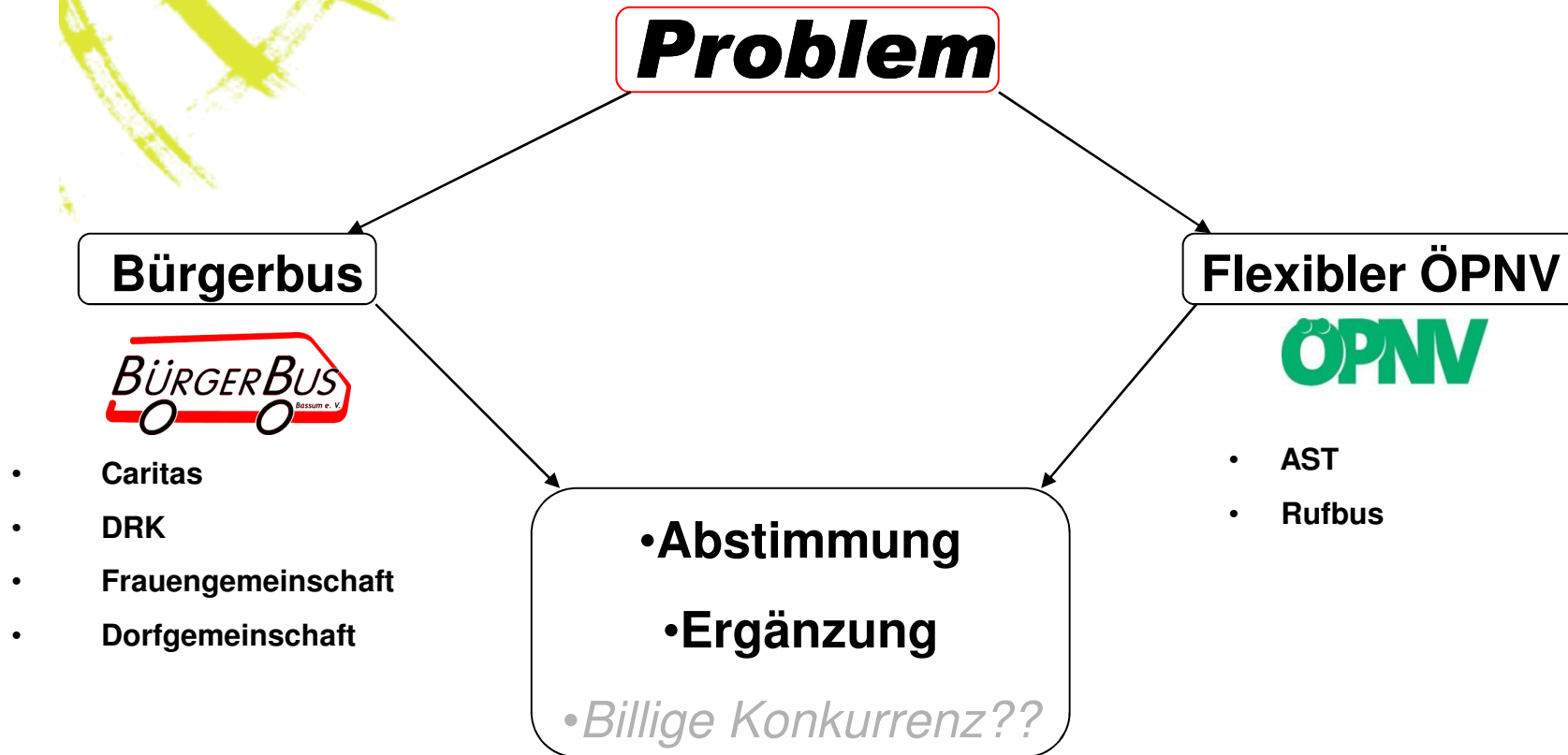
Rainer Friedel
Edmund A. Spindler (Hrsg.)

Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume

Chancenverbesserung durch
Innovation und Traditionspflege

VS RESEARCH

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Projektantrag:
Handlungsempfehlungen
für einen attraktiven, umweltfreundlichen und leistungsfähigen
Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Fläche

Landkreise mit Pilotfunktion für Rheinland-Pfalz
Landkreis Kaiserslautern
Landkreis Cochem-Zell

Martin Haag

innovate

Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell



LEADER - Projekt „Mobil im Hunsrück“

Kooperation

Pilotprojekt Land/Imove/LK Cochem-Zell – K'lautern „Künftiger ÖPNV im Ländlichen Raum.....“ – LEADER Projekt „Mobil im Hunsrück“

Leader GF LAG Hunsrück

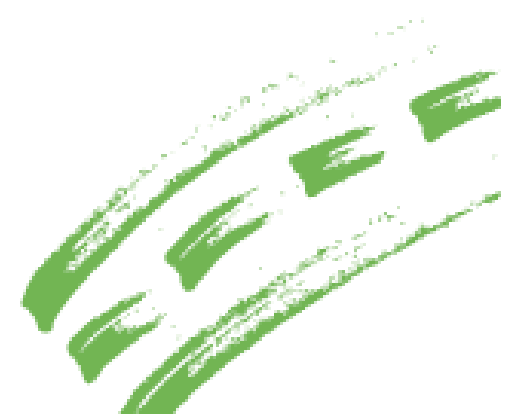
MWVLW RLP

Imove- Uni Kaiserslautern

Rhein-Mosel-Bus

Verkehrsträger

KV Cochem-Zell



Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell

LEADER - Projekt „Mobil im Hunsrück“



Ziele:

1. Integration flexibler Bedienungsformen in die Verbundtarife, ggfs. Unter Anpassung der Tarifzonenstruktur zumindest für den Binnenverkehr des jeweiligen Angebotes.
2. Liniengebundene und flexible Fahrtangebote = auch **räumliche Flex...**(Friedhof, Kirche, Frisör, Einkauf, Arzt)
3. Keine Insellösungen
4. Verknüpfung (vernetzte-) aller ÖPNV-Angebote
5. Abwicklung aller Mobilitätsformen im gültigen Rechtsrahmen
- 5.1 Erteilung von Linienverkehrsgenehmigungen ausschließlich an Verkehrsunternehmen

Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell



ÖPNV - Gästeticket ab 2010



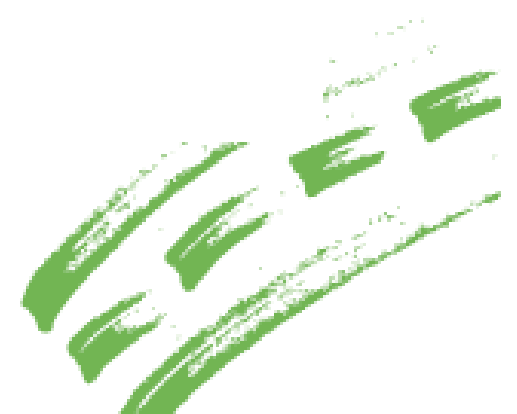
0,18€/0,50€/Bett/Nacht



Buslinie
AST
Nachtbusse



Wander-Radler-
Ausflüge in
Mosel-Eifel-
Hunsrück mit
Bus & Bahn



Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



Schulstrukturgesetz 12/2008

Realschule plus
integrativ

Regionalschule

Schwerpunktschule

Grundschule
„halbtags“

Förderschule

Realschule plus
kooperativ



Kleindorf
(9 Schüler)

Grundschule
ganztags

IGS



Mini-City
(5 Schüler)

Schwerpunktschule

Gymnasium

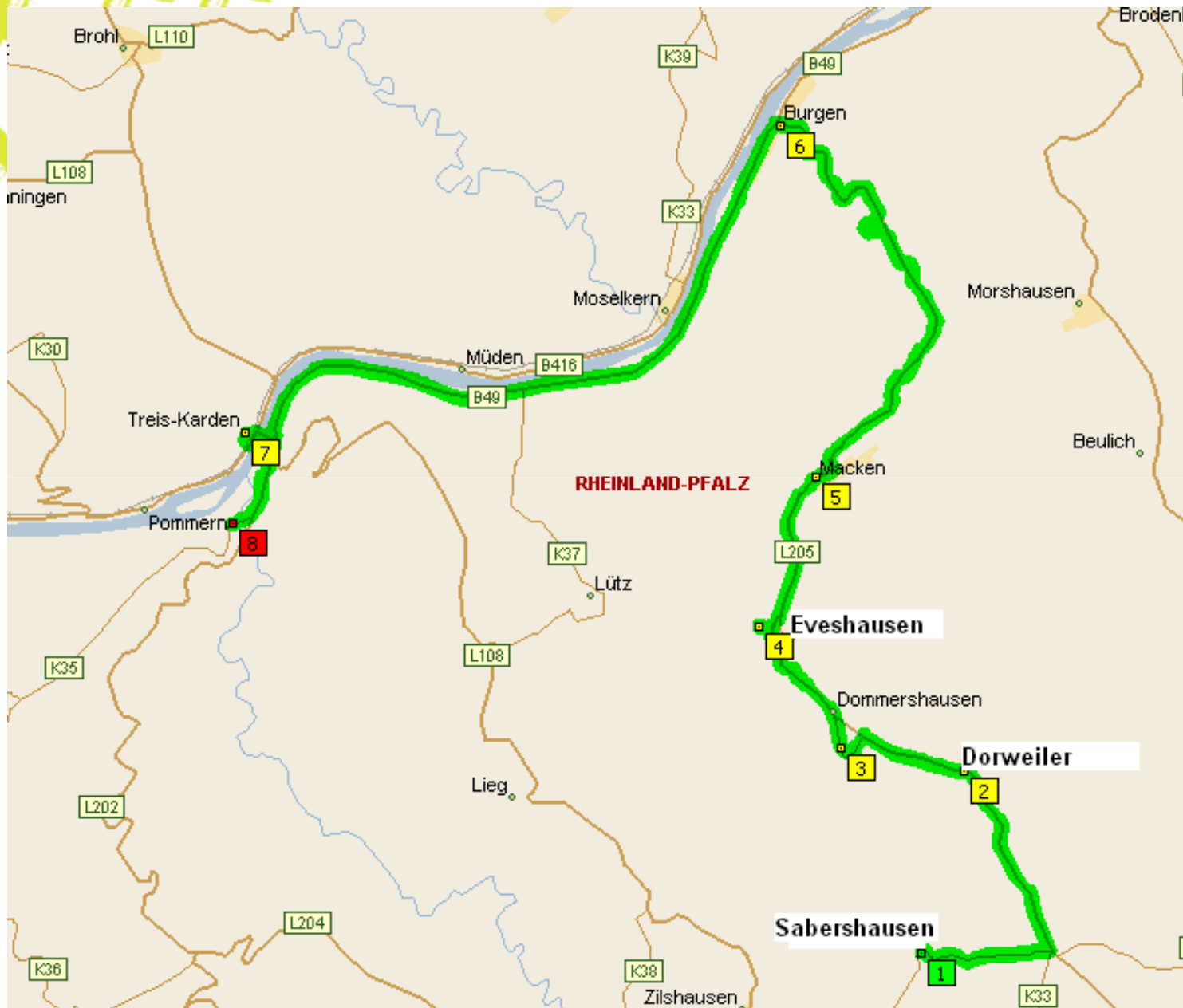
BBS

Welcher ÖPNV schafft das
eigenwirtschaftlich?

Zurück zu freigestelltem
Schülerverkehr?

OVG-Urteil: Unter 5 Schülern ist eine Beförderung unwirtschaftlich!
Politik: Der ländliche Raum muss lebenswert bleiben!

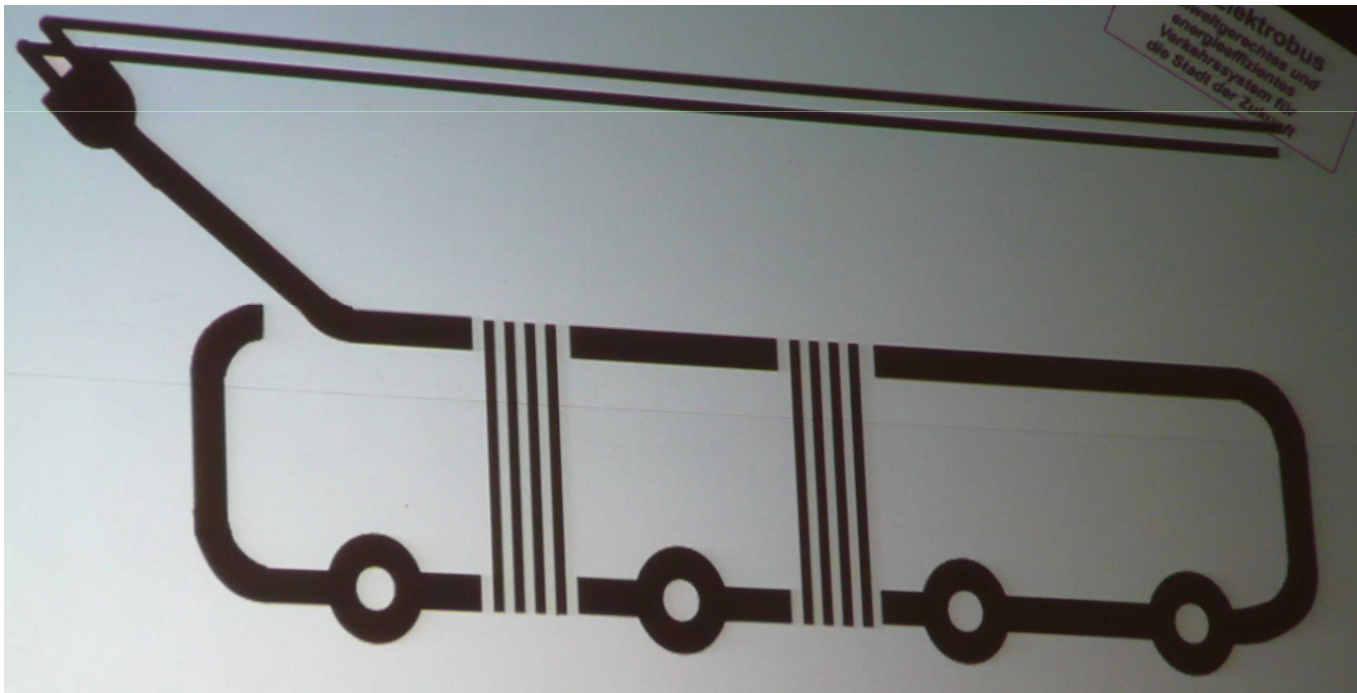
745-Sabershausen-Burgen-Treis-Karden REUTER REISEN



Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell



Elektrobusse im ländlichen Raum ?



Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Cochem-Zell



**Vielleicht
auch einmal
als Calmont-
Express?**

... Auch im Stadtbus Mercedes-Benz Citaro FuelCELL-Hybrid findet sich die neueste Brennstoffzellentechnik. Er wird zunächst in einer Kleinserie von 30 Fahrzeugen für europäische Verkehrsbetriebe aufgelegt. Damit knüpft das Unternehmen an ein erfolgreiches Vorgängerprojekt an. Schon seit 2003 haben sich insgesamt 36 Mercedes-Benz Citaro mit Brennstoffzellenantrieb in zwölf Verkehrsbetrieben auf drei Kontinenten bestens bewährt und mit über 2,2 Millionen Kilometern Laufleistung ihre Alltagstauglichkeit bewiesen. ...

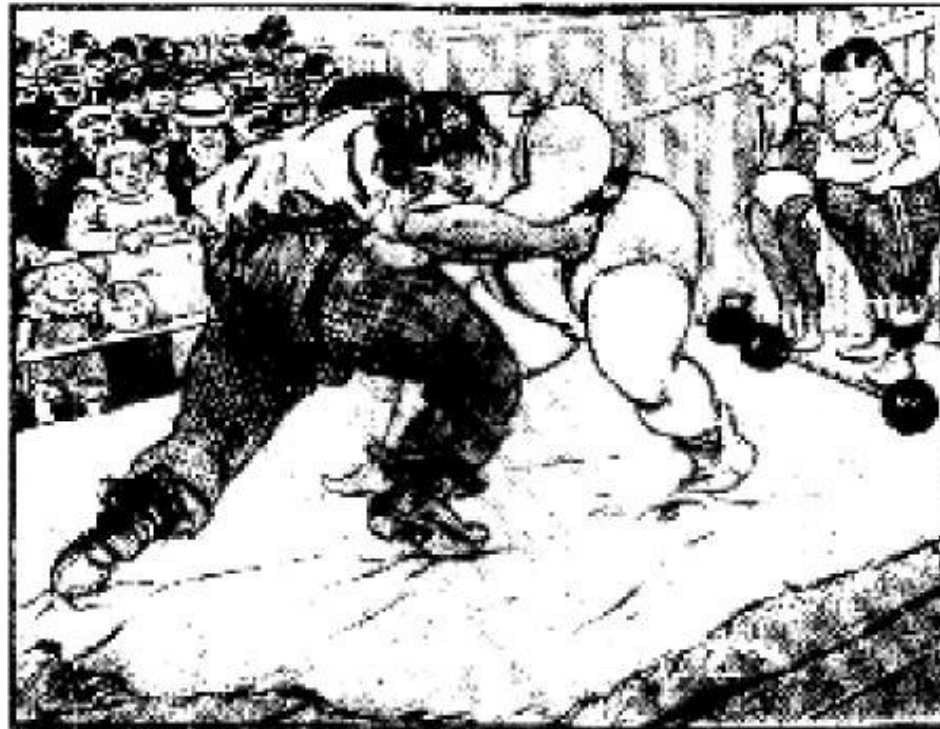


(Auszug aus der Verlagsbeilage der GGMS in der am 03.01.2010 erschienenen WAMS)

ÖPNV/SPNV im Landkreis **Cochem-Zell** frei nach Zille



„Geld her!“



„Leistung her!“

„Ideen her!“

Öffentlicher Verkehrsträger

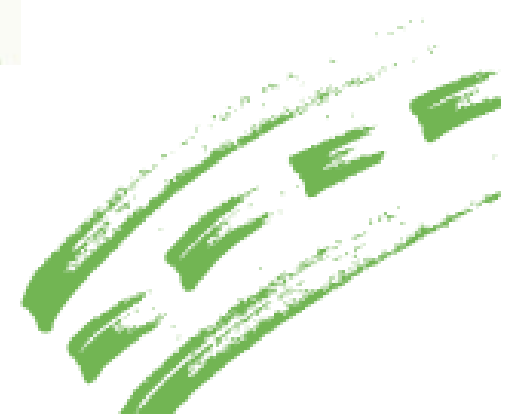
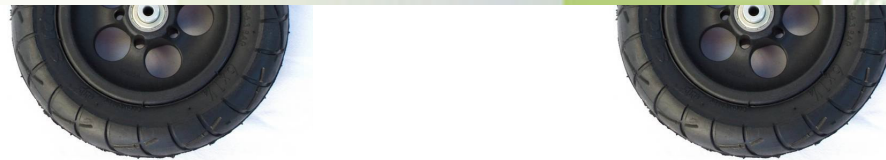


Aufgabenträger (Landkreis Cochem-Zell)

Entwicklung des **ÖPNV** im Landkreis Cochem-Zell



Ein „Reiz'ender“ Traum





Edi Reiz

Kreisverwaltung Cochem-Zell

edi.reiz@cochem-zell.de

Tel.: 02761/61-119



*... mit den besten
autofreien Verbindungen!*

Vielen Dank, dass ich
„überziehen“ durfte! 😊

